

# TC CLUB-MAGAZIN 2011



**TENNISCAMPS  
BLEIBEN DER RENNER  
BEI GRÜN-WEISS STADTHAGEN**

# Wissen Sie, was wir alles auf der Palette haben?



**Gutschein  
für einen  
Finanzierungs-Check  
+ ein persönliches  
Geschenk**

Im Finanzverbund mit:

**R+V VERSICHERUNG**  
Wir öffnen Horizonte



Münchener  
Hypothekenbank eG

**Schwäbisch Hall**

Auf diese Steine können Sie bauen



Volksbank  
Hameln-Stadthagen  
www.vbhs.de

Tel.: 05151 207-251  
Tel.: 05721 781-145

## Clubnachrichten 2011

Das Präsidium 2011	4
Quo vadis Grün-Weiß Stadthagen	5
Klaus Tegtmeier ist von uns gegangen	7
Brauchen wir noch ein Club-Magazin?	9
Spielklassen in der Wintersaison	10

### Mannschaftsberichte Winter 2010/2011

- Damen I, Verbandsliga	11
- Damen 30 I, 1. Nordliga	13-15
- Damen 30 II, Oberliga	16-17
- Herren 30, Verbandsliga	19
- Herren 55, Oberliga	21-22
- Herren 65 I, 2. Nordliga	23-27
- Herren 65 II, Oberliga	28
- Tabellen der Mannschaften ohne Spielberichte	29
- Herren 30 SG Hameln-Stadthagen, Oberliga	31

### Sonstige Berichte

- Verabschiedung H. Nemanoff als Kreisvorsitzender	33
- Kreismeisterschaften Winter 10/11	34
- Meisterschaften mit Beteiligung TC Grün-Weiß	35
- Ergebnisse der Jugendmannschaften	36-37
- Chronik TC Grün-Weiß „Es geschah vor ..... Jahren“	39-45
- Mitgliederversammlung	46
- Ehrungen	47
- Tennisgeschichte „Hätten Sie's gewusst?“	49
- Tenniscamps	51
- Gruß an Neumitglieder	53
- Tennisregion Weserbergland	55
- Partner Card	57
- Glückwünsche	59
- Ehrenmitgliedschaft Stephan Wiksner	61
- Änderung des Jugendkonzeptes	63
- Tennisregionen im NTV	65
- Eine feste Größe	67-69
- Spätlese auf hervorragendem Platz 2 bei der Stadtmeisterschaft	73
- Interessantes rund um den Tennissport	71-77

### Mannschaftsberichte Sommer 2011

- Damen I, Verbandsliga	79
- Damen II, 1. Bezirksliga	81
- Damen III, 1. Kreisliga	82
- Damen 30, 1. Nordliga	83
- Apostel Reinald und seine Jünger	84
- Tennisvereine in Schaumburg	85
- Herren, I. Bezirksliga	86-87
- Herren II und III, 1. u. 2. Kreisklasse	88
- Herren 30 II, Verbandsklasse	89
- Herren 30 III, Kreisliga	90
- Herren 4, Boule Liga	91
- Herren 65, Nordliga	92
- Herren 70, Nordliga	93

### Informationen / Presse

- Der TC im Spiegel der Presse	95-98
--------------------------------	-------

# Das Präsidium des TC Grün-Weiß Stadthagen

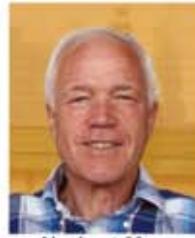


Harald Nemanoff

## Präsident

Am Mühlenbach 19  
31655 Stadthagen  
Tel.: 05721 / 79 64 2  
AB: 05721 / 13 77  
Fax: 05721 / 81 68 3

mail: nemanoff@t-online.de



Norbert Meyer

Vizepräsident und 1. Stv.

## Ressortleiter Personal

Tel.: 05721 / 20 76

mail: norbert.meyer@stadthagen.de



Anastasia Dubrovina

## Vizepräsidentin

### Ressortleiterin Jüngstensport

Tel.: 0162 34 23 98 2

mail: anna\_d@arcor.de



## Iris Brembt stv. Ressortleiterin Jugendsport

Tel.: 05721 / 89 95 70  
mail: irisbrembt@gmx.de



## Martina Scholz stv. Ressortleiterin Jüngstensport

Tel.: 05721 / 21 60  
mail: martina.scholz@yahoo



Thorsten Lerch

## Vizepräsident

### Ressortleiter Finanzen und Internet

Adolf-Schweer-Str. 7  
31655 Stadthagen  
Tel.: 05721 / 81 603

mail: lerch.thorsten@t-online.de



Margit Pape

## Vizepräsidentin

### Ressortleiterin Damensport

Dammannstr. 18  
31655 Stadthagen  
Tel.: 0160 96 66 24 12

mail: margit-pape@freenet.de



Ilika Bellersen

## Vizepräsidentin

### Ressortleiterin Jugendsport

Tel.: 05721 / 75 288

mail: I.Bellersen@t-online.de



Burkhard Pieper

## Vizepräsident

### stv. Ressortleiter Herrensport

Masurenweg 3  
31698 Lindhorst

Tel.: 05725 / 69 91

mail: pieper.bm@t-online.de



## Vizepräsident

### Ressortleiter Breitensport

Stadhäger Str. 4  
31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 761 43

mail: horstebbighausen@web.de



Anne Nemanoff

## Vizepräsidentin

### Ressortleiterin Schriftverkehr

Am Mühlenbach 19  
31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 13 77  
Fax: 05721 / 81 683

mail: nemanoff@t-online.de



Scott Wittenberg

## Ressortleiter Herrensport Cheftrainer

Tel.: 05725 / 13 41  
Mobil: 0178 65 63 141

mail: I.Bellersen@t-online.de



Oliver Theiß

## Vorsitzender Förderverein

Lickweger Str. 127  
31688 Nienstädt  
Tel.: 05724 / 914177  
Mobil: 0177 32 41 234

mail: olli-at-net@gmx.de

## TC - Mitglieder für besondere Aufgaben



Siegfried Schmitz  
für:

### Halle / Anlage / Clubhaus

Tel.: 05721 / 48 05  
Fax: 05721 / 99 83 004

mail: siegfried05@kabelmail.de



Manfred Engelbracht  
für:

### Werbemaßnahmen Clubnachrichten

Tel.: 05721 / 73 480  
Fax: 05721 / 92 32 07

mail: manfred.engelbracht@arcor.de

# QUO VADIS, GRÜN-WEISS STADTHAGEN?

*Liebe Clubkameraden,*

wenn ich mein diesjähriges Grußwort mit der o. g. Frage einleite, so hat das mehrere Gründe: Da ist einmal die Frage, wie sich der Tennissport in Zukunft generell entwickeln wird. Eine Antwort darauf ist nur schwer zu geben. Doch angesichts der Tatsache, dass der TC Grün-Weiß Stadthagen unter den noch knapp 1200 niedersächsischen Tennisclubs zu den zwanzig größten zählt, lässt keine große Besorgnis aufkommen.

Dennoch sehe ich Probleme, die auch uns betreffen könnten, wenn man nicht rechtzeitig gegensteuert. Eines dieser Probleme ist die demographische Entwicklung. Dank der hervorragenden Arbeit unserer Trainer besteht zum Glück kein Mangel an jungen Mitgliedern, obwohl man davon nie genug haben kann. Problematisch ist die Tatsache, dass das Clubleben zum größten Teil nur durch die ältere Generation aufrecht erhalten wird. Sie ist es, die nach dem Tennisspielen zusammen sitzt, die Umsatz macht und die (zum Teil) zur Stelle ist, wenn Arbeitseinsätze anstehen und dergleichen mehr. Zum Glück gibt es jedoch auch jüngere Mitglieder, die sich hervorragend in der Präsidiumsarbeit engagieren und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Doch das sind leider Ausnahmen, die nicht ausreichen, wenn die Mannschaften der Herren 65 und 70 nicht mehr präsent sind.

Als wir vor gar nicht langer Zeit die Bäume und die alten Lampen im Clubhaus entfernt haben, weil diese angeblich die Generation der 30- bis 50jährigen davon abhielten, sich im Clubhaus wohl zu fühlen, habe ich auch noch daran geglaubt,

dass dies ein Grund sein könnte. Mittlerweile haben wir eine hervorragend Bewirtung, eine andere Einrichtung, doch die o. G. fehlen immer noch im Clubleben.

Ähnlich enttäuschend ist die Mitarbeit bei der Erstellung des Club-Magazins. Es werden teilweise noch nicht einmal die Mannschaftsberichte geschrieben, von Mannschaftsbildern ganz zu schweigen.

Doch zum Glück gibt es auch eine ganze Reihe von positiven Ereignissen, die dazu führen, sich weiterhin für den Tennisclub zu engagieren.

Da wäre zunächst einmal der sofortige Wiederaufstieg der Herren in der Freiluftsaison in die Verbandsklasse. War im vorigen Sommer noch das absolute Tief im Herrentennis zu beklagen, so gibt es jetzt eine ganze Reihe von Perspektiven (inklusive der Tatsache, dass es wieder drei Herrenmannschaften gibt), die dazu führen, die Zukunft positiv zu sehen. Zwar hatten wir noch vor sechs Jahren fünf spielstarke Herrenteams, doch der Anfang ist gemacht.

Der Damenbereich konnte seine Position durchaus behaupten, denn die 1. Mannschaft hat die Verbandsliga souverän gemeistert.

Toll ist es auch, wenn man sieht, dass beim „Dauerbrenner“ Tennis-camp neben den Profitrainern Scott Wittenberg und Steffen Trage mit Anastasia Dubrovina, Alina Arashkevich, Vanessa Munteanu-Wille sowie Christof Friedel und Maxi Warchol Spieler und Spielerinnen der ersten Mannschaften – die zum Teil auch bereits ihren Trainerschein gemacht haben – mithelfen, die Tennisjugend für ihren Sport zu

begeistern.

In diesem Bereich wird es entscheidend darauf ankommen, wie gut es gelingt, die Bindung an den Tennisclub aufrecht zu erhalten, wenn das Studium oder die Berufsausbildung beginnt.

Mehr als erfreulich ist auch die Tatsache, dass in diesem Jahr gleich eine ganze Reihe griechischer Mitglieder den Weg in den Tennisclub gefunden hat, und das nicht nur als Sponsoren sondern als aktive Tennisspieler, die somit in vielerlei Hinsicht eine große Bereicherung für uns alle darstellen.

Da ich in den letzten Jahren häufig auf Probleme und Missstände hingewiesen habe, bleibt mir nur wieder einmal die Hoffnung, dass auch diesmal einige Gedanken bei zumindest einem Teil der Mitgliedern dazu führen werden, sich zu engagieren und aktiver zu werden, zumal der Sport und hier auch sehr stark der Tennissport eine immer größere Rolle für die Gesundheit und Fitness der Menschen spielen wird. Welche Sportart kann schon vorweisen, dass die jüngsten Mitglieder gerade erst in den Kindergarten gehen, während die erfahrenen ihre Sportart noch mit achtzig und mehr Jahren betreiben.

Mit sportlichen Grüßen



*Harald Nemanoff*  
(Präsident)

# Modernisieren?

## Wir machen das für Sie!



Partner der qualifizierten  
Modernisierungsbetriebe

Egal welche Pläne Sie Zuhause haben – wir übernehmen die komplette Projektbetreuung.

Völlig problemlos für Sie: von Materialauswahl bis hin zur Handwerkerkoordination. Lassen Sie sich beraten,

rufen Sie uns an:  0 57 21/704-330

oder 0 57 21/704-325

[www.wohn-vision.com](http://www.wohn-vision.com)

**hagebauzentrum**  
**ALTENBURG**

Baustoffe und Fliesen • Dülwaldstraße 4 • 31655 Stadthagen

# KLAUS TEGTMEIER †

Es gibt sicherlich etwas Angenehmeres als über einen Kameraden zu schreiben, der plötzlich nicht mehr da ist, obwohl man es kaum fassen kann.

Beim letzten Mal, als ich vor dieser Aufgabe stand, hatte uns Bernhard Hofmeister verlassen, diesmal ist es Klaus Tegtmeier.

Vor mehr als sechzig Jahren begann unsere



1955: Bezirksmeisterschaften bei SW Hannover. Von links: Michael Conrad, Klaus Tegtmeier, Harald Nemanoff und Ditmar Krug

gemeinsame Tenniszeit, als der TC Grün-Weiß Stadthagen gerade erst gegründet worden war.

Schon nach ganz kurzer Zeit spielten wir gemeinsam in der Jugendmannschaft und fuhren zu Bezirksmeisterschaften nach Hannover.

Klaus war auch in den sechziger Jahren ein fester Bestandteil der legendären Mannschaft, die jahrelang zu den besten Teams in Niedersachsen gehörte.

Selbst als ihn seine Ausbildung und sein Beruf dazu veranlasste, Stadthagen zu verlassen, hielt er seiner Mannschaft noch immer die Treue.

Er gehörte auch noch zu den Spielern, die in Niedersachsen in der gerade neu eingeführten Spielklasse der „Jungsenioren“ die erste Niedersachsensmeisterschaft gewannen.

Ab 1983 ließ ihm sein Beruf dann keine Zeit mehr zum Tennisspielen, was er, wann immer man ihn einmal traf, stets bedauerte, um zu versichern, dass sich dies auch wieder ändern würde.

Das tat es dann auch achtzehn Jahre später, allerdings nicht ganz freiwillig. Gesundheitliche Probleme gaben letztendlich den Ausschlag.

Zunächst etwas ungläubig, dass Klaus tatsächlich wieder Tennis spielte, nahmen ihn nicht nur seine ehemaligen Mannschaftskameraden sondern auch alle anderen Akteure mit offenen Armen freudig auf. Allerdings dokumentierte Klaus eine

Verbundenheit zum Tennisclub, der ihm später mit der Ehrenmitgliedschaft einen bescheidenen Dank abstattete, auch in der Zeit, als ihm sein Beruf keine Zeit für sein Hobby ließ. Erst die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Firma Hucke, deren Chef er zwischenzeitlich geworden war, ließ die Tennishalle in dem heutigen Zustand entstehen und half auch bei der Abzahlung des neuen Clubhauses in Rekordzeit.

Mit einem gemeinsamen Urlaub in Portugal mit Fredy Schneckener, Willy Adrian, Klaus und mir wurde der Neuanfang gebührend eingeleitet.

Klaus erntete jedes Mal ungläubiges Kopfschütteln, wenn seine Gegner erfuhren, dass er achtzehn Jahre lang Tennis abtinent gelebt hatte, denn schon in kürzester Zeit gehörte er wieder zu den besten Tennisspielern seiner Altersklasse.

Niedersachsenmeisterschaften, Aufstiege in die Nord- und sogar Regionalliga reihten sich nahtlos aneinander.



Dass dieser sportliche Höhenflug dann mit seinem letzten aktiven Einsatz im November 2010 tatsächlich beendet sein sollte, wird immer unfassbar bleiben.

Uns allen und mir ganz besonders fehlen die Worte, um Dank zu sagen, für all das, was wir durch und mit Klaus erleben durften.

Ein aufrichtiger Dank geht auch an seine Frau Inge, die ihm hinreichend Freiheiten für seinen Sport ließ, wodurch wir wunderschöne und unvergessliche Erlebnisse teilten.

Danke für alles!

*Harald Nemanoff*

**INTERSPORT®**  
**KREFT**



**Sportartikel auf 1000qm  
im Tiefgeschoss**

**Aus Liebe zum Sport**

# BITTE KEIN PAPIER MEHR?

**D**ie Frage stellt sich, wenn man die „Begeisterung“ misst, mit der unsere Tennisnachrichten begleitet werden. Dabei gibt unser Club-Magazin nicht nur Auskunft darüber, wer in welcher Saison mit welchem Ergebnis Tennis gespielt hat.

Darüber hinaus erfährt man, was im Kreis, im Bezirk, um uns herum in der Tennisfamilie geschieht.

Dank eines schier unerschöpflichen Fundus unseres Präsidenten lesen wir auch, wer wann auf wieviel Jahre in unserem Club zurückblicken kann, können „runde“ Geburtstage verfolgen, unsere jüngsten und ältesten Clubmitglieder beglückwünschen und so weiter.

(Das Inhaltsverzeichnis gibt Auskunft, was sonst noch in vielen Artikeln und Bildern an Informationen steckt).



Ein wichtiger Aspekt ist vermutlich nicht allen bekannt. Unsere Tenniszeitung gehört inzwischen auch zu den wenigen „außeretatmäßigen“ Einnahmequellen. Ein Umstand, der bei geringer werdenden sonstigen Einnahmen an Bedeutung zunimmt.

Wir alle erfahren tagtäglich, mit welchen Papiermassen man uns beglückt. Viele erhalten neben der Tageszeitung zweimal wöchentlich das kostenlose „Schaumburger Wochenblatt“. Inzwischen durch hufenweise Reklameflyer eine „pfundige“ Lektüre. Daneben flattern in unregelmäßigen aber eher kleiner

werdenden Abständen, Infos und Reklame aller Art ins Haus. Selbst wenn die meisten ungelesen in die „Ablage P“ wie Papierkorb befördert werden, trägt diese ungewollte

Flut an papiernen Informationen zur verdrießlichen Sättigung, aber auch zur Überforderung in der Wahrnehmung, bei.

Warum also neben all dem vorgeannten, geduldig ertragenen, weil eh' nicht zu verhinderndem Papier noch eine eigene „Tenniszeitung“?

Ein Blick „von außen“ lässt vielleicht neben dem schon erwähnten einen weiteren guten Grund erkennen: Spieler und Funktionäre benachbarter Vereine, die z. B. anlässlich von Punktspielen unsere Anlage betreten, erfahren zunächst durch Augenschein die Vorteile unseres Clubs. Wir stellen immer

wieder fest, dass sie zwischen ihren Einsätzen gern zu unseren ausgelegten Club-Magazinen greifen und diese durchblättern. Nicht selten geschieht es, dass sie darum bitten, ein Exemplar mitnehmen zu dürfen. Betrachtet man in diesem Zusammenhang die Probleme, vor denen sich immer mehr kleine Vereine aufgrund unzureichender Mitgliederzahlen sehen, wird deutlich, dass wir auf diese Weise unseren Verein als eine ordentliche „Ersatzlösung“ ins Spiel bringen. Das eine oder andere Neumitglied hat sicher schon auf diesem Weg den Zugang zum TC Grün-Weiß gefunden.

Ich bin der Meinung, das sind Gründe genug, an unserem Club-Magazin mit wenigstens einer Ausgabe pro Jahr festzuhalten. Das setzt jedoch mehr Engagement, insbesondere der Mannschaftsführer und all der Mitglieder des Clubs voraus, die an einem Weiterbestehen der Zeitschrift Interesse haben. Jedes Magazin lebt von Bildern und Berichten.

Erlahmt unser Interesse oder bleibt das Engagement ganz aus, wird „unsere“ Tenniszeitung nach unserem 65. Wiegenfeste einschlafen.

*Manfred Engelbracht*

# SPIELKLASSEN IN DER WINTERSAISON

Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 31. März des folgenden Jahres.

Folgende Spielklassen gibt es in der Wintersaison:

1. Nordliga
2. Nordliga

In diesen Klassen spielen die stärksten Mannschaften aus den Verbänden Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordwest (Bremen).

3. Oberliga

In der Oberliga spielen Mannschaften aus Niedersachsen und Nordwest (Bremen).

4. Landesliga
5. Verbandsliga
6. Verbandsklasse

In diesen Klassen spielen ausschließlich Mannschaften aus Niedersachsen

1. Bezirksliga
2. Bezirksliga
1. Bezirksklasse
2. Bezirksklasse

In Niedersachsen gibt es zur Zeit noch vier Bezirke: Hannover, Braunschweig, Lüneburg-Stade und Weser-Ems.

Unsere Mannschaften sind im Bezirk Hannover aktiv.

Kreisligen und –klassen gibt es nur im Sommer

Jugendpunktspiele gibt es generell nur während der Sommersaison.

## Impressum:

Herausgeber: TC Grün-Weiß Stadthagen e.V.  
 Redaktion: Manfred Engelbracht, Harald Nemanoff  
 Anzeigen: H. Nemanoff, N. Meyer, H. Ebbighausen, S. Schmitz, M. Engelbracht  
 Auflage: 1000 Exemplare  
 Erscheint: 1 x pro Jahr und bei besonderen Anlässen  
 Verbreitung: TC - Mitglieder, Inserenten, Förderer u. besondere Adressaten  
 in ganz Norddeutschland  
 Layout u. Druck: Manfred Engelbracht, Drucksachen&Werbegrafik Stadthagen

*Das Präsidium dankt allen Inserenten für die freundliche Unterstützung, ohne die das Erscheinen der Clubnachrichten im vorliegenden Umfang nicht möglich ist. Unser besonderer Dank gilt Herrn Hans-Peter Heidrich für die Überlassung einiger hervorragender Fotos.*

## IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN ZEITEN...

...oder gewackelt, aber nicht gefallen, könnte das Resultat der Wintersaison der 1. Damen lauten. Denn als Resümee steht fest, dass wir uns noch nie so schwer getan haben, eine Spielklasse (Verbandsliga) zu halten.

**N**un könnte man philosophieren, woran es liegen könnte, doch ich denke, die Prioritäten haben sich einfach verschoben. Denn selbst unsere sichere Nr. 1, die uns immer (fast) alle Matches in der Saison „nach Hause“ holt, musste einige Niederlagen einstecken. In dieser Saison spielten für die 1. Damen: Anastasia Dubrovina, Antje Bütchorn, Alina Arashkevich, Vanessa Munteanu-Wille und als Ersatzspielerinnen halfen Laura Fitzner, Juliana Terejkowskaia und Victoria Wever aus. Danke dafür!

Sie sind übrigens nicht „gekauft“, sondern sie spielen alle in Stadthagen aus Spaß an der Freude. Davon träumen andere Vereine. Aber auch das half uns leider nichts, denn dieses Spiel gegen den TC TSV Burgdorf verloren wir unglücklich 2:4. Immerhin brachte dieses Punktspiel eine Erkenntnis; mit Juliana wartet eine Anwärterin für die 1. Damen.

Nun standen wir vorerst auf dem 5. Tabellenplatz, bei 6 Mannschaften in der Staffel ist das keine gute Ausbeute. Darum hieß die Devise kämpfen und das gegen unseren „Lieblingsgegner“ RW Barsinghausen II. Aber mit viel Ehrgeiz, wofür



deprimierend wird, teile ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nur mit, dass wir „glücklich“ mit 2:4 verloren haben. Glücklicherweise waren wir (und auch unsere Gegnerinnen) deshalb, weil wir die Klasse gehalten haben, da Lüneburg 6:0 gegen Barsinghausen gewann und diese damit auf dem 6. Platz blieben und somit abstiegen. (Info: es gibt in der Damen Verbandsliga bei sechs Mannschaften in der Staffel einen Absteiger).

Somit ging eine für unsere Verhältnisse recht unspektakuläre Saison zu Ende, aber wir werden auch älter und ruhiger. Und so freuen wir uns, dass wir nächsten Winter wieder in der Verbandsliga die Bälle über das Netz schlagen dürfen.

Wer außerdem im Sommer gutes Tennis sehen möchte, sollte sich auf der Tennisanlage bei TC Grün-Weiß Stadthagen einfinden, denn wir sind auch wieder dabei!

Bis dahin schrieb für die 1. Damen

*Antje Bütchorn*

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
▲ 1	THC Lüneburg	5	4	0	1	8:2	26:4	52:10	335:145
2	TC GRE Hildesheim II	5	4	0	1	8:2	21:9	44:20	327:200
3	TC TSV Burgdorf	5	3	0	2	6:4	14:16	31:33	273:307
4	TG Hannover	5	2	0	3	4:6	11:19	24:39	230:300
5	TC GW Stadthagen	5	1	0	4	2:8	10:20	22:41	226:291
▼ 6	TC RW Barsinghausen II	5	1	0	4	2:8	8:22	16:46	161:309

Das erste Heimspiel gegen TC GRE Hildesheim II ging mit 1:5 verloren, den einzigen Punkt holte hier Laura, das ist doch erwähnenswert.

In Lüneburg (besser in Amelinghausen, da die Halle in Lüneburg für uns nicht zur Verfügung stand) ließen wir aus Dankbarkeit alle Matchpunkte da, weil der Wirt so überaus freundlich zu uns war.

Unser nächstes Heimspiel traten wir mit Anastasia, Alina und Juliana an.

wir ja mittlerweile bekannt sind, gewannen wir mit 5:1 und schickten unsere Gegnerinnen zurück an den Deister.

Glücklich über den Sieg, konnten wir uns auf den Lorbeeren nicht ausruhen, denn wir standen immer noch auf dem 5. Tabellenplatz. Hilfe!

Am letzten Punktspieltag wartete TG Hannover. Damit dieser Bericht für mich als Schreiberin nicht zu



*Wir sind immer für Sie da.*

AOK Niedersachsen  
**2012**  
 Kein  
 Zusatzbeitrag

**WIR WECHSELN  
 JETZT ZUR AOK  
 KEIN ZUSATZBEITRAG  
 2012**

AOK -  
 Ihre Gesundheitskasse  
 in Stadthagen



AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen

**TÜV** GUT (2,0)  
 Kundenzust. - freiwillige Prüfung  
 10/2010 Nr. 1149

Service tested

## 3. TABELLENPLATZ - SPIELKLASSE BESTÄTIGT

**M**it einem 3. Tabellenplatz und einem ausgeglichenen 5:5 Punktestand bestätigen wir unsere Spielklasse!“

Dass wir in dieser Saison wieder auf alt bekannte Gegner treffen würden, war klar. Mannschaften wie die TGA Henstedt-Ulzburg (mehrmaliger Deutscher Meister), die Hamburgerinnen vom SC Condor sowie der Schwartauer TV konnten wir einigermaßen einschätzen und wir wussten, dass es zumindest gegen die beiden Letztgenannten eine spannende Partie werden würde.

Die Aufsteiger der Vorjahressaison, nämlich die TG Düsternbrook sowie der TC BW Delmenhorst, waren die unbekannteren Mitstreiter in der Regionalliga. Doch sollte sich bald herausstellen, dass sie auch die schwächeren Gegner waren, die wir klar mit 5:1 und 4:2 besiegen konnten.

Mit einer Heimmiederlage gegen die Damen aus Henstedt-Ulzburg hatten wir



von links - oben: Linda Jochem, Margit Pape  
unten: Susanne Stössel, Daniela Heins, Iris Brembt

gerechnet, die letztlich mit 2:4 endete, wobei Margit Pape mit einer überragenden Leistung im Einzel glänzte und einen der beiden Punkte

für Stadthagen holte. Unser Doppel Iris Brembt / Linda Jochem punktete in einem spannenden 3. Satz Kampf (Match-Tie-Break).



# DIE BMW 5er REIHE IST KOMPLETT.

Die Frage ist nicht, ob es ein BMW 5er sein soll, sondern welcher. Der neue BMW 5er Touring, der BMW 5er Gran Turismo oder die BMW 5er Limousine? Entdecken Sie, welches Modell am besten zu Ihnen passt – jetzt bei einer Probefahrt.

Autohaus  
Becker-Tiemann



Freude am Fahren

**Wir beraten Sie gern.**

**Autohaus Becker-Tiemann**

*... ein gutes Gefühl.*

Bergdorfer Str. 42 | 31675 Bückeburg | Tel. : 05722 8930-0 | [www.becker-tiemann.de](http://www.becker-tiemann.de)

Vornhäger Str. 59 | 31655 Stadthagen | Tel. : 05721 9740-0 | [www.becker-tiemann.de](http://www.becker-tiemann.de)

## 3. TABELLENPLATZ - SPIELKLASSE BESTÄTIGT

Die Spiele gegen Schwartau und Condor-Hamburg waren es nun, auf die es für den Klassenerhalt ankommen würde. Und so fuhr ich aus Hamburg mit einem zufriedenstellenden 3:3 zurück, während die Partie gegen Schwartau witterungsbedingt auf Januar 2011 verlegt werden musste. Letzten Endes verloren wir mit 2:4, was sicherlich zum einen dem Aussetzen im Einzel unserer an Nr. 2 gesetzten Mar-



Match-Tie-Break knapp geschlagen geben. So hätte die Partie gerne 4:2 ausgehen können, was allerdings am Endergebnis – also

die herausragende Leistung von Margit Pape, die aus meiner Sicht ihre stärkste Spielerie geboten hatte. Neben der stabilen Leistung von Linda Jochem konnte auch Susanne Stoessel in ihren Einzelbegegnungen stets überzeugen, wohingegen Iris Brembt und meine Wenigkeit schon erfolgreichere Tenniszeiten erlebt hatten. Ist doch so – oder, Iris?!

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	SC Condor	5	4	1	0	9:1	21:9	44:19	311:197
2	TGA Henstedt-Ulzburg	5	4	0	1	8:2	22:8	47:18	307:181
3	TC GW Stadthagen	5	2	1	2	5:5	16:14	35:32	273:253
4	TC Blau-Weiß Delmenhorst	5	1	1	3	3:7	12:18	27:39	254:296
5	Schwartauer TV	5	1	1	3	3:7	12:18	29:43	234:301
▼ 6	TG Düsterbrook	5	0	2	3	2:8	7:23	18:49	171:322

git geschuldet war. Zum anderen mussten sich sowohl Iris Brembt als auch ich mich im 3. Satz im

der Tabellenplatzierung – nichts geändert hätte.

Besonders hervorzuheben ist

Wir haben eine – wie ich finde – spielerisch zufriedenstellende und menschlich sehr aufschlussreiche Wintersaison absolviert, die für die sportliche Zukunft der Mannschaft sicherlich richtungsweisend gewesen sein dürfte.

Ich wünsche meinen Mannschaftskolleginnen, der Damen 30 für die vor ihr liegende Sommersaison 2011 viel Erfolg und vor allem „viel Spass“!

Sportliche Grüße

*Daniela Heins*



## DIE SAISON DER VERPASSTEN CHANCEN

In unserer dritten Wintersaison in der Oberliga ist es nun tatsächlich passiert. Wir sind abgestiegen und spielen in der kommenden Wintersaison in der Landesliga.

**W**ir, das sind noch immer: Svenja Edler, Michaela Müller, Ilka Bellersen, Uta Edler, Dajana Funck und Sandra Riedel.

Hätten wir alle Chancen genutzt, wäre am Ende ein 4:2 für uns herausgesprungen. Stattdessen mussten wir jedoch leider ein 1:5 hinnehmen.

Für die Wintersaison 2010/2011 wurden wir in einer 8er Staffel eingereiht. Kurz vor Beginn der Punktspielserie zog Jahn Brinkum eine Mannschaft zurück und es standen „nur“ noch 6 Spiele auf dem Programm. Mit diesen Spielen hatten wir aber auch genug zu tun.

Es sollte die Saison der verpassten Chancen werden.

Zugegeben, nicht im ersten Spiel gegen den Aufsteiger VfR Voxtrup (Osnabrück). Die Damen waren unsere ersten Gäste und ließen uns unverschämter Weise mit einer Sechs zu Null-Niederlage zurück.

Beim nächsten Punktspiel gegen DSV 1878 Hannover trafen wir auf alte Bekannte. Dieses Spiel war, im Nachhinein betrachtet, eines der wichtigsten und hier verpassten wir gleich drei Chancen.

Nur Michaela konnte nach starkem Spiel ihr Einzel gewinnen. Ilka und Dajana spielten ebenfalls gut und waren auf der Siegerstraße, am Ende jedoch erfolglos. Beim zweiten Doppel mit Sandra und Dajana war es auch noch mal sehr knapp, es ging aber ebenfalls ver-



Beim dritten Punktspiel gegen den Lingener TV GW sollte unser erster Sieg eingefahren werden. Hier war es schwieriger, eine Mannschaft zusammenzustellen, als die Punkte erfolgreich einzufahren. Wir gewannen mit 4:2. Ilka, noch mal vielen Dank, dass du es doch möglich machen konntest, an dem Tag mitzuspielen. Sonst wären wir nur zu Dritt gewesen, und dabei wäre sicher kein Sieg herausgekommen.

Als nächstes kamen die Damen der TG Hannover zu uns. Hier konnte Uta ihr Einzel gewinnen und Michaela und ich im Doppel. Auch bei diesem Spiel hatten wir eine weitere Chance. Doch leider verlor Sandra ihr Einzel im dritten Satz. So stand es am Ende 2:4, statt 3:3.



Nun mussten wir zum Tabellenersten THC Lüneburg. Es war einigermaßen klar, dass wir eine Niederlage kassieren würden, da die Mannschaft sich bisher sehr souverän durch die Saison gespielt hatte. Es galt bei diesem Spiel, aufgrund der Witterung sicher nach Lüneburg und vor allem wieder heimzukommen.

Überraschenderweise hatten wir auch in diesem Spiel durchaus unsere Möglichkeiten. Uta gewann ihr Einzel recht schnell, und Michaela spielte wieder einmal sehr gut.

Letztendlich musste sie sich ihrer Gegnerin allerdings mit 5:7 im dritten Satz geschlagen geben. Die Doppel konnten wir teilen, so dass am Ende aus unserer Sicht ein 2:4 zu resümieren war. Darüber hinaus kamen wir auch sicher wieder zu Hause an.

Durch ein völlig überraschendes Ergebnis bei der Begegnung Lingen gegen DSV 1878 Hannover wurde noch an demselben Wochenende unser Abstieg besiegelt. Lingen gewann überraschend hoch mit 5:1 gegen DSV Hannover und sicherte sich damit den Klassenerhalt.

So war unser letztes Punktspiel eigentlich uninteressant. Trotzdem gaben wir uns noch einmal Mühe und konnten auch noch einen 4:2 Sieg einspielen.

Nun sind wir also abgestiegen. Uns fehlten in der Endabrechnung 4 Matchpunkte, die wir in der Saison durchaus liegen gelassen haben. Für einen Verbleib in der Oberliga hätten wir jede sich bietende Chance nutzen müssen.

Das ist jedoch beim Tennis bekanntlich nicht immer möglich, so dass der Abstieg in Ordnung ist. Treten wir eben in der kommenden Saison in der Landesliga an.

Ich hoffe, auch dann haben wir alle noch Spaß am Tennis und können in dieser Konstellation weiterspielen. Wir werden es abwarten und ich sage an dieser Stelle „vielen Dank für die harmonische Saison“.

Es berichtete

*Svenja Edler*



***„Verpennen Sie jetzt bloß nicht  
Heizöl zu bestellen,  
bevor es bei Ihnen kalt wird!“***

**OTTO HATTENDORF** 

Wir sind Ihre Spezialisten in Sachen Energie

**31698 Lindhorst • ☎ 0 57 25 / 94 01-0**

**www.otto-hattendorf.de • info@otto-hattendorf.de**

# DIE ``LEISTUNGSKLASSEN-GESELLSCHAFT``

**N**achdem wir im letzten Winter fast noch in die Landesliga aufgestiegen wären, wurden wir in diesem Winter auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

**M**it ein bisschen Pech und der Tatsache, dass die „Leistungsklassen-Gesellschaft“ sich noch nicht richtig eingependelt hat (so hatte Christian zweimal das Vergnügen gegen einen übermächtigen Gegner zu spielen, der nur auf Grund seiner LK-Einteilung an vier spielte, aber auch an Position eins wohl keine Probleme gehabt hätte...) stiegen wir in die Verbandsklasse ab.

Aber der Reihe nach:

Im ersten Spiel reisten wir nach Salzhausen. Das sollte der einzige Auftritt unseres im Dauerdienst befindlichen Jung-30ger Tobi Söffker sein. Berufsbedingt konnte er nur an diesem Spiel teilnehmen, zumal es für den Hamburger Jung quasi ein Heimspiel bedeutete. Markus Schäfer, der neu in unser Team gekommen war und das erste Mal Verbandsliga Luft schnupperte, hielt einen Satz gut mit, verlor dann aber

doch am Ende klar. Auch Tobi und Niels verloren in zwei Sätzen. Einzig Christian Knolle (ebenfalls ein „älterer“ Neuling) konnte seinen Gegner in den dritten Satz zwingen, wo er dann nur knapp unterlag. Dieser Gegner sollte aber nicht der Einzige bleiben,

der Christians Leichtfüßigkeit und Schnelligkeit zuerst unterschätzte und anschließend verfluchte... Am Ende verloren wir trotz gutem Kampf gegen den späteren mit 0:6.

Am zweiten Spieltag hatten wir Havelse zu Gast. Gegen den schwächsten Gegner boten wir unsere nominell schwächste Auf-

stellung auf. Armin kämpfte (wie immer) drei Sätze, verlor aber im dritten relativ deutlich (wie immer ;-)). Die übrigen Einzel gingen ebenfalls verloren. Es reichte dann lediglich zu einem Punkt im Doppel, den Niels (der noch eingeflogen kam) und Christian holten.

Das nächste Spiel gegen unseren Lieblingsgegner Bückeberg wurde somit schon zum Endspiel. Armin verlor (s. o.) in drei Sätzen und Christian war gegen Ralph Stahlhut leider chancenlos. Da Markus auch sein Einzel verlor, musste schon eine kleine Sensation folgen, um noch einen Punkt zu ergattern.

Niels wuchs über sich hinaus und rang den Topspieler Bückebergs – Thomas Brüning – in drei Sätzen mit einem gemeinen Rückhand-Rahmen-Cross-Halbhoch-Lob nieder.



Aufsteiger



Armin und Tobi beim Schlachtplan für die Doppel?

Beide Doppel gingen dann in den dritten Satz. Eine Punkteteilung wäre möglich gewesen. Leider ging das Doppel von Markus und Niels verloren, so dass es am Ende 2:4 hieß.

Nach 0:6, 1:5 und 2:4 musste es im vorletzten Spiel beim TC Falkenberg logischerweise 3:3 heißen. Genauso kam es auch. Auf Scott ist eben Verlass. Der Coach verpasste seinem

Markus und ein souveränes Doppel von Niels und Scott zum 3:3 reichten. Niels und Christian waren in ihren Einzeln überfordert, glichen das dann aber wieder, wie der Rest der Mannschaft, beim abschließenden Schnitzel-satt-Buffer aus...

Am letzten Spieltag riss dann das Gesetz der Serie. Wir gewannen nicht wie vermutet mit 4:2. Schuld daran war sicherlich die Granu-

serv&volley spielenden Gegner die erste Niederlage seit gefühlten 20 Jahren. Völlig deprimiert spielte dieser dann auch kein D o p p e l mehr, sodass ein überragender Einzelpunkt von

lathalle, die einigen das Leben sehr schwer machte. Wie gewohnt gewann leider nur der Coach sein Einzel. Alle übrigen gingen verloren, wobei mir Armin verboten hat, das genaue Ergebnis zu nennen. Es ist aber unter <http://ntv.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/TennisLeagueNORD.woa/wa/championship?championship=NTV+Sommer+08> nachzulesen. Damit wurden die Doppel dann zur Nebensache und relativ schnell erledigt...

Es bleibt festzuhalten, dass diese Spielklasse für unsere Mannschaft zu hoch war und wir uns freuen, im nächsten Winter eine Klasse tiefer vielleicht auch mal ein paar Siege einzufahren.

Trotz des Abstiegs und der oft überstarken Gegner hatten wir doch jede Menge Spaß und ich hoffe, dass wir mit Markus und Christian zwei langfristige Mannschaftskollegen gefunden haben.

*Niels Busche*

## Blumenfachgeschäft Gärtnerei

# Roy

Dekorationen und Sträuße  
für jeden Anlass

Krebshäger Straße 8a  
31655 Stadthagen

Telefon 05721 / 51 51  
Telefax 05721 / 73390

Brautschmuck  
Trauerfloristik  
Geschenkartikel



Blumenfachgeschäft  
Hinter der der Burg

Jetzt auch:  
Am Friedhof Hinter der Burg

Herren 55 - Oberliga - Winter 2010/11

# Erster Start H 55: **VIZEMEISTER** in der Oberliga!

In diesem Winter betrat zum ersten Mal eine Mannschaft Herren 55 als Spielgemeinschaft - unter der Obhut des TC Grün-Weiß Stadthagen - die Tennishallen.

**S**echs Spieler bildeten das Rückgrat der Mannschaft, und zwar aus den Spielern des Beckedorfer SV (Wolfgang Kohl u. Martin Wiese), aus Spielern des TuS Niederwöhren (Reinhold Nolte, Dieter Vehling und Friedrich-Wilhelm Hartmann) sowie GW Stadthagen (Lutz Jelitto).

Die Platzierungen innerhalb der Mannschaft nahm uns die neu eingeführte Leistungsklasseneinteilung ab. Auf der Spitzenposition musste sich Reinhold (LK 10) bewähren. Auf Platz 2 und 3 folgten Wolfgang und Dieter (jeweils LK 11). Martin (LK 12) nahm Platz 4 ein. Lutz, der im Sommer keine Punktspiele bestreitet und damit keine Punkte für eine bessere Einstufung erzielen kann, folgte mit (LK 17!!!!) auf dem fünften Platz. Friedrich-Wilhelm auf Platz 6 rundete das Bild der neu geschaffenen Mannschaft ab.

Nach Bekanntwerden der Gegner war klar, dass es verdammt schwer sein würde, eine Tendenz für uns ableiten zu können. Diese Sachlage wurde nochmals untermauert, als die Mannschaftsaufstellungen ver-



öffentlicht wurden. Favoriten waren für uns Holzminden und Hildesheim, da die anderen Teams uns so nicht bekannt waren. Für uns war das Ziel oben mitzuspielen, was ja auch vortrefflich gelang.

Für Reinhold gab es als Nr. 1 nur die Devise „Kopf hoch und durch“. Uns anderen wurden Chancen eingeräumt, das eine oder andere Spiel gewinnen zu können. Der Einzige, dem dieses gelingen könnte, nein, der einfach siegen musste, war Lutz.

Gleich im ersten Spiel gegen eine uns unbekannte Mannschaft aus Osterholz-Scharmbeck zeigte er seine Stärke und gewann souverän in 2 Sätzen, wie auch (ich nehme es mal vorweg) in seinen vier folgenden Begegnungen. Er hat hervorragend gespielt und damit sicherlich seine LK für die nächste Saison um drei Plätze verbessert.

Gegen den besten Spieler aus der Oberliga, der im Übrigen alles gewann, hatte Reinhold keine Chance. Da Wolfgang knapp verlor und Dieter gewann, hieß es 2:2.

# Erster Start H 55: **VIZEMEISTER** in der Oberliga!

## Oberliga Winter 2010/2011

### Herren 55 Oberliga 1

#### Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TK Nordenham von 1907 e.V.	5	10:0	21:8	46:22	301:289
2	TC GW Stadthagen	5	7:3	18:12	39:26	329:278
3	TC BW Holzminden	5	5:5	15:15	33:36	320:330
4	TV Vechta	5	4:6	14:16	34:37	330:330
5	Beckedorfer TC (OHZ)	5	2:8	11:19	25:39	253:303
6	Hildesheimer TC RW	5	2:8	11:19	25:42	281:344

#### Spielfelder

Volker Jäcke, 30173 Hannover, Bonner Str. 12a  
Tel: 0511-80059827 / Fax: 0511-80059823 / eMail: volker.jaecke@rntv-tennis.de

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Sa. 23.10.2010 16:00	Hildesheimer TC RW	TC BW Holzminden	4:2
18:00	TC GW Stadthagen	Beckedorfer TC (OHZ)	4:2
So. 24.10.2010 11:00	TV Vechta	TK Nordenham von 1907 e.V.	2:4
Sa. 30.10.2010 14:00	TC BW Holzminden	TV Vechta	4:2
16:00	Hildesheimer TC RW	TC GW Stadthagen	2:4
16:00	Beckedorfer TC (OHZ)	TK Nordenham von 1907 e.V.	2:4
Sa. 05.11.2010 16:00	TC GW Stadthagen	TV Vechta	5:1
Sa. 13.11.2010 16:00	Beckedorfer TC (OHZ)	Hildesheimer TC RW	4:2
So. 14.11.2010 12:30	TK Nordenham von 1907 e.V.	TC BW Holzminden	4:2
Sa. 20.11.2010 15:00	TV Vechta	Beckedorfer TC (OHZ)	5:1
16:00	Hildesheimer TC RW	TK Nordenham von 1907 e.V.	1:5
So. 21.11.2010 14:00	TC GW Stadthagen	TC BW Holzminden	3:3
Sa. 27.11.2010 14:00	TC BW Holzminden	Beckedorfer TC (OHZ)	4:2
15:00	TV Vechta	Hildesheimer TC RW	4:2
Sa. 04.12.2010 13:30	TK Nordenham von 1907 e.V.	TC GW Stadthagen	4:2

Unsere Doppelstärke setzte sich hier klar durch, wobei zu betonen ist, dass Reinhold und Dieter dem Spitzenspieler mit seinem Partner nicht den Hauch einer Siegchance ließen. Über Lutz und Martin ließe sich ähnliches behaupten, aber das ist ja auch keine Überraschung.

Mit diesen zwei Punkten im Rücken fuhren wir nach Hildesheim. Da die Spieler des HTV uns allen bekannt waren, wurde schon über das Endergebnis spekuliert. Vielleicht ein 3:3 oder mehr. Dem mehrmaligen Bezirksmeister Heinz Gähler musste sich Reinhold, der ein Klasse-Spiel ablieferte, erst in drei Sätzen geschlagen geben. Lutz und Martin steuerten zwei Punkte zum zwischenzeitlichen 2:2 bei. Wolfgang verlor nach enttäuschender Leistung. Doch die Doppel rissen uns wieder aus dem Schlamassel. Klare Siege und damit ein 4:2: Der zweite Sieg und Spitzenreiter der Liga. Tolles Gefühl!

Wer hätte das zuvor gedacht. Zu sicher durften wir uns aber noch nicht fühlen, da zwei Mannschaften absteigen. Dieser absurde Gedan-

ke kam uns überhaupt nicht in den Sinn. Dies musste unser nächster Gegner auch leidvoll erfahren. Am Ende hieß es 5:1. Eine positive Überraschung lieferte Wolfgang, der sein erstes Einzel (leider auch sein einziges) in der Oberliga gewann. Nach dem 3:1 und dem Gewinn beider Doppel untermauerten wir unseren 1. Platz mit einer starken Mannschaftlichen Leistung.

Gegen den mit vielen Vorschusslorbeeren bedachten TC Holzminden sah es nach den Einzeln ziemlich düster aus, denn ein 1:3 hatten wir nicht erwartet. Lutz' klarer Sieg war zu wenig. Reinhold verlor unglücklich gegen einen starken Gegner. Wolfgang und Martin enttäuschten und verloren ihre Spiele. Doch zwei klare Doppelsiege sicherten wenigstens das Unentschieden.

Damit war allen klar, dass nur ein Sieg gegen die Überraschungsmannschaft aus Nordenham uns die Niedersachsenmeisterschaft bringen würde. Wir fuhren mit Fahrer und Beifahrerin, gestellt von Lutz, alle in einen Wagen nach Nordenham. Also beste Voraussetzungen!

Lutz gewann wieder mal souverän. Dieter, für Wolfgang auf Position 2 spielend, verletzte sich erneut.

Das gleiche Malheur passierte Martin. Reinhold traf auf einen sehr unbequemen Gegner. Im zweiten Satz besann sich Reinhold auf

seine Stärke. Die Volleys kamen nun endlich, und durch sein offensiveres Tennis erreichte er den Tie-Break, den er äußerst knapp verlor. Somit stand es 1:3: Niedersachsenmeisterschaft ade. Nichtsdestotrotz wurden die Doppel gespielt. Letztendlich mussten wir die einzige Niederlage der Saison mit 2:4 hinnehmen.

Es war ein würdiges Finale um die Niedersachsenmeisterschaft, wobei der Gegner die besseren Karten hatte.

Im Restaurant wurde bis spät in den Abend gefeiert, wir allerdings nur die Vizemeisterschaft. Durch den am späten Nachmittag einsetzenden Schneefall zog sich die Rückfahrt, die übrigens sehr lustig verlief, in die Länge.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass wir als Mannschaft auftraten, die intakt ist und es viel Spaß gemacht hat, darin gespielt zu haben.

*Wolfgang Kohl*

*Die Mannschaft stieg nachträglich in die Nordliga aus. Die Redaktion.*

Herren 65 - 2.Nordliga, - Winter 2010/11

# 2. PLATZ

## AUFSTIEG IN DIE HÖCHSTE NORDDEUTSCHE SPIELKLASSE

In der Wintersaison 2010 / 2011 traten die Herren 65 zu den Punktspielen in der 2. Nordliga an, eine Staffel, die unserem Leistungsniveau entspricht. Sportliches Ziel ist immer der Klassenerhalt.

**U**nberücksichtigt bleibt dabei aber unser Heimvorteil, die Spielstärke in eigener Halle, unserem Trainingsplatz.

Wenn die Spielansetzungen für uns günstig sind und wir gegen die stärker spielenden Mannschaften Heimrecht haben, kann aus dem angestrebten Klassenerhalt ein Aufstiegsplatz werden. So auch in dieser Spielsaison.

Wir spielten die Hallenrunde in folgender Besetzung:

Burkhard Pieper  
Thomas Grund  
Hans Kalda  
Klaus Tegtmeier  
Harald Nemanoff

Aus einer gemeldeten Staffel mit 8 Mannschaften wurde eine Nordliga mit 6 Mannschaften (Cuxhaven, Bremerhaven, Wettmar, Mölln, Blankenese und Stadthagen). Hamburg Wedel und GRE Hildesheim hatten frühzeitig vor Spielbeginn ihre Mannschaften zurückgezogen.



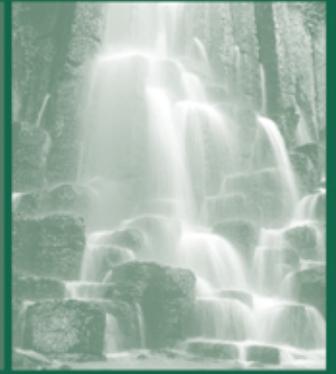
Gleich im ersten Heimspiel stürmte TC GW Stadthagen an die Spitze der Tabelle, 5 : 1 gegen Cuxhaven lautete das Ergebnis. Nur durch verletzungsbedingte Aufgabe im zweiten Doppel gaben wir einen Punkt ab. Die Presse berichtete – erstes Spiel, erster Sieg und Klassenerhalt.

So konnten wir nun das zweite Heimspiel gegen den Staffelfavo-

riten Bremerhaven ruhig angehen lassen. Für Harald, der sich im Spiel gegen Cuxhaven verletzt hatte, sprang Hans Kalda ein.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Hans, der nach seiner Rückenverletzung noch nicht vollständig fit war und sich dennoch für alle weiteren Spiele zur Verfügung stellte.

Beerdigungsinstitut  
**Bock**  
 Ihre Hilfe im Trauerfall



*In Würde Abschied nehmen.*

Wir kümmern uns um Organisation und Formalitäten, wenn Sie Zeit und Ruhe benötigen.



Rufen Sie uns an. Wir sind Tag und Nacht in Ihrer Nähe.

**(05723) 20 40**

**Inh. B. Christian Lee**  
**Ihr Bestattermeister**

Rodenberger Allee 1 · 31542 Bad Nenndorf · [www.bockbestattungen.de](http://www.bockbestattungen.de)



Mitglied im Bestatterverband  
 Niedersachsen e.V.  
 im Bundesverband  
 Deutscher Bestatter e.V.

## **Bock Bestattungen**

Inh. Brandon Christian Lee

Ihr Bestattermeister

Tel. 05723-2040

Fax. 05723-2079

Rodenberger Allee 1  
**31542 Bad Nenndorf**

Herren 65 2.Nordliga, Winter 2010/11

## 2. PLATZ - **AUFSTIEG** IN DIE HÖCHSTE NORDDEUTSCHE SPIELKLASSE

**D**ies war notwendig, da Klaus für die nächsten Spiele ausfiel und die 2. Herren 65 gegen den Abstieg kämpfte und durch Abgabe der Spitzenspieler nicht geschwächt werden sollte.

Diese Entscheidung war das Ergebnis von Besprechungen aller Spieler der Herren 65 Mannschaften und zeugt von sportlicher Einsicht und guter Kameradschaft innerhalb der „GW OLDIES“.

Gegen Bremerhaven holten wir dann in eigener Halle das Optimum heraus, ein Unentschieden. Wir ärgerten den Staff-

favoriten und etablierten uns weiterhin als Tabellenführer.

Thomas Grund steuerte mit seinen Siegen gegen den höher eingeschätzten Spieler Teschner ( im Sommer hatte Thomas verloren ) und im Doppel mit Klaus Tegtmeyer zum überraschenden aber nicht unverdienten Punkterfolg bei. Eine Superleistung von Thomas und Klaus, denn das Doppel Teschner / Rose aus Bremerhaven gehört zu den Besten im Norden.

Das erste Auswärtsspiel in Wettmar bestätigte unseren Spitzenplatz in der Nordliga, wir gewannen 4 : 2. Nach den Einzeln stand es 2 : 2, Hans und Harald hatten ihre Einzel gewonnen. Entscheidend war aber der Doppelsieg von Burkhard und Harald, die bei einem

Zwischenstand

3 : 6 und 2 : 5

einen Match-

ball ab-

wehrten, um

dann noch 7

: 5 zu gewin-

nen. Der Match-

Tie-Break war bei einem enttäuschten Gegner mit 10 : 2 nur noch Formsache.

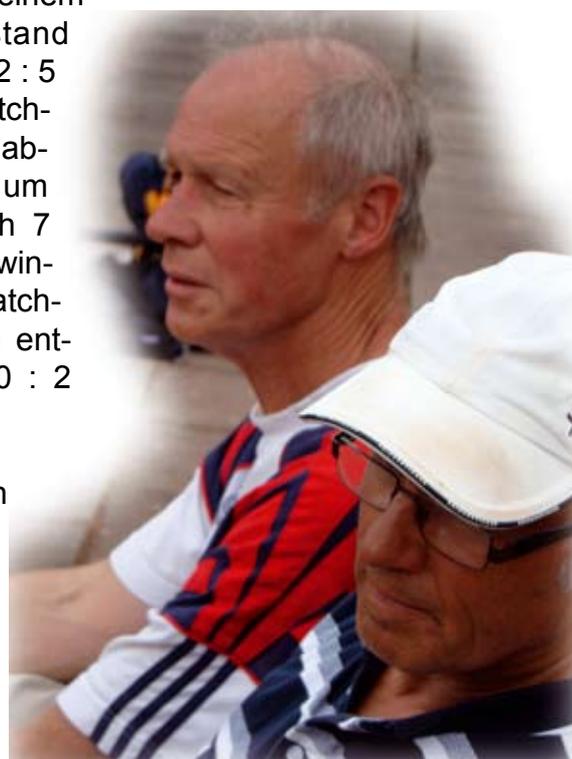
Im vorletzten Spiel gegen Mölln hatten wir wieder Heimvorteil und gewannen 4 : 2.

Wie schon gegen Wettmar gewann Hans Kal-



da sein Einzel und wir führten nach Siegen von Burkhard und Thomas diesmal 3 : 1.

„Marathon-Mann“ Thomas Grund beschert GW zwei wertvolle Punkte .



# Unser Land. Unser Bier.



...und wir.

# Schaumburger

Herzhaft & frisch wie unser Land



www.schaumburger.com



Seit mehr als zwanzig Jahren  
Ihr Trainer  
im TC Grün-Weiß Stadthagen.

Training für  
Jugendliche und Erwachsene,

vom Anfänger  
bis zum Spitzenspieler.

Trainerstunden nach Vereinbarung.  
Absprachen persönlich in der Halle

oder

Tel.: 05721 / 752 88

(Frau Roloff, werktags 08.00-12.00 Uhr)

## 2. PLATZ - **AUFSTIEG** IN DIE HÖCHSTE NORDDEUTSCHE SPIELKLASSE

Thomas gewann sein Einzel mit 11 :9 im Match-Tie-Break (3. Satz 3) und erzielte mit dem sehr gut spielenden Hans im Doppel ebenfalls mit 11 :9 im Match-Tie-Break den notwendigen Punkt zum Sieg, Duplizität des Glücks lautete der zufriedene Kommentar von Mannschaftsführer Burkhard.

Nach 4 von 5 Spieltagen verteidigten wir unseren Tabellenspitzenplatz und hatten einen Aufstiegsplatz sicher, eine großartige Leistung der „GW Oidies“.



Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
▲ 1	SV Blankenese	5	3	2	0	8:2	20:10	44:22	328:236
▲ 2	TC GW Stadthagen	5	3	1	1	7:3	17:13	36:30	268:263
3	Bremerhavener TV v. 1905	5	1	4	0	6:4	17:13	36:32	295:266
4	SC SW Cuxhaven	5	1	2	2	4:6	12:18	28:40	246:303
5	TK Mölln	5	0	3	2	3:7	13:17	33:38	277:286
▼ 6	TSV Wettmar	5	0	2	3	2:8	11:19	28:45	258:318
▼ 7	TC Wedel e.V. zurückgezogen am '20.09.2010'	0	0	0	0	0:0	0:0	0:0	0:0
▼ 8	TC GRE Hildesheim zurückgezogen am '20.09.2010'	0	0	0	0	0:0	0:0	0:0	0:0

So konnten wir im letzten Spiel in Blankenese eine deutliche 5 : 1 Pleite verkraften.

Wir hatten aber durchaus unsere Möglichkeiten, Thomas führte 4:1 und verlor 6:4, Harald gewann den zweiten Satz klar 6:1 und verlor den Match-Tie-Break 10:8 und Hans verletzte sich im Einzel bei einer 3:2 Führung.

Blankenese gewann dann auch das letzte Spiel und wurde mit 8 :2 Punkten Staffelsieger, wir mit 7 :3 Punkten Staffelfweiter und ebenfalls Aufsteiger.

Zum Schluss muss festgehalten werden, dass uns die Spiele viel Spaß bereitet haben und wir trotz Ausfälle durch Verletzungen immer eine Mannschaft

präsentieren konnten, die sportlich den Herausforderungen in der 2. Nordliga gewachsen war.

Nachdem wir im letzten Jahr auf den Aufstieg verzichteten, wollen wir diesmal den sportlichen Erfolg in der nächsten Wintersaison in der 1. Nordliga (damals Regionalliga) realisieren und wieder gegen die spielstärksten norddeutschen Vereine, wie Hildesheim, Lüneburg und Neumünster antreten.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die menschliche und sportliche Kameradschaft in unserer Mannschaft und für die notwendige Toleranz beim Mittragen der Aufstiegsentscheidung, denn nicht alle wollten aufsteigen. Verständlich, denn wir konnten in den letzten beiden Regionalligaspielzeiten keinen Sieg erringen.

Trotzdem wollen wir diese Aufgabe nun annehmen und mit gesundem sportlichen Ehrgeiz gegen die besten Herren 65 aus Norddeutschland Tennis spielen.

*Burkhard Pieper*

# NOCH MAL DAVON GEKOMMEN



Tabelle									
Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	TG Hannover	5	5	0	0	10:0	27:3	54:8	344:171
2	Polizei SV Hannover	5	3	1	1	7:3	20:10	41:27	299:263
3	Heidberger TC	5	2	1	2	5:5	14:16	33:34	281:270
4	TC Schwülper	5	2	1	2	5:5	14:16	34:37	258:282
5	TC GW Stadthagen II	5	1	1	3	3:7	11:19	29:43	277:303
6	TK Jahn Sarstedt	5	0	0	5	0:10	4:28	14:56	177:347

**W**ar die vorangegangene Wintersaison schon nicht berauschend, ging es in der Wintersaison 2010/2011 erneut ein paar Treppenstufen hinunter. Am Ende der Rutschpartie fanden wir uns auf der vorletzten Treppenstufe wieder.



Es ließ sich nicht mehr vermeiden: Nach dem Beinahe-Abstieg folgte die OP. Erfolg zweifelhaft.

Da davon auszugehen war, dass zwei Mannschaften aus der Staffel absteigen mussten, hing eine geraume Zeit sogar das „Abstiegsgepenst“ über uns.

Der Abstieg blieb uns erspart. Es erwischte nur den Letzten, den TK Sarstedt, der – mit ähnlichen Problemen wie wir kämpfend - über den gesamten Verlauf der Saison nicht den Hauch einer Chance hatte.

Gleich die erste Begegnung – gegen die TG Hannover – hätte uns die Augen öffnen müssen, dass wir unsere „H 65-Verfallszeit“ mit Teilen überschritten hatten. Oder war es gar nicht das Alter, das uns zu einer 0:6-Klatsche verhalf, sondern wieder mal Verletzungspech, zu dem sich auch noch Pech in einigen Partien gesellte? Sigggi, immer für einen Punkt gut, konnte nicht antreten. Also spielten Klaus Schubmann an eins und ich an zwei. Wir hatten beide die Möglichkeit, die Matches für uns zu entscheiden und verloren

beide mit denkbar knappen Ergebnissen.

Auch der Ehrenpunkt im 2. Doppel konnte trotz deutlicher Überlegenheit und einer 6:2, 4:0 Führung von Dieter Lotz und Manfred Engelbracht nicht erzielt werden. Dieter hatte trotz großer Probleme die Mannschaft nicht im Stich lassen wollen, trat wider besseren Wissens an und musste seiner Krankheit, nachdem wir lange Zeit wie die sicheren Sieger aussahen, Tribut zollen.

Gegen seine alten Freunde in Schwülper durfte Henning Schöpke antreten. Er verausgabte sich in einem hervorragenden 1. Satz, den er im Tiebreak gewann und musste danach einsehen, dass die Kraft für drei Sätze bei den Herren 65 nicht ausreicht. Der Match-Tie-Break, den er Kampf- und punktlos mit 0:10 abgab ließ ihn seine Entscheidung, künftig in der H 70 um Punkte zu kämpfen, als die fraglos richtige

erkennen. Ein angestrebtes Remis konnte nicht erreicht werden, der Endstand lautete 2:4.

Gegen Sarstedt gab es den (klar erwarteten) Sieg, Heidelberg trotzte uns ein 3:3 ab. Gegen Polizei Hannover wurde ein erhoffter Sieg nicht erreicht, wir trennten uns nach einem unglücklichen Verlust des 2. Doppel 2:4.

Zum Glück hat die verkorkste Saison auch etwas Gutes. Ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass man mit einer lädierten Hüfte nicht erfolgreich Tennis spielen kann. Die gibt's doch als Ersatzteil! Inzwischen ist das Teil „eingebaut“ und so Gott will, spielt es mit, und zwar Tennis, mit mir und mit meiner Mannschaft. Damit wir irgendwann mal wieder „oben“ stehen, nicht um den Abstieg bangen, sondern uns über einen Aufstieg freuen können.

*Manfred Engelbracht*

## Bei fehlenden Berichten setzen wir die Tabellen und, so vorhanden, Bilder von Einzelspielern oder Mannschaften

### Damen II, 1. Bezirksliga

#### Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	THC Lüneburg	6	6	0	0	12:0	29:7	61:17	418:232
2	VfR Voxtrup 1927 e.V.	6	5	0	1	10:2	28:8	56:20	369:229
3	DSV 1878 Hannover	6	3	0	3	6:6	16:20	38:43	370:369
4	TG Hannover	6	3	0	3	6:6	15:21	32:45	285:363
5	Lingener TV GW	6	2	0	4	4:8	16:20	35:44	315:349
▼	TC GW Stadthagen II	6	2	0	4	4:8	13:23	29:48	298:370
▼	Club zur Vahr	6	0	0	6	0:12	9:27	21:55	274:417
▼	FTSV Jahn Brinkum zurückgezogen am '22.09.2010'	0	0	0	0	0:0	0:0	0:0	0:0



Luisa Herbst



K.-M. Lücking



Julia Schwarze



Laura Fitzner

#### Tabelle

### Herren I, 1. Bezirksliga

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
▲	1 TSV Havelse II	5	4	1	0	9:1	25:5	52:15	365:227
	2 SV Husum e.V. - von 1957 -	5	3	2	0	8:2	20:10	46:23	364:251
	3 Bückeburger TV WRB II	5	2	1	2	5:5	12:18	27:38	259:293
	4 TC GW Stadthagen	5	2	0	3	4:6	16:14	33:32	279:248
▼	5 TV RW Rinteln II	5	2	0	3	4:6	13:17	26:34	194:249
▼	6 TC Bad Eilsen	5	0	0	5	0:10	4:26	11:53	171:364



Steffen Trage



Anton Smirnow



Maxi Warchol



Malte Scholz

#### Tabelle

### Herren II, 2. Bezirksklasse

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
▲	1 TC BW Salzhausen	5	5	0	0	10:0	27:3	55:10	371:187
	2 Bückeburger TV WRB	5	4	0	1	8:2	19:11	42:26	343:283
	3 TC Falkenberg	5	1	2	2	4:6	14:16	31:36	276:301
	4 TV GG Ramlingen-Ehlershausen	5	2	0	3	4:6	12:18	29:37	293:302
	5 TSV Havelse	5	1	1	3	3:7	11:19	23:40	238:323
▼	6 TC GW Stadthagen	5	0	1	4	1:9	7:23	19:50	234:359



Sam Bellersen

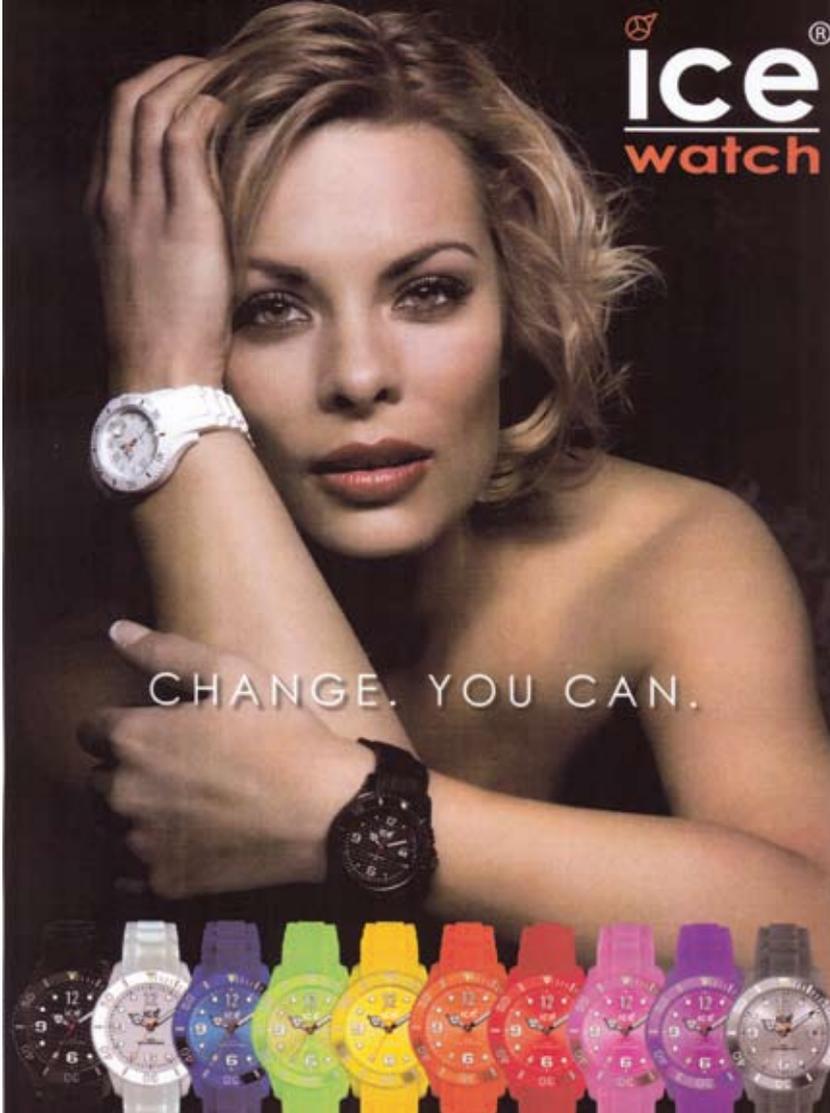


Alex Salwasser und Tim-Valentin Heidorn



Eugen Reismann

 ice<sup>®</sup>  
watch



CHANGE. YOU CAN.



**Michael Nehrman**  
Augenoptikermeister & Uhrmacher

Friedrich-Ebert-Str. 5  
31683 Obernkirchen  
Tel.: 05 72 4 / 20 17

  
Computerservice

0 57 22 - 2 56 42

01 77 - 7 36 54 84

clausadam@web.de

www.mca-computerservice.de



- DSL (Internet) Anschluß und Installation
- PC-Reparatur und Verkauf
- PC Installation und Konfiguration
- Netzwerkplanung, Netzwerkinstallation und Netzwerkbetreuung
- Homepageerstellung und Webdesign
- Erstellung von Präsentationen (Microsoft Power Point u. ä.)
- Schulung
- Virenentfernung  
u.v.m

**Hier könnte  
Ihre Annonce stehen.**

**Unsere Preise:**

**1/4 Seite 90,-**

**1/3 Seite 120,-**

**1/2 Seite 165,-**

**1/1 Seite 220,-**

# SPIELGEMEINSCHAFT HAMELN-STADTHAGEN

## - EINE MOMENTAUFNAHME -

Liebe Tennisfreunde,  
sicher wollt ihr alle wissen, worin das Geheimnis unseres Erfolges liegt. Jahrelang unbesiegt, zweifacher Aufstieg, zwei Niedersachsenmeisterschaften, Mannschaft des Jahres und und und.

**G**estählte Körper, die Eitelkeit eines Markus R. („Das Foto nehmen wir nicht“), Jens' orgiastische Geräusche während des Einzels, Uli's ständige Kokettiererei mit dem Hallenboden, Lars' Flüchen ab 18 – leicht gemacht, Florians innere Zerrissenheit (Talent versus Training), eine Meldeliste mit nur sechs Spielern; all das kann doch nicht den Unterschied zu den gewiss nicht schlechten anderen Teams ausmachen, die wir mit mind. 5:1 nach Hause geschickt bzw. aus der eigenen Halle geschossen haben. Namhafte Teams wie Wettbergen und Harsum, Seesen nicht zu vergessen und Göttingen sowie Arnum und Süd Bremen II.

Nein, die Wahrheit liegt tatsächlich woanders. Wir sind schlicht und einfach noch nicht da ange-

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
▲ 1	DT Hameln	6	6	0	0	12:0	29:6	61:15	426:244
2	MTV Harsum	6	5	0	1	10:2	23:13	49:29	409:312
3	SV Arnum	6	3	0	3	6:6	19:16	40:36	353:341
4	TSC Göttingen	6	3	0	3	6:6	17:19	37:41	301:362
5	TC Seesen	6	2	0	4	4:8	17:19	38:45	359:417
▼ 6	TuS Wettbergen Hannover	6	2	0	4	4:8	14:22	32:46	349:364
▼ 7	TV Süd Bremen II	6	0	0	6	0:12	6:30	16:61	258:415

kommen, wo wir hingehören. Dies dürfte für uns die Nordliga oder sogar Regionalliga im Sommer und die 2. oder 1. Nordli-

Die Punktspiele haben Spaß gemacht, waren aber in der Regel nach den Einzeln entschieden. Das knappste 5:1 haben wir

zurückzuführen, ist aber auch als sicherer Sieg in die Annalen eingegangen. Das Aufstiegsspiel war ebenfalls nicht von Spannung geprägt, obwohl Uli durch seine unnötige Einzelniederlage noch kurzfristig für selbige gesorgt hat. Dieser Hauch ist dann allerdings schnell wieder verflogen, als die Gegner aus Schenefeld ihre Doppelstärke so eingeschätzt haben, dass es sich nicht mehr lohnt anzufangen.

Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir auch in der Nordliga ein wichtiges Wörtchen mitreden werden und hoffe auf viele Zuschauer im Sommer sowie spannende Spiele.

ga im Winter sein. Das ist der einfache Grund für unseren momentanen Lauf. Auf harmonische Weise ist hier etwas zusammengewachsen, was durchaus dauerhaften Bestand haben könnte.

gegen die zweitstärkste Mannschaft gespielt, den TC Harsum. Hier waren alle Einzel umkämpft, das von Jens sogar stark. Letztendlich stand es aber doch 4:0. Das 4:2 gegen den TC Seesen war auf den Ausfall von Florian

Die Mitglieder des glorreichen Teams waren: Florian Feuerhake, Uli Makowka, Oliver Theiß, Markus Rosensky, Jens Biel und Lars Horst. Es berichtete

*Oliver Theiß*



# FASSON FRISEURTEAM

Schnitte • Farben • Frisuren

Worauf wartest Du?

**Haarschnitt**  
 (inkl. Waschen) **15,-\***



\* alle Standardleistungen bis schulterlang. Änderungen vorbehalten.

Fasson Friseurteam | Klosterstr.9a | 31655 Stadthagen | 05721-2842 | mo bis sa geöffnet

# LERCH

**W. Lerch GmbH**  
**BEDACHUNGEN**

Breslauer Str. 29 - 31655 Stadthagen

## HARALD NEMANOFF NACH 38 JAHREN ALS KREISVORSITZENDER VERABSCHIEDET

**A**uf der Jahreshauptversammlung des NTV Schaumburg ging eine Ära zu Ende, die insgesamt 38 Jahre umfasst. Der 1. Vorsitzende, Harald Nemanoff, trat nicht zur Wiederwahl an. In seinem Jahresbericht erinnerte er daran, dass es im Jahre 1973 ein erstes Treffen mit Vertretern von sieben Tennisvereinen der Altkreise „Grafschaft Schaumburg“ und „Schaumburg-Lippe“ gab. Im gleichen Jahr gab es auch die ersten gemeinsamen Kreismeisterschaften.

Von den seinerzeit 1.690 Mitgliedern in acht Vereinen stieg die Zahl auf 5.800 Mitglieder in 39 Vereinen und hat sich heute bei 3.700 Mitgliedern in 35 Vereinen eingependelt.

Der Grund, nicht wieder zu kandidieren, ist in erster Linie darin zu sehen, dass sich zum Glück jüngere Mitglieder aus dem jetzigen Kreisvorstand bereit gefunden haben, die Arbeit mit vollem Einsatz und großem Enthusiasmus fortzusetzen.

Mit der endgültigen Realisierung der seit Jahren geplanten Neustrukturierung des Niedersächsischen Tennisverbandes beginnt noch in diesem Jahr eine neue Zeitrechnung im Tennis.

Aus den Kreisen „Schaumburg“, „Hameln-Pyrmont“ und Teilen von „Holzminden“ entsteht die Region „Weserbergland“. Zu ihr gehören dann rund 6.600 Mitglieder in 64 Vereinen. Diese Regionalisierung soll – so wird erwartet – sportliche Vorteile durch möglichst kurze Wege bringen und läuft letztendlich darauf hinaus, die Bezirksebene verwaltungstechnisch aufzulösen.

Mit einer ziemlichen Portion Wehmut verabschiedete H. Nemanoff nach neun Jahren erfolgreicher Arbeit den Jugendwart Armin Schütte, der leider nicht mehr in der neuen Region mitarbeiten wird.

Als Vertreter des Niedersächsischen Tennisverbandes dankte der Vizepräsident Henner Steuber, der seine überaus erfolgreiche Funktionärlaufbahn seinerzeit als Kreis-Jugendwart in Schaumburg begann, dem scheidenden Vorsitzenden für seine jahrzehntelange Arbeit. Da dieser bereits vor einigen Jahren mit der höchsten Ehrung - der Goldenen Ehrennadel mit Brillen - ausgezeichnet worden war, erhielt er diesmal eine wertvolle Uhr zur Erinnerung.



Bei den Wahlen zum Kreisvorstand folgte die Versammlung einstimmig den Vorschlägen, die der scheidende Kreisvorsitzende machte. Folgende Posten wurden neu besetzt:

1. Vorsitzender und kommissarischer Jugendwart – André Munkelt, 2. Vorsitzender und Schriftführer – Ralf Hausschild, Kassenwart – Thomas Blumenthal. Der Vorstand wird durch den Sportwart (Michael Kriehn) sowie Jüngstenwart und Kreistrainer (Peter Bouda), die in diesem Jahr nicht zur Wahl standen, vervollständigt.

Alle derzeitigen Mitglieder des Kreisvorstandes sind auch bereit, im Vorstand der Region „Weserbergland“ aktiv zu werden.

Damit dies möglich ist, beschloss die Versammlung, dem Antrag des Bezirks Hannover zuzustimmen, die bisherigen Kreise aufzulösen und in Regionen zusammenzufassen.

Sportliche Veränderungen kommen erst in der Saison 2012 zum Tragen. Die Kreismeisterschaften bleiben in der bisherigen Form erhalten. Ob es darüber hinaus Regionsmeisterschaften geben wird, muss die Zukunft zeigen.

*Bild: Henner Steuber (rechts) dankt dem langjährigen Kreisvorsitzenden Harald Nemanoff für jahrzehntelange Arbeit.*

# KREISMEISTERSCHAFTEN - WINTER 2010/11

## Kreismeisterschaften – Erwachsene (17. bis 19. Dezember 2010)

1. Platz	Damen	Iris Brembt		
2. Platz	Damen	Margit Pape		
3. Platz	Damen	Anastasia Dubrovina		
		Vanessa Munteanu-Wille		
	Herren	Steffen Trage		

## Kreismeisterschaften – Jugend (9./10 September 2010)

1. Platz	Junioren U11	Marc Schulte					
	Juniorinnen U12	Hannah Lee					
	Junioren U12	Helmer Peerebom					
	Junioren U14	Tim-Valentin Heidorn					
	Junioren U16	Sam Bellersen					
2. Platz	Juniorinnen U16	Kristy Madlen Lücking					
3. Platz	Juniorinnen U11	Shena Lee					
	Junioren U12	Mark Khotjaintsev					
		Toni Weimann					
	Junioren U14	Kevin Kühnapfel					
	Juniorinnen U16	Juliana Terejkovskaia					

## Jugend – Kreismeisterschaften Winter 2010/11 – Vereinswertung

1. GW Stadthagen	40 Punkte
2. SG Rodenberg	18
3. TC Obernkirchen	14
4. TSV Hagenburg	4
5. TC Bad Eilsen	3
RW Rinteln	
7. Bückeburger TV	2

# DIE ERFOLGE UNSERER SPIELER BEI DEN MEISTERSCHAFTEN IM WINTER 2010/11

## Deutsche Meisterschaften

3. Platz Iris Brembt (Damen 40)  
Brembt/Pape (Damen-Doppel 40)



## Offene Norddeutsche Meisterschaften

1. Platz Iris Brembt (Damen 40)  
3. Platz Ulrich Makowka (Herren 40)



## Niedersachsenmeisterschaften

1. Platz Margit Pape (Damen 40)  
2. Platz Iris Brembt (Damen 40)  
3. Platz Ulrich Makowka (Herren 40)



## Bezirksmeisterschaften

1. Platz Margit Pape (Damen 40)  
Oliver Theiß (Herren 40)  
2. Platz Reinald Lerch (Herren 75)  
Hannah Lee (Juniorinnen U12)  
Marc Leonard Schulte (Junioren U11)  
Hermine Brembt (Juniorinnen U9)  
3. Platz Merle Scholz (Juniorinnen U12)



# ERGEBNISSE DER JUGENDMANNSCHAFTEN 2011

**Mit sage und schreibe 19 Jugend-Mannschaften (15 Jugend- sowie 4 Jüngsten-Mannschaften) nahm der TC Grün-Weiß Stadthagen in dieser Saison an den Punktspielen teil.**

Leider ist nicht genau zu ermitteln, wie viele Telefongespräche unsere Clubsekretärin, Frau Roloff, bzw. Cheftrainer Scott Wittenberg und die Vizepräsidenten/Innen des Jugend- und Jüngstenbereichs in der Punktspielzeit führen müssen. Es ist aber ganz sicherlich eine hohe dreistellige Zahl!!!

Leider gibt es auch nur bei wenigen Jugendmannschaften Eltern (ich werde hier natürlich keine Namen nennen), die sich intensiv um die Punktspiele „ihrer“ Jugendmannschaften kümmern.

Es wird auch – das steht bereits heute fest – im kommenden Jahr keine Steigerung bei der Zahl der Jugendmannschaften geben. Im Gegenteil. Wir werden bei den Juniorinnen und Junioren A (16 bis 18 Jahre) keine Mannschaften melden, und zwar aus folgendem Grund: In diesem Alter sind die wirklich Interessierten fast ausnahmslos auch in den Erwachsenen-Mannschaften aktiv. Bei der heutigen Belastung durch die Schulen inklusive des häufigen Nachmittagsunterrichts ist diese Doppelbelastung nicht mehr zu bewältigen.

Drei unserer Jugendmannschaften spielten in der Bezirksliga (der höchsten Jugendklasse), fünf in der 1. Bezirksklasse, sechs in der 1. Kreisliga und fünf in der 2. Kreisliga.

Einige Mannschaften spielen noch um die Mannschafts-Kreismeisterschaft.

## So schnitten unserer Mannschaften ab:

<b>Juniorinnen A</b>	<b>2. Kreisliga</b>	2. Platz Juliana Terejkowskaia Ellen Raddatz Xenia Smirnowa
<b>Junioren A</b>	<b>1. Bezirksklasse</b>	3. Platz Tobias Gude Simon Gude Lennart Brinkmann Robin Heimann
<b>Junioren A II</b>	<b>1. Bezirksklasse</b>	5. Platz Tim Valentin Heidorn Alexander Salwasser Oliver Bax Jonathan Heidorn Philipp Michael Blindow
<b>Juniorinnen B</b>	<b>1. Bezirksklasse</b>	2. Platz Kristy-Madlen Lücking Juliana Terejkowskaia Rebecca Pfannkuche Ceyenne Gretkiewicz Merle Scholz
<b>Juniorinnen B II</b>	<b>2. Kreisliga</b>	1. Platz Kim Wagner Anouk Rose Pauline Schäfer
<b>Junioren B</b>	<b>2. Kreisliga</b>	1. Platz Haye Stein Marten Peereboom Jasper Westenberger

# ERGEBNISSE DER JUGENDMANNSCHAFTEN 2011

<b>Junioren B II</b>	<b>2. Kreisliga</b>	4. Platz Tristan Wissgott Fabian Jelitto Karl Felix Knaust Nico Prädel
<b>Junioren B III</b>	<b>2. Kreisliga</b>	4. Platz Eicke Krömer Kris Jäger Jonas Sickau
<b>Juniorinnen C</b>	<b>1. Bezirksliga</b>	2. Platz Merle Scholz Josephine Oelsner
<b>Juniorinnen CII</b>	<b>1. Bezirksklasse</b>	1. Platz Hannah Lee Shena Lee
<b>Juniorinnen C III</b>	<b>1. Kreisliga</b>	3. Platz Anna Kampezyk Joe Ann Bellersen Pia Mikulla
<b>Junioren C</b>	<b>1. Bezirksklasse</b>	2. Platz Marc Leonard Schulte Helmer Peereboom
<b>Junioren C II</b>	<b>1. Kreisliga</b>	3. Platz Robin Asfahani-Detering Jan Friedrich Mensching Benno Mikulla
<b>Junioren C III</b>	<b>1. Kreisliga</b>	4. Platz Mark Khotjaintsev Mirko Trifunovic Harun Demir Görkem Su
<b>Junioren C IV</b>	<b>1. Kreisliga</b>	6. Platz Toni Weimann Floyd Wagner Max Julian Knaust
<b>Midcourt U10 Mädchen</b>	<b>1. Bezirksliga</b>	1. Platz Julia Müller Hermine Brembt
<b>Midcourt U10 Jungen</b>	<b>1. Kreisliga</b>	2. Platz Maximilian Franke Maximilian Adam Tobias Bromm
<b>Midcourt U10 Jungen II</b>	<b>1. Kreisliga</b>	2. Platz Philipp Stein Julian Siller Maximilian Jünger
<b>Kleinfeld U8</b>	<b>1. Bezirksliga</b>	1. Platz Justus Brembt Quinn Theiß Lars Oltrogge Anna Trifunovic Wencke Dorn

Sponsor der Damen 30 Mannschaften  
und Herren 30 III Mannschaft  
des TC Grün-Weiß Stadthagen

EiS.de<sup>®</sup>

Thirty - Love

Mit 5000 erotischen  
Produkten ist EIS.de  
Ihr Ass im Netz.

EIS.de im Firmenverbund mit der  
Internetmarketing Bielefeld GmbH  
und den angeschlossenen Firmen

**druckerzubehoer.de<sup>®</sup>**  
Der Markenware-Discounter

**handyzubehoer.de**  
Der Markenware-Discounter

**modeschmuck.de**  
Echtschmuck zu Modeschmuck-Preisen

# ES GESCHAH VOR ..... JAHREN

## VOR 60 JAHREN

Der Mindener Tennisklub hatte zum großen Pokalturnier eingeladen. Neben den Gastgebern gehörte der Gütersloher TTC, TuSC Herford und der TC Grün-Weiß Stadthagen zu dem erlesenen Quartett. Zu einer Mannschaft gehörten jeweils vier Damen und sechs Herren, die Einzel, Doppel und Mixed spielten. Stadthagen setzte sich am Sonnabend gegen den MTK Minden durch und schaffte am Sonntag die Riesenüberraschung, indem der Favorit Gütersloh ebenfalls besiegt wurde. Somit fiel auch der Wanderpreis (der noch heute existiert) an den TC Grün-Weiß Stadthagen. Stadthagen spielte mit Elisabeth Schmidt-Weferlingen, Käthe Nemanoff, Margret Tegtmeier und Gerda Niemeier bei den Damen und bei den Herren mit Hans Ringel, Waldemar Kunze, Paul Krüger, Karl Tegtmeier, Helmut Schwake und Stephan Wiksner.



# 1951

Auf der Mitgliederversammlung am 20. Oktober 1951 im Hotel Schramme teilt der 1. Vorsitzende, Dr. Karl Tegtmeier, mit, dass der Tennisclub jetzt bereits 159 Mitglieder hat.

## VOR 50 JAHREN

Neben den großartigen sportlichen Leistungen (Wilhelm Knolle wird Bezirksmeister bei den Junioren 18, Bernd Krüger wird Vizemeister bei den Junioren 14) steht die Einweihung des neuen Clubhauses im Mittelpunkt des Tennisjahres.

An den ersten Schaumburger Meisterschaften, zu denen der damalige Redakteur der „Stadthäger Zeitung“, Hans-Karl Richter, einen heute noch vorhandenen Wanderpokal gestiftet hatte, nahmen Damen und Herren aus Bad Eilsen, Bad Nenndorf, Bückeburg Obernkirchen und Stadthagen teil. Bei den Herren gewann Wilhelm Knolle in drei Sätzen gegen Harald Nemanoff. Im Herrendoppel siegten Knolle/Nemanoff gegen Hofmeister/Tegtmeier. Bei den Damen konnte Brigitte Hempel (Bückeburg) mit ihrem Finalsieg gegen Friedchen Lerch die Stadthäger Überlegenheit unterbrechen. Im Mixed gewannen Ringel/Knolle gegen Hempel/Tegtmeier.



Im neuen Stadthäger Clubhaus wurde die Siegerehrung zu einer großartigen Feier.

Max Schmidt-Weferlingen, der nicht nur bis zu seinem Tod unermüdlich Tennis spielte, sondern auch ebenso ausdauernd ehrenamtliche Arbeit geleistet hat, stirbt überraschend im 76. Lebensjahr.

# 1961

## VOR 40 JAHREN

### 1971

Der TC Grün-Weiß Stadthagen bleibt ein Phänomen. Die Herrenmannschaft hat sich zum zweiten Mal in der höchsten Spielklasse der „Sonderklasse“ behauptet und gehört neben dem HTV Hannover, DTV Hannover, Grün-Gold Wolfsburg und dem BTHC Braunschweig zu den fünf besten Mannschaften in Niedersachsen. Zur Mannschaft gehören Klaus Piel, Lutz Jelitto, Bernhard Hofmeister, Wilhelm Knolle, Harald Nemanoff und Stephan Wiksner.



Auch die Fußballmannschaft von GW Stadthagen erzielt in dieser Zeit beachtliche Erfolge und belegt auf zahlreichen Turnieren vordere Plätze.

Beim Clubturnier demonstrieren die Riesentalente Klaus Piel und Lutz Jelitto im Finale ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten. Am Ende hat Lutz mit 6:2/4:6/6:4 die Nase vorn.

Bei den Damen triumphiert Marianne Nagel (heute Schlüter) zum vierten Mal und besiegt Inge Piel mit 6:3/7:5.

Bei der von Walter Tölke wieder einmal glänzend organisierten Siegerehrung spenden über 60 Mitglieder dem Organisator lang anhaltenden Beifall.



# ES GESCHAH VOR ..... JAHREN

## VOR 30 JAHREN

# 1981



Am 23. August werden die ersten fünf Plätze auf der neuen Tennisanlage an der Schachtstraße mit einer Feier freigegeben. Ab 10 Uhr können alle Clubmitglieder die neuen Plätze erstmalig ausprobieren. Um 14 Uhr steht dann der Schaukampf zwischen Lutz Jelitto und unserem polnischen Trainer Michail Stachurski auf dem Programm.

Die Stadthäger Jungsenioren (so hieß die Mannschaft Herren 35 seinerzeit) erringen mit dem Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft den bisher größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte. Gleichzeitig wird noch der Aufstieg in die Regionalliga geschafft, und die Mannschaft ist seit drei Jahren ungeschlagen!



Diese Bilanz lässt sich nicht mehr steigern. Zur Mannschaft gehören: Bernhard Hofmeister, Harald Nemanoff, Heiko Becker, Heinz Kerkmann, Stephan Wiksner und Klaus Tegtmeier.

## VOR 20 JAHREN

# 1991



Am Pfingstsonnabend wird das neue Clubhaus, dessen Bau im Vorjahr begonnenen wurde, mit einer großen Fete eingeweiht. Es gibt von allen Seiten nur Lob für das neue Zuhause, das immerhin über eine halbe Million DM gekostet hat, und nun wirklich alle Wünsche erfüllt.

Das alte Clubhaus wird noch im gleichen Jahr beim Tennisclub in Mardorf neu aufgestellt und erfüllt bis auf den heutigen Tag seinen Dienst.



# AESCULAP

## APOTHEKE

Inh. Apotheker Dipl.-Volksw.  
**Thomas Stephan**



**Nutzen Sie unseren Homeservice/Lieferservice: [aesculap-apo@t-online.de](mailto:aesculap-apo@t-online.de)**

Enzer Straße 10 · 31655 Stadthagen

**Tel. (0 57 21) 16 64 · Fax 92 75 33**

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Kurzzeitparkplätze vor und hinter der Apotheke



BKK HausApotheke



BARMER service apotheke



Spinnrad®  
Partner



# All Clean

## Glasreinigungen

Wir putzen Ihre Fenster  
und Wintergärten  
preiswert u. sauber

**Kostenvoranschlag  
gratis!**

**ALL Clean M. Krüger**

☎ 05721 / 938 456

Fax: 05721 / 938 490

- All Clean -

# ES GESCHAH VOR ..... JAHREN

noch

## VOR 20 JAHREN

1991

Mit 9:0 deklassiert Grün-Weiß Stadthagen im Finale des Bezirkspokals den DT Hameln und zwar mit Katrin und Anja Hofmeister sowie Oliver Theiß, Frank Stille, Leonardo Laverde und Marc-Oliver Rehrmann. Stadthagen ist bis zum heutigen Tag mit der größten Anzahl gewonnener Titel unangefochtener Spitzenreiter.

Während sich Margit Pape mit dem Sieg gegen Christa Loos (Bückerburg) erstmalig die Kreismeisterschaft der Damen sichert, gewinnt

Oliver Theiß bereits zum vierten Mal, da er im Finale seinen Vereinskameraden Carsten Möller schlägt.



Oliver Theiß gewinnt nach einer großartigen Leistung auch die Bezirksmeisterschaft der Herren.

Der Erfolg der Jungsenioren in der 1. Regionalliga gegen die Halbprofis aus Plön geht auch in die Vereinsgeschichte ein. Denn

Lutz Jelitto, Manfred Sprei, Klaus Piel und Renold Pusch schafften ohne Zweifel eine kleine Tennissensation. Obendrein musste Klaus Piel im Einzel vor seinem Sieg sogar zwei Matchbälle abwehren, was Jelitto/Pusch im Doppel dann noch einmal wiederholten.



Wenn man die Meldelisten der Damen und Herren heute sieht, so kommen Insider noch

heute ins Schwärmen.  
Damen: Katrin Hofmeister, Yvonne Tünnermann, Margit Pape, Daniela Heins, Anja Hofmeister, Ulrike Lage, Susanne Christ.  
Herren: Oliver Theiß, Nico Wiksner, Klaus-Peter Elsmann, Frank Stille, Carsten Möller, Scott Wittenberg.



Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert

**VGH** 



## VGH Vertretung Stefan Schiebold

Schachtstr. 34  
31655 Stadthagen  
Tel. 05721 4158  
Fax 05721 82845  
stefan.schiebold@vgh.de

 Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

# KLEBEN



MIT



# SYSTEM

## Niedersächsischer Leim Vertrieb

Karl-Heinz Holstein  
Schulstraße 4 a  
**31655 Stadthagen**

Tel.: 05721 - 834 96 91  
Fax: 05721 - 99 41 71  
Mobil: 0172 - 520 08 96

karl-heinz.holstein@gmx.net  
www.klebenmitsystem.de

# FRANKE *GmbH*

Bogenstraße 12  
31655 Stadthagen

*Heizung  
& Sanitär*



Telefon:  
0 57 21/  
7 18 08

**Der Meister mit der Mütze**

Ja, hallo erstmal,  
aber ich wusste gar nicht  
ob Sie es schon wussten:

Ihre gesamte Haustechnik  
ist bei uns in guten  
Händen. Ob ein  
tropfender Wasserhahn  
oder das Wohlfühlbad aus  
einer Hand oder innovative  
Wärmegewinnung.

**Rufen Sie uns an!**

**www.franke-heizung.de**  
**www.franke-sanitaer.de**

# ES GESCHAH VOR ..... JAHREN

## VOR 10 JAHREN

# 2001

Der Gewinn der Bezirksmeisterschaft der Herren durch Ulrich Makowka ist eine faustdicke Überraschung, denn eigentlich war sein Mannschaftskamerad Benjamin Dreier erster Titelanwärter.

Fast kaum noch erwähnenswert, da es praktisch keine Überraschung darstellt, ist wieder einmal der Gewinn des Bezirkspokal durch GW Stadthagen. Doch in diesem Jahr war es doch etwas Besonderes, denn im Finale traf der Seriensieger auf den Bückeburger TV, der allerdings beim 0:9 zu keinem Zeitpunkt eine Siegchance

besitzt. Für Stadthagen ist es der sechste Titelgewinn in Folge und der zehnte insgesamt. Die Siegermannschaft besteht aus Iris Brembt, Nadine Michalski, Oliver Theiß, Ulrich Makowka, Martin Grund, Lars Horst und Sascha Hermel.



Bei den Damen stehen ebenfalls vier Stadthägerinnen im Halbfinale, von denen am Ende Margit Pape mit 4:6/7:5/6:4 den Titel gegen Iris Brembt gewinnt.

Mit Benjamin Dreier, Oliver Theiß, Ulrich Makowka, Marc-Oliver Rehrmann, Jörg Crombach und Martin Grund hält sich die Mannschaft souverän in der Oberliga.

In der Hallen-Oberliga kämpfte die Mannschaft zwar in erster Linie um den Klassenerhalt, doch am Ende springt ein hervorragender 3. Platz heraus, worauf die folgenden Spieler durchaus stolz sein können: Benjamin Dreier, Oliver Theiß, Ulrich Makowka, Jörg Crombach und Martin Grund.



Die Herren 60 mit Willy Adrian, Harald Nemanoff, Klaus Tegtmeier und Fredy Schneckener werden Niedersachsenmeister.

Bei den Freiluft-Kreismeisterschaften räumt Stadthagen ab. Bei den Herren sind im Viertelfinale allein sieben Stadthäger. Es gewinnt schließlich Dustin Brown (der zur Zeit mehrfach im Fernsehen zu sehen ist) mit 7:6/6:4 gegen Oliver Theiß.

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**D**ie Mitgliederversammlung des TC Grün-Weiß Stadthagen, der mit seinen 420 Mitgliedern unter den rund 1200 Vereinen des Niedersächsischen Tennisverbandes zu den zwanzig größten zählt, verlief in der gewohnt harmonischen Atmosphäre. Das ist jedoch keine Überraschung, denn der Verein hat mit keinem einzigen ernsthaften Problem zu kämpfen. Zwar ist man bemüht, die Mitgliederzahl noch weiter zu steigern, doch im Jugendbereich mit zur Zeit 120 Mitgliedern ist die Situation ausgesprochen gut, was sich auch in den 21 Jugendmannschaften widerspiegelt, die im Sommer an den Start gehen.

Recht zufrieden zeigte sich der alte und neue Präsident, Harald Nemanoff, auch mit der Situation, dass im Präsidium alle zehn Posten besetzt sind und auch noch vier Stellvertreter mitarbeiten.



Natürlich ist ein Kassenwart niemals mit der finanziellen Situation vollkommen zufrieden, doch der Vizepräsident und Ressortleiter der Finanzen, Thorsten Lerch, teilte mit, dass die Darlehen für den Bau der Tennishalle, die ursprünglich 650.000 € betragen, mittlerweile bis auf 225.000 € getilgt seien und dank der sehr guten Auslastung die vollständige Ablösung bereits in wenigen Jahren erreicht würde.

Sehr zufrieden waren alle Besucher auch darüber, dass seit Oktober 2010 mit der Familie Desogus ein Pächterehepaar gewonnen werden konnte, das sich mit ihrem Lokal „Da Maurizio“ bereits einen sehr guten Namen gemacht hat und mit italienischer und deutscher Küche schon viele Freunde gewonnen hat. Einer ganzen Reihe Mitglieder wurde mit Ehrennadeln und Blumenkörben

für ihre jahrzehntelange Vereinstreue gedankt (S. „Ehrungen“, Seite ?) Eine besondere Ehre wurde Stephan Wiksner zuteil. Als einer der drei ältesten Mitglieder – Eintrittsjahr 1949 – wurde er auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. In der Laudatio wurde seine Unterstützung während seiner aktiven Zeit bei der Schaumburger Brauerei besonders hervorgehoben. Schon beinahe beängstigend schnell und ausnahmslos einstimmig gingen

die Wahlen über die Bühne. In diesem Jahr wurden gewählt: Präsident – Harald Nemanoff, Ressortleiter Finanzen – Thorsten Lerch, Ressortleiter Herrensport – Burkhard Pieper, Ressortleiterin Jüngstensport – Anastasia Dubrovina, Ressortleiterin Protokolle/Schriftverkehr – Anne Nemanoff, Ressortleiter Breitensport – Horst Ebbighausen sowie die Kassenprüfer Peter Lehmann und Uwe Stawarz.

Zum Schluss der Versammlung gab es noch einige Infos für die kommende Saison:

Das Tennisjahr 2011 steht nach dem Willen des Präsidiums unter dem Motto: „Besser, schöner, größer“.

Bereits für den 1. Mai ist im Rahmen des Deutschland weit durchgeführten Programms „Deutschland spielt Ten-

nis“ eine Aktion mit Schnuppertennis, Cardio-Tennis und Kleinfeldtennis (für Kinder ab 4 Jahre) geplant.

Das Jahr wird kulinarisch von den verschiedensten Angeboten des Pächters Maurizio Desogus begleitet, und am ersten September-Wochenende startet wieder der BMW-Becker-Tiemann Cup.

Betrieb herrscht auch wieder im clubbeigenen „Boulodrom“, in dem erneut

die Stadtmeisterschaften im Boule ausgetragen werden.

Für die Zuschauer dürften unter den 12 Turniermannschaften der Erwachsenen besonders die Heimspiele der vier Nordliga-Mannschaften interessant sein, und hier ganz besonders die der Herren 30.

Allerdings werden sich Eltern und Großeltern vermutlich mehr für eine der 21 Jugendmannschaften interessieren, in denen ihr Kinder bzw. Enkel aktiv sind.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete wieder der gemeinsame Imbiss, der allerdings zeitlich nicht begrenzt war.

*Harald Nemanoff*

# EHRUNGEN

**M**ittlerweile sind die Ehrungen für langjährige Vereinstreue zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Mitgliederversammlungen geworden. Auch in diesem Jahr standen wieder 26 Ehrungen an. Erfreulicherweise war auch ein Großteil der „treuen“ Mitglieder zur Versammlung erschienen, um die Ehrennadeln und das Blumenpräsent in Empfang zu nehmen. Folgende Mitglieder wurden geehrt:

## 20 JAHRE

Bütehorn, Antje  
 Büchner, Eike  
 Lehmann, Peter  
 Bottke, Horst  
 Schmitz, Siegfried  
 Hecht, Werner

## 25 JAHRE

Klose, Reinhard  
 Becker, Rotraud  
 Adrian, Willy  
 Nemanoff, Nicolas  
 Dr. Sohns, Eberhard  
 Dr. Ehlerding, Mirko  
 Dr. Maiß, Stephan

## 30 JAHRE

Krüger, Renate

## 35 JAHRE

Lerch, Thorsten  
 Tegtmeier, Inge  
 Rehrmann, Roswita  
 Dr. Rehrmann, Wolfgang

## 40 JAHRE

Nemanoff, Anne

## 45 JAHRE

Hirschfeld, Götz  
 Nord, Sieglinde  
 Nord, Otto  
 Tölke, Irmgard  
 Suda, Waltraud  
 Suda, Reimund  
 Schlüter, Alfred

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern für Ihre jahrzehntelange Treue. Das gilt ganz besonders auch für die passiven Mitglieder, die durch ihre finanzielle Unterstützung nicht nur die geleistete Arbeit aller Mitarbeiter im Verein „belohnen“, sondern auch erheblich dazu beitragen, die nötigen Gelder für die umfangreiche Jugendarbeit bereitzustellen.

*Harald Nemanoff*



Kosmetik & Fußpflege



Christiane Czerwinski

Natürlich schön mit  
unserem Bio-Lifting.

Auf dem Brinke 2  
31714 Lauenhagen  
Telefon: 05721/6411  
[www.kosmetik-fusspflege.de](http://www.kosmetik-fusspflege.de)

## Egal, ob Match oder Matsch!

Wir haben immer das richtige Auto für Sie.  
Ihr Ford-Partner in Stadthagen.



**Ford Sebening GmbH**  
Enzer Str. 115-117 · 31655 Stadthagen  
Telefon: 05721 . 97 92 - 0  
Telefax: 05721 . 97 92 - 92  
e-Mail: [verkauf@sebening.fsoc.de](mailto:verkauf@sebening.fsoc.de)  
[www.ford-sebening.de](http://www.ford-sebening.de)



# TENNISGESCHICHTE

**E**iner der besten deutschen Tennisspieler aller Zeiten, vielleicht sogar einer der besten der Welt, war Hans („Hanne“) Nüsslein. Leider konnte er sein Können niemals in Roland Garros, Forest Hills (wo früher die amerikanischen Meisterschaften stattfanden) oder gar Wimbledon unter Beweis stellen.

Der fast unglaubliche Grund: Als 16jähriger half der 1910 in Nürnberg geborene in seiner Geburtsstadt beim 1. FC in der Turnierleitung und gab einigen Klubmitgliedern für ein paar Mark Trainerstunden.

Das hat jemand, dessen Name nie ermittelt wurde, beim Deutschen Tennisbund angezeigt, der ihn darauf hin auf Lebenszeit (!) für alle Amateurwettbewerbe sperrte.

Im Davis-Cup-Team wäre er zusammen mit Gottfried von Cramm und Henner Henkel in jener Zeit unschlagbar gewesen.

1927 holten ihn Roman Najuch in die Hauptstadt, wo die Berliner liebevoll aus Hans „Hanne“ machten. 1928 bestand er die Aufnahmeprüfung als Tennislehrer, und seine Leidenschaft wurde nun endgültig sein Beruf.

Sein Aufstieg war rasant. Den Durchbruch zur Weltklasse schaffte er 1931, als er deutscher Profimeister wurde, in dem er im Finale Roman Najuch bezwang, der den Titel vorher elf Mal nacheinander gewonnen hatte.

Im gleichen Jahr traf er erstmalig auf die Tennislegende, den Amerikaner „Big Bill“ Tilden, der vorher dreimal Wimbledon gewonnen hatte und mittlerweile einen Profizirkus



mit den besten Nicht-Amateuren der Welt betrieb. Die Fünfsatzniederlage gegen den mittlerweile 38jährigen Tilden war der Beginn einer lebenslangen Freundschaft.

Im Herbst 1933 fand bei Blau-Weiss Berlin die Profiweltmeisterschaft statt, und Nüsslein besiegte vor 7000 Zuschauern Tilden in vier Sätzen.

Nüsslein wurde noch zweimal Weltmeister: 1935 gegen Henri Cochet, einen der berühmten französischen Tennismusketiere, und 1937 erneut gegen Tilden.

1936 ging Nüsslein zu Rot-Weiß Köln und wurde nun immer mehr Trainer als Spieler.

Er betreute den ersten Grand Slam Sieger des Tennissports, den Amerikaner Donald Budge, das austra-

lische Davis-Cup-Team und die deutschen Spitzenspieler.

Kurz vor Kriegsende erlitt er eine Armverletzung, die seine Spielstärke sehr beeinträchtigte.

Bereits 1948 luden ihn die Engländer als Botschafter eines besseren Deutschlands als Gast zum Wembley-Turnier ein, und 1954 gewann er seinen letzten Titel bei den Internationalen Meisterschaften der Tennislehrer in Bad Ems. Jetzt betreute er den deutschen Tennishochleistungsnachwuchs. Sein Paradejahrgang waren die 39er mit Wilhelm Bungert, Christian Kuhnke, Dieter Ecklebe und „Paule“ Stuck.

(Wilhelm Bungert und Dieter Ecklebe bestritten 1973 zum 25jährigen Bestehen des TC Grün-Weiß Stadt-hagen Schaukämpfe mit bzw. gegen Klaus Piel und Lutz Jelitto).

Die Hanne-Nüsslein Stiftung wurde eingerichtet, um Talente zu fördern. Carl-Uwe Steeb und Patrick Kühnen gehörten zu den ersten Stipendiaten.

Mit 70 Jahren stand er noch auf dem Tennisplatz, um Trainerstunden zu geben, allerdings nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil Tennis bis zu seinem Tod 1991 seine Leidenschaft blieb, als er an einem Schlaganfall starb.

**Zuverlässig,  
schnell, preiswert:**

*Wir kümmern uns um jeden Dreck!*

**Container 3 bis 36 cbm**

**Wohnungsauflösung**

**Sperrmüll - Abholservice**

**Sauthoff**

*Entsorgungswirtschaft  
Containerdienst*

**Tel. 05721-24 25**

Schnatwinkel 12 • 31688 Nienstädt  
Email: [info@sauthoff-gmbh.de](mailto:info@sauthoff-gmbh.de)



# Sven Hitzemann

## Heizung & Sanitär

Installation & Wartung von  
Öl, Gas- und Solaranlagen



Niedernholz 3a

31702 Lüdersfeld

Tel.: 0 57 25 / 75 16

Fax: 0 57 25 / 70 11 14

Mobil: 0 172 / 513 09 67

# TENNISCAMPS

**A**m Anfang war es nur ein Versuchsballon, der von unseren Profitrainern Scott Wittenberg und Steffen Trage gestartet wurde, doch mittlerweile sind die Tenniscamps zu einem festen Bestandteil im Jahresablauf des Tennisclubs geworden. Meistens gibt es gleich vier Camps pro Jahr, Weihnachten, Ostern, in den Sommer- und in den Herbstferien.

Neben ernsthaftem Training, Video-Analyse und Konditionsarbeit steht natürlich der Spaß immer im Vordergrund und hier ganz besonders der „Rundlauf“.

Allerdings ist Spaß auch immer gleich Anstrengung, denn beim Rundlauf verausgaben sich alle praktisch bis zum Umfallen.

Ein Besuch im „Tropicana“

ist ebenfalls fester Bestandteil dieser Tenniscamps, während die Übernachtung in der Tennishalle überwiegend nur zum Programm der Sommercamps gehört.

Verständlicherweise steht der Programmpunkt „Übernachtung“ bei den Trainern nicht übermäßig hoch im Kurs, doch dann gilt einfach nur die Parole: Durchhalten!

Beim Sommercamp war es diesmal besonders erfreulich, dass neben Scott und Steffen mit Anastasia Dubrovina, Alina Arashkevich, Vanessa Munteanu-Wille sowie Christof Friedel und Maxi Warchol gleich fünf Aktive aus den ersten Mannschaften der Damen und Herren zum Trainerteam gehörten.

*Harald Nemanoff*



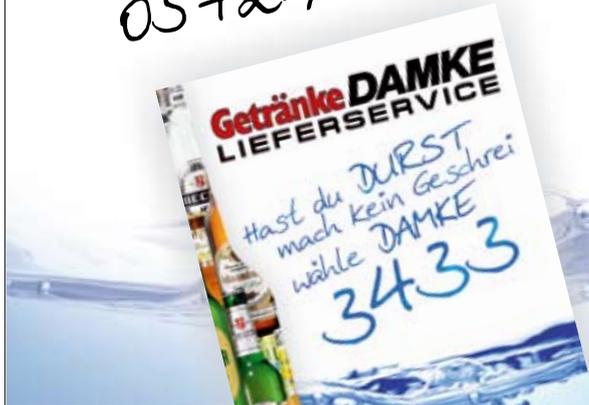
Getränke Damke GmbH  
Schnatwinkel 11  
31688 Nienstädt  
TEL. 05721/3433  
FAX.05721/5352  
EMAIL. info@getraenke-damke.de

# Getränke **DAMKE** LIEFERSERVICE

BESTELL-HOTLINE  
05721/3433

Bestellen sie kostenlos und unverbindlich unseren  
**Heimservice-Katalog**

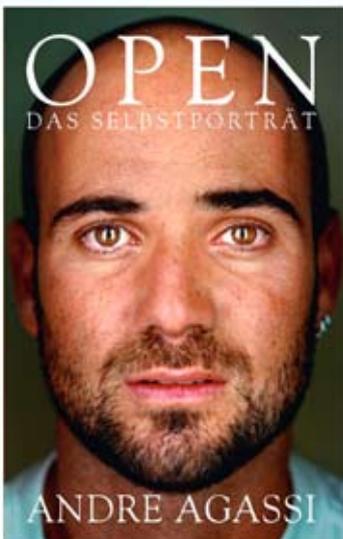
Katalog auch als Sofort-Download unter  
[www.getraenke-damke.de](http://www.getraenke-damke.de)



Die leckersten  
Vitamine der Natur

Pünktlicher und  
zuverlässiger  
Lieferservice  
schon ab 3 Kisten.

## Bücher für alle Lebenslagen



Das sensationelle  
Selbstporträt des  
begnadeten Tennis-  
spielers

Open  
Pb., 608 Seiten  
€ 12,99



**Buchhandlung  
Schmidt**  
Am Markt 2  
31655 Stadthagen  
Telefon 05721 / 99674  
Fax 05721 / 996766

## TENNISSHOP

Steffen Trage

- Tennisbekleidung
- Tennisschuhe
- Tennisschläger
- Testschlägerverleih
- Bespannungsservice
- Tenniszubehör  
& TENNISCHULE

Inhaber: Steffen Trage

Informationen unter:

Tel. 0173 / 647 294 7

oder beim

TC. Grün-Weiß e.V. Stadthagen  
Schachtstraße 56 · 31655 Stadthagen



Wilson.

DUNLOP



# GRUSS AN UNSERE NEUMITGLIEDER

*Liebe Neu-Clubmitglieder,*

**D**as Präsidium des TC Grün-Weiß Stadthagen möchte auf diesem Wege alle Mitglieder, die seit dem Erscheinen der letzten Clubzeitung zu uns gekommen sind, herzlich in der Tennisfamilie begrüßen. Gerade die Anfangszeit ist für „Neulinge“ nicht immer ganz leicht, denn häufig fehlen Kontakte, oder es mangelt an Spielpartnern.

Ein wichtiges Verbindungsglied sind natürlich immer unsere Clubtrainer, denn sie kennen die Vereinsstruktur aus ihrer täglichen Arbeit. Wir bitten jedoch alle, sich umgehend an eines der Präsidiumsmitglieder, einen der Trainer oder an unsere Clubsekretärin, Frau Roloff, zu wenden, wenn Probleme auftauchen.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist auch unser Vizepräsident Horst Ebbighausen, der sich um das Ressort Breitensport kümmert.

Für Herren, die 30 Jahre oder älter sind und schon das Anfängerstadium hinter sich gelassen haben, wäre Lars Funck der richtige Ansprechpartner. Er ist Mannschaftsführer einer Herren 30-Mannschaft, die den Spaß am Sport noch höher gestellt hat als das Erfolgserlebnis.

## **November 2010**

Theiss, Madleen,  
Hagenberg, Katja  
Grigat, Jakob  
Prädel, Nico  
Buhr, Niklas

## **Dezember 2010**

Säbisch, Kathleen  
Säbisch Franklin

## **März 2011**

Redecker, Bjarne  
Lewandowski, Insa  
Thormann, Jörg-Peter  
Klingner, Daniel

## **Mai 2011**

Freitag, Barbara  
Zwing, Michael  
Rippe, Rolf  
Topalidis, Georgios

## **noch Mai 2011**

Baxewanidis, Panagidis  
Hermel, Sascha  
Desogus, Marzio  
Pahmeyer, Friedrich-Wilhelm  
Steudtner, Björn  
Baxewanidis, Zissis

## **Juni 2011**

Brunke, Dr. Jems

## **Juli 2011**

Bruns, Kristina  
Friedel, Christof  
Baxewanidis, Konstantinos  
Carganico, Jan  
Tsanos, Georgios

## **August 2011**

Range, Willi

Wir möchten auch noch einmal darauf hinweisen, dass Kinder von Vereinsmitgliedern bis zur Vollendung des achten Lebensjahres beitragsfrei sind. Kein Wunder, dass unsere jüngsten Mitglieder gerade einmal 2 Jahre alt sind. Vielleicht gibt es Eltern, die diese Zahl noch unterbieten möchten (eine Anmeldung vor der Geburt ist zur Zeit noch nicht vorgesehen!).

# SOMMERSAISONABABSCHLUSS

**E**igentlich hatten die Organisatoren Horst Ebbighausen, Michael Kasior und Reinald Lerch den Saisonabschluss der Jahreszeit entsprechend als eine Open-Air-Veranstaltung geplant. Und so wurde sie dann auch gestartet.

Allerdings zeigte sich der Wettergott wieder einmal als Spielverderber. Zum Glück verfügt unser Tennisclub als einer der wenigen in ganz Niedersachsen über eine eigene Tennishalle. So wurde aus dem geplanten „Saisonabschluss“ kurzerhand eine „Eröffnung der Hallensaison“.

Der Spielfreude tat das keinen Abbruch, zumal weitere Aktivitäten wie etwa Minigolf auf der überdachten Terrasse absolviert wurden.

Als nach getaner „Arbeit“ dann alle zur gemeinsamen Stärkung gegrillte Spezialitäten und die obliga-



torischen Getränke zu sich nehmen, störte sich niemand mehr an den mittlerweile riesengroßen Pfützen auf den Außenplätzen.



Bereits vor dem Saisonabschluss hatte sich ein Großteil der in diesem Jahr knapp vierzig Neumitglieder mit den Clubtrainern zusammengesetzt und die Planung für die Wintersaison vorgenommen.

So wird sonnabends ein regelmäßiges Gruppentraining stattfinden, zu dem sich auch noch Interessenten anmelden können, die bisher noch kein Tennis gespielt haben.

Tel: (0 57 21) 7 52 88 oder E-Mail: [tennisclubstadthagen@t-online.de](mailto:tennisclubstadthagen@t-online.de)



# TENNISREGION WESERBERGLAND

**M**it der Gründungsversammlung der Tennisregion Weserbergland, die am 24. Mai im Clubhaus von RW Rinteln abgehalten wurde, beginnt ein neuer Abschnitt in der Tennisszene.

Das wurde auch dadurch belegt, dass „hoher“ Besuch erschienen war: Henner Steuber, Vizepräsident des NTV (dessen Karriere als erfolgreicher Funktionär seinerzeit als Kreisjugendwart in Schaumburg begann), Michael Wenkel, Geschäftsführer des NTV, Axel Kemner, Bezirksvorsitzender Hannover und Hartmut Kott, Bezirkssportwart.

Die Verschmelzung der Tenniskreise Hameln-Pyrmont, Schaumburg sowie vier weiterer Vereine aus Holzminden ist der Endpunkt einer jahrelang geplanten Regionalisierung des Niedersächsischen Tennisverbandes, mit dem Ziel, aus den ehemals teilweise gar nicht lebensfähigen 47 Kreisen letztendlich 16 schlagkräftige Regionen zu schaffen.

Dieser Zusammenschluss war von den bisherigen Kreisvorständen in diversen Sitzungen minutiös vorbereitet worden, wobei schon beim ersten Zusammentreffen zu Beginn dieses Jahres klar war, dass die Zusammenarbeit von großer Harmonie und gegenseitigem Vertrauen geprägt war.

So war es dann auch kein Wunder, dass nach der Begrüßung durch den ehemaligen Kreisvorsitzenden aus Hameln-Pyrmont, Jörg Lindert, und einer kurzen Vorstellung der Ziele, die in der Region Weserbergland erreicht werden sollen, die Wahlen in einem Schnelldurchgang und in einer Einstimmigkeit über die Bühne gingen, die selbst die Wahlen in China oder der ehemaligen DDR in den Schatten stellen.

Danach arbeiten im Regionsvorstand ab sofort folgende Tennisfreunde mit: 1. Vorsitzender – Ralf Hauschild (Bad Eilsen), der gleichzeitig als Schriftführer tätig ist, 2. Vorsitzender – Jörg Lindert (TSG Emmerthal), 3. Vorsitzender – André Munkelt (Bückeberg), der auch als Jugendwart für die Nordregion fungiert, Kassenwart – Thomas Blumenthal (Bückeberg), Sportwart Nord – Michael Kriehn (Bückeberg), Sportwart Süd – Manfred Giesselmann (Hastenbeck), Jugendwart Süd – Markus Rosensky (Hameln), Schultenniswart –



Der Regionsvorstand 2011

Sönke Bruns (Meerbeck). Die Jugendwarte übernehmen bis auf weiteres auch die Aufgaben der Jüngstenwarte.

Mit über 6.555 Mitgliedern aus 64 Tennisvereinen bietet die Tennisregion Weserbergland die besten Voraussetzungen, im Bereich der Punktspiele (Jugend- und Erwachsene), des Kreis- bzw. Regionsmeisterschaften und nicht zuletzt der Werbung für den Tennissport neue Akzente zu setzen.

Eine kurze Diskussion entstand, als über die Angleichung der Kreisbeiträge mit dem Beginn des Jahres 2012 diskutiert wurde, die in Schaumburg 1,50 € pro Mitglied betragen, in Hameln-Pyrmont

dagegen nur 0,50 €. Allerdings wurde in Schaumburg dafür auch in sportlicher Hinsicht und hier speziell im Jugendbereich durch eine großzügige Bezuschussung erheblich mehr geboten.

Als Nahziel ist auch die Neugestaltung der Homepage angedacht, die in Zukunft natürlich für die gesamte Region zur Verfügung stehen wird, und die es in dieser Form in Hameln-Pyrmont bisher nicht gab.

Der Optimismus und die Begeisterung des neuen Vorstandes sind die besten Voraussetzungen, um dem Tennissport in den kommenden Jahren neuen Aufschwung zu verleihen.

*Harald Nemanoff*

# AUTO MEYER STADTHAGEN

## Meisterbetrieb



TÜV-Abnahme, Abgasuntersuchung **sofort** im Hause,  
Reparaturen, Klimatechnik, Inspektionen,  
Karosserie- u. Lackarbeiten,  
Automobile nach Ihren Wünschen.

St. Annen 58/Ecke Jahnstraße - Telefon: 05721 / 5137  
[www.auto-meyer-Stadthagen.de](http://www.auto-meyer-Stadthagen.de)

# KÜCHEN



# BRUNSMANN

Erlebnis- & Genießerwelt

Breslauer Straße 2-4  
31655 Stadthagen

Telefon 05721 - 75478  
Telefax 05721 - 75245

Email : [info@kuechen-brunsmann.de](mailto:info@kuechen-brunsmann.de)  
Internet : [www.kuechen-brunsmann.de](http://www.kuechen-brunsmann.de)

# HABEN SIE ETWAS ZU VERSCHENKEN?

Bei dieser Frage wird sicherlich der Ein oder Andere einen Moment überlegen und dann vermutlich antworten: „Im Moment eigentlich nicht!“ Ich glaube jedoch, dass sehr viele eine ganze Menge verschenken, ohne es zu wissen.

Als wir im Mai 2009 unseren Mitgliedern die clubeigene Partner-Card präsentierten, konnten wir immerhin auf Anheb 22 Partner anbieten, bei denen nach Vorlage der Partner-Card durchaus nennenswerte Einkaufsvorteile geboten werden.

Mir ist es jedoch schon häufig passiert, dass ich an der Kasse einer unserer Partner stehend bemerkte, dass ein Clubmitglied diese Vorteile nicht in Anspruch nimmt. Darauf angesprochen hört man dann häufig „Daran habe ich überhaupt nicht mehr gedacht“.

Ich möchte alle noch einmal daran erinnern, dass dadurch durchaus eine ganze Menge Geld verschenkt wird.

Die Einkaufsvorteile sind in jedem Fall so groß, dass

es sich durchaus lohnt, als passives Mitglied in den Tennisclub einzutreten, denn der Jahresbeitrag von 67 € dürfte bereits schon nach wenigen Einkäufen in bestimmten Geschäften „verdient“ worden sein.

Wer seine Partner-Card mittlerweile verlegt hat, kann sich umgehend bei unserer Sekretärin, Frau Roloff, melden, dann erhält er eine Ersatzkarte.

Da es mittlerweile eine ganze Reihe weiterer Interessenten gibt, die gerne in der Broschüre unserer Partner aufgeführt werden möchten, wird in absehbarer Zeit auch eine Neuauflage erscheinen.

Sie erhalten auch gerne eine der noch vorhandenen Broschüren im Büro.

Auf unserer Homepage ([www.tennisclubstadthagen.de](http://www.tennisclubstadthagen.de)) finden Sie die Partner-Card-Broschüre unter „Download“ – Die neue Partner-Card.

*Harald Nemanoff*

## Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen

# Partner



# Card

[www.tennisclubstadthagen.de](http://www.tennisclubstadthagen.de)



## Fenster & Türen



Beratung ■ Aus- und Einbau ■ Ausstellung

**FRICKE**  
**metallbau**

**Fricke Metallbau GmbH**

Industriestraße 6 - 31688 Nienstädt

Telefon (0 57 21) 83 01 50

Telefax (0 57 21) 7 24 09

[www.fricke-metallbau.de](http://www.fricke-metallbau.de)

# GLÜCKWÜNSCHE

**E**inen herzlichen Glückwunsch allen Clubmitgliedern, die im Jahr 2011 „runde“ Geburtstage zu feiern hatten bzw. noch feiern werden und uns durch ihre Mitgliedschaft helfen, unseren ständig wachsenden Aufgaben speziell im Jugendbereich gerecht zu werden. \*



Rudi Piel  
 Friedel Schirmer  
 Helma Jelitto  
 Friedrich Grundmeier  
 Reinald Lerch  
 Heinz Kerkmann  
 Renate Krüger  
 Harald Nemanoff  
 Jürgen Hoffmann  
 Hans-Jürgen Deiter  
 Manfred Hecht  
 Marlies Rödenbeck  
 Christa Poser  
 Dr. Wolfgang Rehrmann  
 Uwe Rausch  
 Dr. Hanns-Jörg Kater  
 Michael Böhm  
 Peter Lehmann  
 Inge Tegtmeier  
 Karl-Heinz Holstein  
 Horst Bottke  
 Dr. Margit Kühne  
 Annelie Dick



Das Präsidium wünscht allen Jubilaren für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit und viele erlebnisreiche Stunden mit ihren Familien und Freunden und hofft natürlich, dass sie unserem Verein noch lange die Treue halten werden.

\* Hier werden nur Mitglieder aufgeführt, die bereits über eine große Lebenserfahrung verfügen bzw. ein Mindestalter erreicht haben.

**W. Wilke** Inh.: **K.-H. Ehlerding**

**Elektroinstallationen** - Beratung - Planung - Service - **EDV-Vernetzungen**

**Körsestr. 23**  
**31655 Stadthagen**

**Tel.: 05721/75748**  
**Fax: 05721/77606**



*Landgärtnerei*  
**Lehnert**  
*Die frische Vielfalt erleben*

*Moderne Floristik zu jedem Anlaß*  
*Pflanzen aus eigenem Anbau*  
*Innenraumbegrünung und Hydrokultur*  
*Grabpflege und Neuanlagen*  
*Überwinterungsservice für Pflanzen*  
*Lieferservice*

**(0 57 21)**  
**Tel. 26 96**  
**MEERBECK**

[www.landgaertnerei-lehnert.de](http://www.landgaertnerei-lehnert.de)

**engelbracht**  
**schreib + druck**  
kleindruckwerbegrafik

**Gestaltung**  
**+**  
**Werbegrafik**  
**+**  
**Druck**

[manfred.engelbracht@arcor.de](mailto:manfred.engelbracht@arcor.de)

**0 57 21 / 73 480**

# EHRENMITGLIEDSCHAFT FÜR STEPHAN WIKSNER

**Auf der Mitgliederversammlung 2011 wurde Stephan Wiksner zum Ehrenmitglied ernannt.  
Hier die Laudatio des Präsidenten Harald Nemanoff.**

„Es liegt nun einmal in der Natur der Sache, dass Menschen älter werden. Mitglieder, die im Gründungsjahr 1948 eingetreten sind, gibt es nicht mehr im TC Grün-Weiß Stadthagen. Drei Mitglieder sind jedoch im Jahre 1949 eingetreten, und einer von ihnen ist Stephan Wiksner.



Leider traten in den letzten Jahren auch langjährige Mitglieder aus, weil sie nicht mehr aktiv Tennis spielen konnten. Das ist für mich immer eine große Enttäuschung und nicht nachvollziehbar, denn der Beitrag beträgt gerade 67 € pro Jahr, das sind 5,58 € im Monat. Allein durch unsere Partner-Card und die damit verbundenen Einkaufsvorteile wird diese Summe wahrlich mehr als ausgeglichen.

Stephan Wiksner ist dem Verein jedoch immer treu geblieben. Diese Feststellung und die Tatsache, dass er einige Jahre 2. Vorsitzender war, sind allerdings nicht der Grund, dass ich im Namen des Präsidiums vorschlage, Stephan Wiksner heute zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Auch die Tatsache, dass er Jahrzehnte als Mannschaftsspieler immer zur Verfügung stand, und das sogar mit gebrochener linker Schulter oder dass er regelmäßig am Steuer eines Autos oder Busses saß, wenn wir zu Punktspielen ins ferne Aurich oder zu Freundschaftsturnieren nach Jugoslawien und in die Tschechoslowakei starteten sind nicht der Grund.

Den tatsächlichen Grund können auch nur Insider kennen: Am 10. Juli 2001 schlossen die Schaumburger Brauerei Wiksner & Lambrecht, wie sie damals noch hieß, und der Tennisclub einen Darlehns- und Bierlieferungsvertrag.

Durch diesen Vertrag erhielt der Tennisclub einen erheblichen verlorenen Zuschuss sowie ein zinsloses Darlehen von ebenfalls beträchtlicher Höhe. Erst durch diesen Vertrag war es uns endlich möglich, die vorherige etwas dürftige Einrichtung an Stühlen und Tischen durch das Mobiliar zu ersetzen, was wir heute noch vorfinden.



Wir hatten gerade das im Jahr 1990 erbaute Clubhaus von 650 000 DM abbezahlt, und die Darlehen für die 1994 erbaute Tennishalle betragen noch über 1 Million DM. Wir hätten uns eine dem Clubhaus entsprechende Einrichtung von immerhin 41.000 DM nicht leisten können.

Zum Glück war Stephan Wiksner durchsetzungsfähig, so dass dieser Vertrag tatsächlich zustande kam. Daher bitte ich die Versammlung, dem Vorschlag zuzustimmen, Stephan Wiksner zum Ehrenmitglied zu ernennen“.

Anmerkung: Die Wahl erfolgte einstimmig!

Ihr Fliesenfachgeschäft

**NÜRNBERG**



GmbH

HANDEL & VERLEGUNG

Ostpreußenweg 5  
31688 Nienstädt

Telefon (0 57 24) 23 38  
Telefax (0 57 24) 41 28

**APOTHEKE** am  **Markt**



Am Markt 20  
31655 Stadthagen

Inh.: Henning Pusch e.K.

kostenloser Anruf unter:

**0800-000 55 38**

Fax 0 57 21 - 21 69

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr

Sa. 8.00-13.30 Uhr

[info@apoamarkt-stadthagen.de](mailto:info@apoamarkt-stadthagen.de) · [www.apoamarkt-stadthagen.de](http://www.apoamarkt-stadthagen.de)

## Postbank Finanzberatung

Ihr Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten



- private Altersvorsorge
- Vermögenanlage und Vermögensaufbau
- Baufinanzierung und Bausparen
- Optimierung staatlicher Förderungen
- Postbank Girokonto
- Immobilienvermittlung

**Wir beraten Sie gerne,  
auf Wunsch auch bei  
Ihnen zu Hause.**



**Postbank Finanzberatung - Beratungscenter**  
Sven Kalmbach  
Echternstraße 5  
31655 Stadthagen  
Tel.: (05721) 9398 - 0 Fax.: - 29



# ÄNDERUNG DES JUGENDKONZEPTES

**S**eit einer ganzen Reihe von Jahren waren sich die Verantwortlichen für die Jugendarbeit inklusive der Trainer immer über eines einig: Teilnehmen an den Punktspielen können alle interessierten Jugendlichen, egal, welche Spielstärke sie haben.

Dieses Konzept muss neu überdacht werden. Im Grunde genommen wird der Grundgedanke beibehalten, nämlich die Punktspielmöglichkeit für jeden Jugendlichen. In Zukunft sollten aber auch weitere Überlegungen eine Rolle spielen.

Dazu gehört in erster Linie ein ernsthaftes Interesse, das auch durch die Teilnahme an den Kreismeisterschaften dokumentiert werden muss. Es ist auch immer wieder erstaunlich, dass viele Jugendliche in den Ferien (wenn sie nicht verreist sind) kaum einmal auf der Anlage anzutreffen sind. Gleiches gilt auch für das Hallentraining, wo zu beobachten ist, dass in den Ferien, wenn kein Training ist, die gebuchten Hallenstunden zum größten Teil verfallen bzw. die Plätze leer stehen. In der Summe sind das alles Indizien dafür, dass das Interesse am Tennis nicht so groß sein kann, um auch zuverlässig an den Punktspielen teilzunehmen.

Noch in einer anderen Hinsicht sollte das Jugend-Konzept neu überarbeitet werden. Die Jugend-Mannschaften A (16, 17- und

18-jährige) sollten nicht mehr gemeldet werden. Der Grund ist relativ einfach. Die wachsenden Anforderungen in der Schule und der vermehrte Ganztagsbetrieb machen es nahezu unmöglich, dass Jugendliche sowohl an den Punktspielen der Jugend als auch an denen der Erwachsenen regelmäßig teilnehmen können.

Da die Punktspiele der Erwachsenen jedoch durchweg an den Wochenenden stattfinden, sollten die Jugendlichen in diesen Mannschaften aktiv sein. Wenn genug Interesse besteht, werden weitere Mannschaften bei den Damen und Herren gemeldet.

Für den Jüngsten-Bereich mit Punktspielen im Midcourt und Kleinfeld ist es unbedingt notwendig, dass sich vermehrt Eltern oder auch interessierte Großeltern für die Betreuung inklusive der dazugehörigen „Buchführung“ (Spielberichte) zur Verfügung stellen, da diese Altersgruppe immer einen oder mehrere Ansprechpartner bei den Wettkämpfen braucht.

Vier Mannschaften in dieser Altersklasse (Tendenz steigend)

können nicht von ein oder zwei Erwachsenen alleine betreut werden.

Eine letzte Anmerkung, die nicht ganz zu den o. g. Überlegungen gehört, möchte ich noch anführen. Häufig wird die Höhe der Trainingskosten moniert (die auf Wunsch monatlich anstelle von zweimal jährlich bezahlt werden können).

Der TC Grün-Weiß Stadthagen ist weit und breit der einzige Verein, bei dem aus Witterungsgründen keine einzige Trainingsstunde ausfällt. Bei schlechtem Wetter findet alles kurzerhand in der Halle statt.

Das ist für fast alle Jugendlichen und deren Eltern eine Selbstverständlichkeit, da sie es niemals anders erlebt haben, und diese Selbstverständlichkeit soll auch auf keinen Fall geändert werden, aber man kann auch einmal daran erinnern, dass das in den meisten anderen Vereinen eben nicht der Fall ist.

*Harald Nemanoff*

Das Bad mit dem Schuss Karibik



Entdecken Sie die fantastische Sauna- und Wellnesswelt vom Tropicana Stadthagen!

Acht Themensaunen und die gemütlichen Ruhebereiche laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Schalten Sie einfach einmal ab und lassen Sie die Seele baumeln.



Gönnen Sie sich Ihren ganz persönlichen Tropicana Tag!



Tropicana Stadthagen  
Jahnstraße 2 • 31655 Stadthagen  
Telefon 05721 9738-0  
www.tropicana-stadthagen.de



## Salon Jürgen Traft



Stadthagen - Bahnhofstr. 50  
Tel.: 05721 - 27 09

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag von 07.45 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr  
Samstag von 07.00 - 12.30 Uhr



## Alles inklusive. Auch der Preisvorteil.

2012 wird das analoge Satellitensignal abgeschaltet. Damit Sie nicht plötzlich Schwarz sehen, sichern Sie sich lieber schon jetzt einen rundum perfekten Loewe Fernseher: mit eingebautem Digitalempfang – und integriertem Preisvorteil!



**LOEWE.**

**EP: Ebert Media  
ElectronicPartner**

**31655 Stadthagen  
Tel.: 05721 / 99 40 50**

**Meisterwerkstatt Enzer Str. 16**

# TENNISREGIONEN IM NTV

**N**ach langjähriger Vorarbeit wurde in diesem Jahr ein wichtiger Schritt zur Umgestaltung des NTV vollzogen: Aus den ehemaligen 47 Kreisen sind 16 Regionen entstanden.

Der Kreis Schaumburg bildet mit dem Kreis Hameln-Pyrmont und einigen Vereinen aus dem ehemaligen Kreis Holzminden die Region Weserbergland (Nr. 11).

Sie umfasst 65 Vereine mit rund 6.500 Mitgliedern.

Der TC Grün-Weiß Stadthagen ist auch in der neuen Region der mit Abstand größte Verein.

Welche Veränderungen betreffen unseren Verein? Das Bezirkstraining wird in ein dezentrales Regionstraining umgewandelt, was für die „fahrenden“ Eltern vermutlich kürzere Wege bedeutet.

Für die auf Kreis- und Bezirksebene spielenden Mannschaften verkürzen sich u. U. ebenfalls die Fahrtwegen, da die Staffeln neu zusammengestellt werden.

Für Mannschaften, die im Verband bzw. auf Region- und Nordliga-Ebene spielen, ergeben sich keine Veränderungen.

## Aufteilung der Regionen beim Niedersächsischen Tennisverband



- 1 Ems-Vechte
- 2 Ostfriesland
- 3 Namensgebung offen
- 4 Jade-Weser-Hunte
- 5 Osnabrück
- 6 Aller-Oste-Wümme
- 7 Süderelbe
- 8 Lüneburger Heide
- 9 Südheide
- 10 Nord \*
- 11 Weserbergland
- 12 Hannover
- 13 Wolfenbüttel + BS
- 14 Hildesheim-Peine
- 15 Goslar-Salzgitter
- 16 Süd\*

\* Wird umbenannt



**31655 Stadthagen · Breslauer Str. 8 · Tel.: 05721 / 93 28 0**

**<http://www.farbencenter-schaumburg.de> eMail: [info@farbencenter-schaumburg.de](mailto:info@farbencenter-schaumburg.de)**

***Industrielacke-Autolacke***

***Großhandel-Autoteile***

***Holzschutzmittel - Zubehör***

***Arbeitsschutz***

***Teppichböden - Tapeten***

***Farben für Innen & Außen***

**Kompetenz in Farben - Qualität in Autoteilen!  
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter!**

**BONDÉX**

 **DYRUP** 

 **GORI**

**MONROE**  
Stoßdämpfer

**NORTH** Safety Products



# EINE FESTE GRÖSSE

## Sortiert nach Mitgliedern

Nr.	2011 Verein	Bez.	Mitgl.	Plätze			Mannschaften							
				Auß.	Hall.	Ges.	Jugend			Erw.			Total	
							Kf	Mc	A-C	Ges.	So	Wi		Ges.
1	Hannover, DTV	H	1234	13	3	16	6	8	22	36	17	12	29	65
2	Nordhorn, Sparta	W-E	780	15	4	19	2	6	10	18	11	4	15	33
3	Braunsch., THC	BS	626	12	2	14	2	3	10	15	15	10	25	40
4	Göttingen, TSC	BS	594	11	3	14	1	0	11	12	17	9	26	38
5	Oldenburger, TeV	W-e	583	14	4	18	1	2	13	16	18	14	32	48
6	Lilienthal, TC	Lü-St	536	9	4	13	3	6	11	20	11	5	16	36
7	Lüneburg, THC	Lü-St	502	8	0	8	0	4	7	11	17	10	27	38
	Emlichheim, BW	W-E	502	7	0	7	0	2	7	9	14	0	14	23
9	Hildesh., GR-Eintr.	H	488	17	3	20	1	5	15	21	21	8	29	50
10	Lohne, TV	W-E	481	8	3	11	0	4	14	18	6	6	12	30
11	Westercelle, VfL	Lü-St	470	8	2	10	0	8	14	22	14	11	25	47
12	Stelle, TC	Lü-St	467	10	4	14	0	1	7	8	18	7	25	33
13	Löningen, VfL	W-E	459	8	3	11	1	3	7	11	9	6	15	26
14	Osnabrück, VfL	W-E	448	7	0	7	0	1	4	5	9	7	16	21
15	Einbeck, BW	BS	446	11	2	13	1	1	4	6	8	1	9	15
16	Seppensen, TC	Lü-St	439	6	3	9	2	1	11	14	18	7	25	39
17	Bemerode, TSV	H	432	8	2	10	0	4	7	11	11	6	17	28
18	Visbek, TV	W-E	427	6	3	9	0	5	14	19	7	6	13	32
19	<b>Stadthagen, GW</b>	<b>H</b>	<b>418</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>42</b>
20	Kirchrode, TSV	H	414	10	2	12	2	4	9	15	9	3	12	27
21	Lingen, BW	W-E	413	8	3	11	2	4	10	16	9	5	14	30
	Nordhorn, Vorw.	W-E	413	10	0	10	0	2	5	7	11	4	15	22
23	Arnum, SV	H	412	9	0	9	2	2	15	19	17	4	21	40
24	Hannover, GW	H	409	11	0	11	0	0	8	8	14	7	21	29
25	Cuxhaven, SW	Lü-St	407	10	3	13	0	2	3	5	12	10	22	27

### Erklärungen:

Kf = Kleinfeld

Mc = Midcourt

A-C = Jugendmannsch. A bis C

H = Hannover

W-E = Weser-Ems

BS - Braunschweig

Lü-St = Lüneburg-Stade

Im niedersächsischen Tennisverband gibt es zur Zeit noch 1188 Vereine oder Sparten. 25 von ihnen haben mehr als 400 Mitglieder und zählen daher zu den Großvereinen. Stadthagen belegt in dieser „Premium-Klasse“ den neunzehnten Platz.

**HIER SIND SIE AUF DEM  
RICHTIGEN WEGE ZUM**

*Exzellente  
Küche*

# **RESTAURANT PALAST**

Stadthagen Pillauer Straße 10



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Für Sie haben wir täglich  
von 17.00 bis 24 Uhr  
und an Sonn- und Feiertagen  
auch von 12.00 bis 15.00 Uhr  
geöffnet.**



# EINE FESTE GRÖSSE

In der Aufstellung von 2008 gehörten noch 31 Vereine zu dieser besonderen Gruppe, und Stadthagen belegte Platz 27. Damals gab es noch rund 200 Tennisvereine mehr als heute.

Wenn man bedenkt, dass ehemalige Großvereine wie der HTV Hannover (324 Mitglieder □ 15 Plätze), Schwarz-Weiß Hannover (240 □ 19), Grün-Gold Wolfburg (305 □ 12), Osnabrücker THC (313 □ 15), die jahrzehntelang das Tennisgeschehen in Niedersachsen mit bestimmt haben, heute aus diesem erlauchten Kreis ausgeschieden sind, dann ist die Position von Stadthagen um so höher einzuschätzen.

Wenn man andere Kriterien zugrund legt, wie z. B. die Anzahl der spielenden Mannschaften, dann rangiert GW Stadthagen sogar auf Platz fünf, was kaum noch zu toppen sein dürfte.

## Sortiert nach Mannschaften insgesamt

Nr.	2011 Verein	Bez.	Mitgl.	Plätze			Mannschaften							
				Auß.	Hall.	Jugend			Erw.		Total			
						Mc			Wi					
1	Hannover, DTV	H	1234	13	3	16	6	8	22	36	17	12	29	<b>65</b>
2	Hildesh., GR-Eintr.	H	488	17	3	20	1	5	15	21	21	8	29	<b>50</b>
3	Oldenburger, TeV	W-E	583	14	4	18	1	2	13	16	18	14	32	<b>48</b>
4	Westercelle, VfL	Lü-St	470	8	2	10	0	8	14	22	14	11	25	<b>47</b>
5	<b>Stadthagen, GW</b>	<b>H</b>	<b>418</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>42</b>

Damit ist auch klar, dass alle Anstrengungen unernommen werden müssen, um diese Position zu halten. Das ist keine leichte Aufgabe, zumal es bei zurückgehenden Schülerzahlen immer schwieriger wird, die altersbedingten Abgänge in der Mitgliedschaft zumindest zu neutralisieren.

# Bernd Skatikat

Räder & Service

Schaumburger Straße 28  
 31553 Sachsenhagen · OT Nienbrügge  
 Telefon 0 57 25 / 77 38 · Fax 0 57 25 / 913 244  
 Internet: [www.tret-lager.de](http://www.tret-lager.de) · e-mail: [info@tret-lager.de](mailto:info@tret-lager.de)



- **Mountainbikes**
- **Trekkingbikes**
- **Rennräder**
- **Tourenräder**
- **Jugendräder**
- **Kinderräder**

## Öffnungszeiten

1. April - 30. September

Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

1. Oktober - 31. März

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr  
 14.30 - 18.00 Uhr  
 Mittwochnachmittag geschlossen  
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

# Pflanzenhof- Stadthagen



Ostring 26  
 31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 73301  
 Fax: 05721 / 79888

# WAS SIND LKs?

**W**as sind eigentlich Leistungsklassen? Zeitungsleser haben sicherlich schon bemerkt, dass seit einiger Zeit häufig der Begriff „Leistungsklasse“ (LK) auftaucht, wenn über Spieler und deren Spielstärke berichtet wird.

Viele Tennis-Verbände in Deutschland arbeiten bei der Einstufung der Spielstärke mit den sogenannten Leistungsklassen. Bis Ende des Jahres 2011 geschieht dies in 16 der 18 Landesverbände. Ein Grund, sich diese Leistungsklassen einmal genauer anzuschauen.

Ganzeinfachausgedrückt dient das System der Leistungsklassen dazu, die Spielstärke künftig besser einschätzen und vergleichen zu können.

Wie funktioniert dieses System?

Es gibt eine Einteilung von LK 1 bis LK 23. LK 1 haben die besten Spieler (DTB-Rangliste) LK 23 die weniger guten Hobbyspieler.

Allerdings kann niemand sagen, warum man gerade auf 23 Leistungsklassen gekommen ist (das wäre eine gute 1-Millionen-Frage bei „Wer wird Millionär?“). Die Basis für die erstmalige

Kategorisierung waren die Ergebnisse der letzten beiden Jahre, wobei auch viele Neubewertungen vorgenommen werden müssen (ausländische Spieler, neue Spieler usw.).

Natürlich sind die Damen und Herren in zwei getrennten Systemen. Nach Alter wird jedoch nicht unterschieden.

Mit 11 Jahren können Tennisspieler erstmalig eine Einstufung erhalten, meistens ist das die LK 23.

Wie werden die Leistungsklassen bewertet; und wie kann man sie verändern?

Jedes Jahr werden am 30.09 die Werte der Saison bis dahin berücksichtigt und der jeweilige LK neu ermittelt. Dazu rechnen Ergebnisse der Mannschaftswettbewerbe und Turnierveranstaltungen mit Ranglistenstatus.

Bewertet werden nur Siege, auch knappe Niederlagen dagegen nicht. Ein kampfloser Sieg bringt keine Punkte. An-

sonsten kann man vereinfacht sagen, dass es um so mehr Punkte gibt, wenn man gegen (deutlich) besser eingestufte Spieler gewinnt.

Die Details über die Höhe der Punkte können Interessierte auf der Homepage des NTV nachlesen. Dorthin gelangt man über unsere Homepage

([www.tennisclubstadthagen.de](http://www.tennisclubstadthagen.de)),

dann über

„Tennis Links“ – „Niedersächsischer Tennisverband“  
– „Erwachsenensport“  
– „Leistungsklassen“.

Die LKs müssen bei der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt werden, womit es nicht mehr möglich ist, „Strohmannen“ auf Spitzenpositionen zu postieren, wie das früher durchaus vorkam.

*Harald Nemanoff*



# Effizienz zahlt sich aus!

3.000 Euro Eintauschprämie<sup>1</sup> und kostenlose Reise-Inspektion sichern.

Kommen Sie zum großen Aktionstag:

- 3.000 € Eintauschprämie beim Kauf einer neuen A-, C-, E-, SLK-Klasse oder eines Viano
- Kostenlose Reise-Inspektion, um Ihr Fahrzeug auf Herz und Nieren zu prüfen!

---

## 24. September

Großer Aktionstag  
von 10:00 bis 16:00 Uhr bei uns.

---

BLUE EFFICIENCY



Mercedes-Benz

**Mercedes-Benz Niederlassung Hannover,** Betrieb Stadthagen, Vornhäger Str. 69,  
Tel.: 05721-783-0, Fax: 05721-783-18, <http://www.stadthagen.mercedes-benz.de>,  
E-Mail: [verkauf-hannover@mercedes-benz.com](mailto:verkauf-hannover@mercedes-benz.com)

<sup>1</sup>Angebot gültig vom 1.9.-31.12.11 für Neufahrzeuge der A-, C-, E-, SLK-Klasse sowie für den Viano, Eintauschprämie gemäß Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei uns.

# BOULE: SPÄTLESE AUF PLATZ 2

Es ist nicht das erste Mal, dass sich beide Teams der Spätlese in die Endrunde der 12 besten Mannschaften unserer Stadt gespielt haben.

**L**eider hatte der Wettergott auch in diesem Jahr – und dann gerade an diesem Sonntag, kein Einsehen mit den Spielern. Bereits die Gruppe I konnte ihre Spiele nur mit sehr langen Unterbrechungen zu Ende spielen. Für die Gruppe II, zu der auch die Spätlese Mannschaften I und II gehören, blieb nur der Montagabend. Welch ein Glück, denn ohne einen Regentropfen konnte diese Gruppe ihre Spiele beenden.

Am Mittwochabend spielten dann endlich die 4 Finalteilnehmer den Stadtmeister 2011 unter sich aus. Unseren Gegner „La Rouge“ aus Enzen konnten wir mit 13:12 knapp bezwingen.

Die Wikinger, eine sehr starke Mannschaft, wurde dagegen von den „Spaßvögeln“ mit 13:5 schon fast deklassiert.

Im Spiel um den 3. Platz setzten sich die Wikinger ganz klar gegen das Enzer Team „La Rouge“ durch.

Im Endspiel standen sich nun zwei Mannschaften gegenüber, die schon sehr lange in den „Alt-Seniorenbereich“ gehören.

Die drei Männer der Spätlese II  
Gerhard Dehne,  
Fritz Bruns und  
Heinrich Schramme

mit zusammen 227 Jahren  
spielte gegen die „Spaßvögel“:

Dieter Bredemeier, Wilhelm Kording und Gerd Bütthe mit zusammen 219 Lebensjahren. (regelrechte „Jungfüchse“!)

Jeder, der diese Spiele unter Flutlicht miterlebte, wird sich noch lange an die Fröhlichkeit und die Spielfreude der „Alten Knaben“ erinnern.

Die „Spaßvögel“ hatten am Ende die Oberhand und besiegten uns, die Spätlese II, denkbar knapp mit 13:12.

Dazu unseren Glückwunsch!  
Wir hoffen, uns auch im nächsten Jahr miteinander messen zu können.

*Gerhard Dehne*



„Es geht wieder aufwärts. Das sollte doch auch  
für meine **Geldanlage** gelten.“

Im Deutsche Bank Beratungsgespräch erfahren Sie, wie Sie Ihre  
Anlage auf die jeweiligen Marktsituationen ausrichten können,  
z. B. mit Deutsche Bank PrivatMandat. Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Stadthagen  
Obernstraße 4, 31655 Stadthagen  
Telefon (05721) 97360

*Leistung aus Leidenschaft*



- **Wasserbetten Matratzen Lattenroste**
- **Bettgestelle Bettwaren Bettwäsche**
- **Service vor Ort Sonnenschutz**

**Michael Kausch**

**Niedernstraße 36  
31655 Stadthagen  
Tel.: 05721-994188**

**impuls-kausch@t-online.de**

Schlafambiente  
**Impuls**  
[www.impuls-wasserbetten.de](http://www.impuls-wasserbetten.de)

# SPIELKLASSEN IN DER SOMMERSAISON 2011

**D**ie Sommersaison umfasst den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September eines Jahres. Folgende Spielklassen gibt es in der Sommersaison:

## Regionalliga Nord-Ost

In diesen Klassen spielen die stärksten Mannschaften aus den Verbänden Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwest Bremen, Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

### Nordliga

In der Nordliga spielen Mannschaften aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordwest.

### Oberliga

In der Oberliga spielen Mannschaften aus Niedersachsen und Nordwest (Bremen).

Landesliga  
Verbandsliga  
Verbandsklasse

In diesen Klassen spielen ausschließlich Mannschaften aus Niedersachsen.

- 1. Bezirksliga
- 2. Bezirksliga
- 1. Bezirksklasse
- 2. Bezirksklasse

## In Niedersachsen

gibt es zur Zeit noch vier Bezirke: Hannover, Braunschweig, Lüneburg-Stade und Weser-Ems.

- 1. Kreisliga
- 2. Kreisliga
- 1. Kreisklasse
- 2. Kreisklasse

In diesen Klassen spielen die Mannschaften der Region Weserbergland, die sich zu Beginn dieses Jahres aus den ehemaligen Kreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont und einigen Vereinen des Kreises Holzminden gebildet haben.

Jugendpunktspiele gibt es generell nur während der Sommersaison.

Für Jugendliche gibt es folgende Spielklassen:

Bezirksliga  
Bezirksklasse  
Kreisliga

Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm in der Sommersaison mit 12 Erwachsenen- und 19 Jugend-Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.

# KREISMEISTERSCHAFTEN SOMMER 2011

## Erwachsene (10. bis 12. Juni)

1. Platz	Damen	Anastasia Dubrovina
2. Platz	Damen	Iris Brembt
3. Platz	Herren	Christof Friedel

## Jugend (11. bis 13. Juni)

1. Platz	Junioren U8	Justus Brembt
	Junioren U9	Maxi Franke
	Juniorinnen U12	Hannah Lee
	Junioren U12	Marc Leonhard Schulte
	Junioren U14	Alexander Salwasser
	Juniorinnen U16	Mina Lee
	Junioren U16	Sam Bellersen
2. Platz	Junioren U8	Lars Oltrogge
	Junioren U9	Maxi Adam
	Junioren U10	Mirko Trifunovic
	Juniorinnen U10	Shena Lee
	Juniorinnen U16	Victoria Schwarze
3. Platz	Junioren U14	Tim-Valentin Heidorn
	Juniorinnen U16	Merle Scholz

## Jugend-Kreismeisterschaften Sommer 2011 Vereinswertung ab U10 - Großfeld

1.	<b>GW Stadthagen</b>	<b>40 Punkte</b>
2.	<b>Bückerburger TV</b>	<b>14</b>
	<b>SG Rodenberg</b>	
4.	RW Rinteln	8
5.	TC Obernkirchen	6
6.	Fortuna Lauenhagen	5
7.	TC Meerbeck	3
8.	TC Bad Eilsen	2
	TSV Hagenburg	

# AKTIONSTAG BEI GRÜN-WEISS STADTHAGEN

Unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ gab es am 1. Mai in ganz Deutschland viele Veranstaltungen, so auch beim TC Grün-Weiß Stadthagen.

Während Reinald Lerch und Michael Kasior die Clubmitglieder beim Klingelturnier betreuten, war Horst Ebbighausen beschäftigt, am Info-Point alle Fragen der Interessenten zu beantworten.

Unter der Leitung der Clubtrainer Scott Wittenberg und Steffen Trage wurde Cardio-Tennis demonstriert, und sie waren auch für Schnupper-Tennis zuständig,

während die Leistungsspielerinnen Iris Brembt und Anastasia Dubrovina die Jüngsten beim Mini-Tennis betreuten.

Über all den Aktionen schien zum Glück dauerhaft die Sonne, so dass die ganze Aktion ein voller Erfolg war, zumal GW Stadthagen an diesem Tag ein gutes Dutzend neuer Mitglieder gewinnen konnte.



# FREYMUTH

Marmor  Granit

Wohlfühlen mit Naturstein



Dülwaldstraße 1, 31655 Stadthagen  
Telefon (05721) 995 363

## Die Unfallversicherung mit dem dicken **PLUS** der Gothaer Versicherung

-Absicherung von Sportverletzung durch Eigenbewegung (umknicken)

-Versicherungsschutz für Unfälle durch Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewußtseinsstörung, etc.

# Gothaer

Versicherungsbüro Böhlke  
Olaf Böhlke

Enzer Str. 131  
31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 74382  
Fax: 05721 / 82925

[olaf\\_boehlke@gothaer.de](mailto:olaf_boehlke@gothaer.de)  
[www.olaf-boehlke.gothaer.de](http://www.olaf-boehlke.gothaer.de)

## Gothaer – Wir machen das!

# AUF DER SUCHE NACH DEM SCHULDIGEN

**E**in Blick auf die Tabelle der Damen Verbandsliga, Staffel 3 aus dem Sommer 2011 reicht leider nicht aus, um die dramatischen Momente dieser Saison wiederzugeben, dazu muss ich schon ein paar Zeilen schreiben.

Beim ersten Blick auf die Tabelle könnte man denken: „Was für ein Erfolg, die Saison als Tabellen-Zweiter abzuschließen...“ Aber wie ist es, wenn man weiß, der Aufstieg in die Landesliga wäre möglich gewesen?



Gleich unser erstes Punktspiel schaffte es auf die Titelseite des Sportteils der örtlichen Tageszeitung. Denn durch falsche Informationsweitergabe hatten wir leider einen anderen Punktspieltermin im Kopf als unsere Gegnerinnen. So geschah es, dass nach wilden Auseinandersetzungen unsere Gegnerinnen aus Wülfel nicht bereit waren, eine halbe Stunde später als angesetzt das Punktspiel zu starten. Nach umfangreichen Paragraphen-Diskussionen, mussten wir uns darauf einlassen, ein Einzel zu schenken, wie es die NTV-Regeln vorschreiben. Obwohl ich bis heute nicht verstehe, warum unsere Gegnerinnen nicht einfach den Tennisschläger sprechen ließen, anstatt leidige verbale Auseinandersetzungen zu führen. Nun, da ich mich auf Grund dieses Be-

richtes wieder mit diesem Thema beschäftige, fällt mir wieder ein, warum sie darauf bestanden haben, dass vierte Einzel geschenkt zu bekommen; weil diese Spielerin an Position 4 eine „unterirdische Leistungsklasse“ (LK 21) hatte und, um es klarer auszudrücken, eine Anfängerin auf dem Gebiet des Tennissports war.

Doch wir wären nicht die 1. Damen aus Stadthagen, wenn wir uns da nicht durchbeißen würden. Nach einem 1:3 nach den Einzeln schafften wir es noch, beide Doppel zu gewinnen und mit einem 3:3 Schadensbegrenzung zu betreiben.



Nach einem 5:1 Sieg gegen TC GRE Hildesheim II waren wir wieder selig gestimmt und freuten uns auf das erste Auswärtsspiel der Saison. Beim HTV Hannover II haben wir durch eine unglückliche Doppelaufstellung den Sieg verschenkt, so dass es nur zu einem unbefriedigenden 3:3 reichte. Denn nach einem 2:2 nach den Einzeln und einem geschenkten Doppel wegen Nichtan-



treuens hätte ein 4:2 als Endergebnis da stehen müssen.

Das nächste Heimspiel gegen den SV Arnum wurde mit einem 5:1 Sieg wieder ein erfolgreicher Tag, und wir kletterten in der Tabelle weiter nach oben. Bei Tabellenführer TG Hannover wartete nicht nur die heiße Sonne auf uns, sondern auch hitzige Gegnerinnen, aber selbst das ließ uns alte Tennishäuschen völlig kalt. Wir brauchten einen Sieg um aufzusteigen, aber dass das schwer werden würde, war uns trotz aller Aufstiegsträumereien bewusst. Wir kämpften, hofften und mussten dann mit einer 2:4 Niederlage heimfahren und den Gegnerinnen bei ihrer bescheidenen Aufstiegsfreude zuschauen.

Ach, was hätten wir für eine riesengroße Party gefeiert, wenn wir es noch einmal (nach 3 Jahren Pause) in die Landesliga geschafft hätten...

*Für die 1. Damen aus Stadthagen mit Anastasia Dubrovina, Alina Arashkevich, Vanessa Munteanu-Wille und Laura Fitzner schrieb - auf einen erfolgreichen Tennis-Winter hoffend -*

*Antje Bütehorn*

# IHRE NEUE LINIE ...

**EXCLUSIV**  
für unsere  
Tennisclubmitglieder  
Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Termin



## FIT IN 10 MINUTEN ...

- 1 : 1 Betreuung durch Personal Training
- in ruhiger & entspannter Atmosphäre
- bei effektivem & zeitsparendem Training

... für Ihre **GESUNDHEIT**

... für Ihre **FIGUR**

... für Ihre **FITNESS**

... mit dem **GALILEO® VIBRATIONSTRAINING**

**LOOMS**  
sports & wellness

**SCHNUPPERANGEBOT**

8er Abo ab 59 €uro

Vereinbaren Sie jetzt  
einen kostenlosen Termin  
mit unseren Trainern!

05721 - 830 120

# ABSTIEG WAR ÜBERFLÜSSIG!!

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>	
1. TG Osterwald II	8:0	21: 3	42: 9	277:126	Aufsteiger
2. Beckedorfer SV	6:2	16: 8	36:18	270:167	
3. TV RW Ronnenberg III	3:5	8:16	16:35	162:258	
4. SC Börry	2:6	10:14	21:29	188:230	
5. TC GW Stadthagen II	1:7	5:19	14:38	154:270	Absteiger

Stadthagen spielte mit Laura Fitzner, Julia Schwarze, Viktoria Schwarze, Kristy-Madlen Lücking, Luisa Herbst und Juliana Terejkovskaia.

Nachdem wir unsere Spitzenpielerin Laura an die 1. Damen abgeben mussten, starteten wir (Julia, Viktoria, Kristy und Luisa – einmal half noch Juliana aus) leider geschwächt in die Sommersaison 2011.

Das Beste, was wir in dieser Saison rausholen konnten, war leider nur ein Unentschieden gegen den SC Börry. Die letzten beiden Spiele mussten wir zu dritt antreten, da sich Kristy verletzt hatte und Luisa dann am letzten Spieltag noch zusätzlich ausfiel.

Diese schlechten Ausgangssituationen frusteten uns alle ein wenig, sodass die Motivation fehlte,

und wir gegen Beckedorf und Osterwald ohne einen Matchpunkt verloren.

Letztendlich war die Saison also kein Highlight, aber es kann nur besser werden, und wir hoffen, dass wir in der nächsten Saison mehr Glück und weniger verletzungsbedingte Ausfälle haben.

*Julia Schwarze*

## GW STADTHAGEN BEI MEISTERSCHAFTEN GUT PLATZIERT - SOMMER 2011 -

### Niedersachsenmeisterschaften

1. Platz	Margit Pape	(Damen 40)
2. Platz	Iris Brembt	(Damen 40)
	Ulrich Makowka	(Herren 40)

### Bezirksmeisterschaften

3. Platz	Marc Leonhard Schulte	(Junioren U11)
	Henning Schöpke	(Herren 70)

# AUF DER SUCHE NACH DEM SCHULDIGEN

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>	
1. TuS Fortuna Lauenhagen	10: 0	28: 2	57:7	367:150	Aufsteiger
2. TC GW Stadthagen III	8: 2	21:9	43:23	305:236	
3. SV Victoria Lauenau	5: 5	12:18	28:37	260:261	
4. VfR Evesen	4: 6	12:18	27:36	228:260	
5. TC Meerbeck	3: 7	12:18	27:37	240:296	
6. Luidener SV	0:10	5:25	10:52	143:340	

Die Mannschaft spielte mit Juliana Terejkovskaia, Mina Lee, Kim Wagner, Anouk Rose, Xenia Smirnowa und Katharina Brandt.

Der zweite Platz der Mannschaft, die nur aus Jugendlichen bestand, ist zunächst einmal eine sehr gute Leistung.

Dass der Aufstieg absolut möglich war und praktisch verschenkt wurde, liegt zwar in erster Linie an der eigenen Dummheit (eine Spielerin hatte bereits am gleichen Tag in einer Jugendmannschaft gespielt, was nicht erlaubt ist). Ob eine Mannschaft damit glücklich wird, nur durch einen derartigen Fehler aufzusteigen, müssen die Gegnerinnen selbst entscheiden.

In der sehr jungen Mannschaft, die auch noch einige Zeit braucht, um zu einem Team zusammen zu wachsen, steckt auf jeden Fall eine ganze Menge Potential. Sie wird ihren Weg machen.



# KLASSENVERBLEIB KNAPP VERFEHLT

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>
1. VfR Voxtrup	10:02	42:12	87:32	541:379
2. Harburger TB	08:04	34:20	71:46	508:399
3. TC Blau-Weiß Delmenhorst	08:04	27:27	59:58	433:438
4. Eimsbütteler TV	06:06	27:27	61:65	455:489
5. Hamburger SV	06:06	22:32	56:70	470:495
6. TC GW Stadthagen	04:08	23:31	52:67	451:511 Absteiger
7. Harburger SC	00:12	14:40	34:82	378:525 Absteiger

**N**achdem wir im letzten Jahr noch das Aufstiegsspiel zur Regionalliga in Berlin gemacht hatten, standen wir in diesem Sommer vor einer schwierigen Aufgabe.

Mit Daniela stand uns unsere Nummer 3 überhaupt nicht und Susanne (Nr. 4) nur teilweise zur Verfügung.

Umso größer war die Freude nach dem recht deutlichen Sieg gegen den HSV (7:2) am ersten Spieltag.

Leider folgte in Eimsbüttel eine unglückliche 3:6 Niederlage, bei der wir mehr mit den widrigen Witterungsverhältnissen und Fluggeschossen als mit unseren Gegnern zu kämpfen hatten.

Es folgte eine weitere nicht eing geplante 2:7 Niederlage gegen den Harburger TB, und wir fanden uns im unteren Tabellendrittel wieder. Gegen den bis dahin souveränen Tabellenführer aus Voxtrup hatten wir auch kein Gegenmittel und kassier-

ten unsere höchste Saisonniederlage. Nun mussten wir uns ernsthaft Gedanken um den Verbleib in der Nordliga machen. Mut



fand auch endlich mal bei sommerlichen Temperaturen von nahe 30 Grad statt.

Somit ging es am letzten Spieltag in Delmenhorst um den Verbleib in der Liga. Trotz großem kämpferischen Einsatz verloren wir mit 4:5. Während des Essens kontaktierten wir die Mannschaften aus Hamburg und Eimsbüttel und erfuhren so, dass völlig überraschend der HSV gewonnen hatte.

Damit stand für uns der Abstieg aus der Nordliga in die Oberliga fest. Ein wenig geschockt traten wir unsere Heimreise an.

Für uns waren im Einsatz: Iris, Margit, Susanne, Linda, Svenja, Uta, Dajana, Miriam und Julia.

Wir werden im nächsten Jahr hoffentlich wieder um

den Aufstieg mitspielen können. Gewinnen macht doch einfach mehr Spaß!

*Margit*

schöpften wir aus dem klaren 7:2 Sieg beim Schlusslicht Harburger SC, wo mit Julia Wrede und Miriam Springer zwei alte Bekannte reaktiviert wurden. Dieses Punktspiel

# APOSTEL REINALD UND SEINE JÜNGER

Generationen hat Reinald schon das Tennisspielen beigebracht.

Zur Zeit findet ein Lernkursus unter dem Motto „Es ist nie zu spät“ statt. Einige Teilnehmer hatten ihr Leben lang noch nie einen Tennisschläger in der Hand gehabt. Dadurch, dass sie Reinalds Vorgaben bedingungslos umsetzten, gehörte Tennis bald zu ihrem Lebensmittelpunkt. Eine beachtliche Spielstärke und die Clubmitgliedschaft waren die Folge.

Die besondere Akzeptanz wird durch das nebenstehende Foto dokumentiert. Zu Reinalds Lernkursus gehören:

1. Reinald Lerch (Cheftrainer)
2. Hans Jürgen Ziems
3. Frithjof Mauer
4. Norbert Meyer
5. Peter Bleyl (Nicht auf dem Foto)
6. Barbara Freitag
7. Swetlana

Swetlana hat als Co-Trainerin in bewährter Weise zum Lernerfolg wesentlich beigetragen. Barbara fungierte als Oberschiedsrichterin, was allerdings selten erforderlich war.



# TENNISVEREINE IN SCHAUMBURG

Nr.	Mitgl.	Verein	Zugang	Abgang
01.)	418	GW Stadthagen	0	
02.)	252	SG Rodenberg		4
03.)	234	Bückerburger TV	3	
04.)	226	RW Rinteln		13
05.)	170	TC Obernkirchen		15
06.)	143	TC Meerbeck		14
07.)	138	TuS Niedernwöhren		9
08.)	135	BW Bad Nenndorf		16
09.)	133	TSV Liekwegen	8	
10.)	124	TC Bad Eilsen		5
11.)	121	ETSV Haste	6	
12.)	110	Victoria Lauenau		3
13.)	103	TSV Hagenburg	16	
14.)	102	Eintracht Exten		1
15.)	84	SC Auetal	12	
16.)	80	TSV Hesse	3	
17.)	78	Beckedorfer SV	0	
18.)	73	SV Engern	8	
19.)	69	TuS Kreuzr./Helsingh.		3
	69	TuS Südhorsten		5
21.)	67	TSV Riepen	1	
22.)	65	DSC Feggendorf	1	
	65	Fortuna Lauenhagen		1
24.)	62	TV Bergkrug	3	
	62	Luhdener SV	2	
26.)	54	TSV Ahnsen	0	
27.)	52	VfR Evesen		5
28.)	51	MTV Auhagen	26	
29.)	45	FC Hevesen		3
30.)	42	TuS Sülbeck		1
31.)	39	TSV Steinbergen		7
32.)	34	TC Apelern		2
33.)	32	VfL Bückeberg		1
	32	SV Nienstädt		5
35.)	30	VfL Bad Nenndorf	1	
	<b>3594</b>		<b>61</b>	<b>142</b>

Jeder neunte Tennisspieler (11%) in Schaumburg ist Mitglied im TC Grün-Weiß Stadthagen

Der Zuwachs des MTV Auhagen ergibt sich aus der Auflösung von RW Sachsenhagen, dessen Mitglieder z. T. nach Auhagen gegangen sind.

Der TuS Sülbeck hat keine eigene Tennisanlage mehr und spielt beim SV Nienstädt.

## AUFSTIEG IN DIE 1. VERBANDSKLASSE!

**E**s ist geschafft. Mit einer neu aufgestellten Mannschaft ist es der 1. Herren des TC GW Stadt-hagen gelungen, den Aufstieg in die 1. Verbandsklasse zu meistern.



Mit viel Kampf- und Teamgeist schaffte es die Mannschaft, alle fünf Kontrahenten in der Staffel hinter sich zu lassen. Insgesamt wurden mehr als die Hälfte der zwanzig Einzel deutlich gewonnen, was die Spielstärke und den Siegeswillen in dieser Saison verdeutlicht.

Der Saisonauftakt begann relativ entspannt, auswärts gegen den Bückeburger TV WRB II, welchem wir nach einem schnellen 6:0 Sieg ein leckeres Essen vom Grill zu verdanken hatten.

Es folgten die Spiele gegen den TV RW Rinteln II und den TV Letter, welche wir relativ sorglos 4:2 und 5:1 gewannen. Aus dem anfänglichen Ziel des Klassenerhaltes entwickelte sich so nach und nach die Idee des Aufstiegs, und die Euphorie, sowie der Einsatz innerhalb der Mannschaft erreichte eine neue Dimension.

Das darauf folgende Spiel gegen den TC Meerbeck erwies sich im Endeffekt trotz des 4:2 Ergebnisses doch als eine sehr enge (und verletzungsreiche) Begegnung. Dennis Heine aus Meerbeck machte unserem verletzten Steffen Trage (2) in drei Sätzen das Leben ein bisschen schwer, doch konnte sich Steffen im dritten Satz mit einem souveränen 6:3 (Endergebnis 3:6/6:2/6:3) durchsetzen.

Auch Christof Friedel (1) hatte es gegen Sönke Bruns nicht leicht und gewann mit Glück im Unglück in drei Sätzen, nachdem Sönke sich verletzt hatte. Anton Smirnov und ich siegten jeweils in zwei Sätze. Die beiden Doppel wurden dann leider auch aufgrund von Verletzungen unsererseits verloren, was uns aber ganz und gar nicht daran hinderte uns dank der Gastfreundlichkeit des TC Meerbecks unsere Bäuche mit

leckerem Gegrillten vollzuschlagen und uns auf das bevorstehende Aufstiegsspiel zu freuen.



## AUFSTIEG IN DIE 1. VERBANDSKLASSE!

Nun kam der entscheidende Tag: Aufstiegsspiel gegen den SV Husum auf unserer Anlage in Stadthagen. Beide Mannschaften waren bisher ungeschlagen, und so musste im direkten Duell der Aufsteiger ermittelt werden. Allerdings hätte uns ein Unentschieden nicht gereicht, da Husum das bessere Matchverhältnis hatte. Erschwerend kam noch hinzu, dass Steffen aufgrund seiner Verletzung nicht in der Lage war, in diesem so wichtigen Spiel anzutreten. Eingesprungen ist dann zum Glück Jan Carganico aus der 2. Mannschaft, der natürlich an Position vier spielte, wodurch Anton und ich jeweils eine Position nach oben rutschten. Die Aufstellung lautete somit: Christof (1), Anton (2), Maxi (3) und Jan (4).

Es folgten vier spannende und sehr enge Einzel, aus welchen Jan als Einziger nach nur zwei Sätzen siegreich (6:1/7:5) vom Platz gehen durfte (6:1/7:5). Christof und Anton lieferten sich beide jeweils knappe 3-Satz-Matches gegen ihre Kontrahenten. Christof hatte es zum Glück doch noch geschafft nach einem verpassten zweiten Satz, den er nach gewonnenem ersten Satz (6:3) zu null verlor, mit einem überragendem Spiel den dritten Satz mit 7:6 Ergebnis zu gewinnen.

Auch Anton fand nach verlorenem ersten Satz schnell wieder ins Spiel und siegte im dritten Satz dann deutlich mit 6:1. (Endergebnis: 4:6/6:4/6:1).

Trotz der guten Ergebnisse aus den vorhergegangenen Spielen, welche ich bis dato allesamt ohne Satzverlust gewonnen hatte, verlor ich als Einziger mein Einzel knapp in drei Sätzen (6:4/2:6/4:6), wodurch wir nach den Einzel 3:1 in Führung lagen.

Dies bedeutete nun, dass wir mindestens ein Doppel gewinnen mussten, um einen Sieg und damit den Aufstieg zu erreichen. Wir kompensierten also unsere Kräfte, stellten die Doppel nach Spielstärke auf und hofften auf den Erfolg von Christof und Anton, welche zusammen das erste Doppel bestreiten sollten.

Ich spielte im Doppel mit Sascha Hermel, der glücklicherweise ebenfalls aus der zweiten Herrenmannschaft aushalf. Sascha und ich verloren leider deutlich in zwei

Sätzen mit 4:6/2:6 und potenzierten damit den Leistungsdruck, der nun voll und ganz auf Christof und Anton lastete.

Die beiden spielten aber wohl das beste Doppel der ganzen Staffel und lieferten sich mit Marcel Schulze und Torsten Kunkel aus

so sehnsüchtig erwünschten Erfolg für uns brachte, machte dieses Match zum absoluten Highlight des Tages.

Das Endergebnis war ein knappes aber verdientes 7:6/4:6/7:6, von Christof und Anton.



Husum einen sensationellen Kampf. Die Fans beider Parteien sowie die bereits fertigen Spieler der Mannschaften hielten vor Spannung den Atem an, da wirklich so gut wie jeder Punkt in atemberaubenden Ballwechseln ausgespielt wurde.

Die Tatsache, dass dieses Match ebenfalls über drei Sätze ging und erst im dritten Satz im Tie-Break den

Somit geht eine hervorragende Sommersaison für die 1. Herrenmannschaft des TC GW Stadthagen zu Ende.

Die Mannschaft freut sich schon auf die kommenden Saison. Mit viel Herz, Einsatz und Teamgeist geht es dann endlich in der 1. Verbandsklasse los.

*Maxi Warchol*

# AUF DER SUCHE NACH DEM SCHULDIGEN

## Herren II – 1. Kreisliga – Sommer 2011

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>
1. SG Rodenberg II	10:00	27:03	55:13	370:198
2. TV RW Rinteln III	08:02	21:09	44:21	309:202
3. TC GW Stadthagen II	06:04	15:15	34:30	271:235
4. TV Hess.-Oldendorf	04:06	13:17	30:36	277:287
5. TSV Riepen e. V.	02:08	07:23	16:48	171:337
6. TC Meerbeck II	00:10	07:23	18:49	215:354

Die Mannschaft spielte mit Malte Scholz, Jan Carganico, Sascha Hermel, Sam Bellersen und Tim-Valentin Heidorn.

Die Niederlage gegen Rinteln III war sicherlich unnötig, gegen Aufsteiger Rodenberg II allerdings nicht zu vermeiden.



## Herren III – 2. Kreisliga – Sommer 2011

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>
1. SG Rodenberg III	9:1	27: 3	56:8	375:165
2. TV Halvestorf-Haverbeck	8:2	21: 9	45:23	334:243
3. TSV Liekwegen	5:5	13:17	28:40	286:328
4. TuS Südhorsten	3:7	10:20	23:41	238:317
5. SG Rodenberg IV	2:6	8:16	19:32	179:253
6. TC GW Stadthagen III	1:7	5:19	13:40	173:279
7. Hamelner TC IV	<b>zurückgezogen am ,29.03.2011‘</b>			

Die Mannschaft spielte mit Tobias Gude, Lennart Brinkmann, Robin Heimann, Tim-Valentin Heidorn, Alexander Salwasser, Oliver Bax, Tristan Kriechel und Florian Gast.

Die Herren III traten erstmalig zu Punktspielen an, so dass keine Wunder zu erwarten waren. Es bleibt zu hoffen, dass aus den Spielern in Zukunft wirklich eine Mannschaft wird, was bei der Premiere noch nicht festzustellen war.

# KLASSENERHALT KNAPP VERFEHLT

## Herren 30 II – Verbandsklasse – Sommer 2011

	<u>Pkt.</u>	<u>Match.</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spieler</u>	
1. TSV Rethen	11:01	32:04	65:11	436:204	Aufsteiger
2. TC Großenheidorn	11:01	30:06	60:18	413:214	
3. TG Hemm.-Westerfeld	06:06	18:18	41:38	347:337	
4. TK Jahn Sarsted	06:06	16:20	34:46	324:369	
5. TSV Havelse	04:08	13:23	31:50	302:400	
6. GW Stadthagen II	04:08	12:24	27:51	265:380	Absteiger
7. TSV Giesen	00:12	05:31	20:64	265:448	Absteiger

**D**ie Mannschaft spielte mit Niels Busche, Tobias Söffker, Scott Wittenberg, Armin Schütte, Christian Knolle und Thorsten Lerch. Freundlicherweise halfen auch noch Lars Funck und Gerhard Wulf aus.

Es ist müßig, nun darüber nachzudenken, warum der Abstieg nicht vermieden werden konnte, denn es gibt gleich eine ganze Reihe von Gründen. Selbst am letzten Spieltag, als Stadthagen II mit 4:2 gegen Hemmingen-Westerfeld gewann, hätte ein durchaus möglicher 5:1 Erfolg noch zum Klassenerhalt ausgereicht.

Es gibt noch einen letzten Strohalm, an dem man sich klammern kann. Es kommt jedes Jahr vor, dass eine Mannschaft aus den höheren Ligen aus den unterschiedlichsten Gründen zurückgezogen wird. Dann könnte Stadthagen II doch noch auf den Klassenerhalt hoffen.

Allerdings hätte das wirklich nur dann einen Sinn, wenn die gemeldeten Spieler auch regelmäßig zur Verfügung stehen.



# ZEHN FÜR EIN SOMMERMÄRCHEN

**I** **Motto: Nur nicht aufsteigen!** In der letzten Ausgabe der Clubzeitung habe ich schon ausgiebig über die Entstehung unserer Mannschaft geschrieben. Manchmal enden solche Geschichten sehr schnell, aber manchmal entwickeln sie sich zu einem realen Märchen.

Leider mussten wir im letzten Jahr damit leben, dass drei Spieler ihren Rückzug erklärten. Ich danke an dieser Stelle Björn Lönneker, Christian Wiechert und Nico Nemanoff, dass sie uns in der letzten Saison unterstützt haben. Zusammen mit den anderen, haben auch die „Abgänger“ dafür gesorgt, dass unsere Mannschaft einen guten Ruf genießt.

Somit ging das Sommermärchen weiter. Lars Strothmann, Gerhard Wulf, Christian Schulte und Daniel Klingner kamen neu hinzu. Das alles zu Zeiten von „Mitgliederschwund“, „Tennismüdigkeit“ und sonstigen Unwägbarkeiten. Vermutlich ist die Mannschaft der Herren 30 III diejenige mit der höchsten Neumitglieder-Quote.

So ging es also in die neue Saison, die unter dem selbstüberschätzenden Motto stand: „Bloß nicht aufsteigen“. Tja, man muss sich Ziele setzen! Der erste Gegner, ETSV Haste, war dann auch von uns ziemlich beeindruckt: Nicht von unseren spielerischen Qualitäten (das Spiel ging 2:4 verloren) als vielmehr von der Tatsache, dass gleich acht unserer Mannschaftsmitglieder vor Ort waren, die auch alle gespielt haben.

Bei dieser Niederlage blieb es dann auch, denn danach zogen wir unsere Spiele souverän durch, gaben kaum noch Punkte ab und wurden deutlich Vizemeister in unserer Staffel.

Ich war von einigen Spielern mehr als überrascht. Dass Jörg Niggel einen Platz zum Einfrieren bringen kann und nicht einmal ein Erdbeben diesen aus der Ruhe bringt war klar, aber auch Jörg Thormann war dermaßen cool, dass für den Gegner ein eisiger Polarwind wehte. Daniel Klingner zog seinen Aufschlag durch, dass die Gegner neidisch wurden. Gegen Gerhard Wulf macht das Tennisspielen nicht wirklich Spaß, und

ich habe die Gegner nicht beneidet, gegen jemanden zu spielen, der wie eine Betonwand jeden Ball zurück bringt.

Unsere Nr. 1, Lars Strothmann, zog seine Spiele genauso locker durch wie Erhard Kegler, der mit seiner Ruhe und Erfahrung ein wichtiger Faktor

ren Trainer Steffen, der das überhaupt erst möglich gemacht hat.

Liebe Mannschaftskameraden, ich danke euch an dieser Stelle für euren Einsatz. Ich schaue mit Wehmut auf eine tolle Saison zurück und freue mich auf weitere Tennisstunden in einem tollen Team. Wir



bei uns ist. Günther Laaser konnte auf Grund von Umzugsstress nur bedingt eingreifen, und Michael Döker wurde Papa. Da gibt es Wichtigeres als Tennis. Hier noch einmal herzlichen Glückwunsch an unser neuestes Mannschaftsmitglied.

Christian Schulte war noch nicht spielberechtigt, aber nächstes Jahr werden die Gegner keine Freude mit ihm haben, wenn sie unbedingt gewinnen wollen. Ach ja, bleibt noch der Autor dieses Berichtes übrig. Es geschehen noch Zeichen und Wunder, denn auch ich konnte meine Spiele alle gewinnen. Mein Dank geht an unse-

hatten nie Personalprobleme und konnten sogar bei anderen Mannschaften im Verein aushelfen.

Vielleicht sind wir nicht das sportlichste Aushängeschild, aber deswegen sind wir auch nicht angetreten. Ein Aushängeschild als Team sind wir allemal, und das zählt manchmal mehr als alles andere.

Vielleicht fühlt sich der ein oder andere Leser nun angesprochen, in einer „außergewöhnlichen“ Tennismannschaft spielen zu wollen, dann möge er sich bitte melden.

Mannschaftsführer

## DIE AUFERSTEHUNG DER 4. HERREN

**Es ist schon einige Jahre her, da war die sogenannte 4. Herren nicht nur ein Magnet für interessierte Clubmitglieder, die nicht unbedingt den Leistungssport als höchstes Ziel ansahen, sondern die Geselligkeit, wobei das Tennisspielen auch nicht zu kurz kam.**

**D**er berühmte Zahn der Zeit hat auch an dieser fröhlichen Gemeinschaft mächtig genagt, mit der Folge, dass ein Großteil aus verschiedenen Gründen heute (hoffentlich nur vorübergehend) kein Tennis mehr spielen kann.

wurde losgeschickt und hatte auch eine erfreuliche Wirkung. Dass einige der Angesprochenen (besser gesagt Angemailten) gar nicht reagierten und damit zu einer gewissen Enttäuschung des Initiators führten, sei nur am Rande erwähnt, tat letztendlich der geplanten Veranstaltung



wie in alten Zeiten. Die „Boule-Gruppe“ wurde vom frischgebackenen Stadtmeister Gerd Büthe (herzliche Glückwünsche nachträglich!) in die Geheimnisse des Boule-Spiels eingeführt. Die Gruppe „Platzhalter“, bestehend aus Clubkame-

Alles in allem war das eine fröhliche Runde, die förmlich auf eine Fortsetzung wartet.

Allerdings wäre es durchaus sinnvoll, nicht wieder so lange zu warten wie es diesmal der Fall war. Vizepräsident „Horschtel“



Horst Ebbighausen, mittlerweile aktiver Vizepräsident und zuständig für den Bereich Breitensport, wollte diese Tatsache jedoch nicht auf sich beruhen lassen. Eine E-Mail an etwa 22 Clubkameraden

jedoch keinen Abbruch.

Am „Tag des Wiedersehens“ gab es dann drei Gruppen: Die „Tennis-Gruppe“ unter der Leitung des Maximo-Leaders „Horschtel“ spielte Tennis



raden, die zur Zeit weder Tennis noch Boule spielen können, hatte immerhin die wichtige Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Bierleitung nicht „einrostet“ und die leckeren Grillspezialitäten auch rechtzeitig fertig waren.

hat dies natürlich fröhlichen Herzens versprochen und bis heute seine Versprechungen auch immer eingehalten.

Na dann, gut Schlag, gut Boule und natürlich Prost!

*Harald Nemanoff*



# AUSFALL - AUSFALL - ABSTIEG\*

## Herren 65 – Nordliga – Sommer 2011

	<u>Pkt.</u>	<u>Match</u>	<u>Sätze</u>	<u>Spiele</u>
1. Barsinghäuser TV	09:01	24:06	49:16	317:202
2. TuS Schededörfer 04	09:01	21:09	44:22	300:206
3. Harburger TuHC i.d. TH	06:04	18:12	42:28	324:221
4. SV RW Lucklum-Erkerode	03:07	12:18	28:41	230:282
5. TC GW Stadthagen	02:08	08:22	21:48	193:305 Absteiger
6. TSV Wettmar	01:09	07:23	19:48	178:326 Absteiger

Die Mannschaft spielte mit Burkhard Pieper, Hans Kalda, Klaus Schubmann, Harald Nemanoff, Henning Burkhard und Karl-Heinz Holstein.

Im Grunde genommen waren alle Spieler froh, als die Saison endlich zu Ende war, auch wenn sie mit dem Abstieg endete.

Wenn man während der Punktspiele einen Freund und jahrzehntelangen Sportkameraden verliert, dann ist der gesamte Sport zunächst einmal völlige Nebensache. Immerhin wurde ernsthaft überlegt, nach dem Tod von Klaus Tegtmeyer die

Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden, was jeder verstanden hätte.

Man entschied sich dann jedoch einstimmig für eine Fortsetzung, wobei die Ergebnisse dann eigentlich belanglos waren. Mit Thomas Grund, der in die Herren 70 gewechselt hatte und Manfred Engelbracht, der nach seiner Hüftoperation noch nicht wieder einsatzfähig war, standen zwei Spieler nicht zur Verfügung. Zwei weitere Stammspieler waren ernsthaft verletzt und nur bedingt einsatzfähig.

Dass allerdings trotzdem der Klassenerhalt möglich gewesen wäre, sei nur beiläufig erwähnt.

Dass nun im kommenden Jahr die Mannschaft in der Oberliga antreten wird ist alles andere als ein Beinbruch, zumal keine nennenswerten Verstärkungen zu erwarten sind.



\*Die drei „As“ sind nur gut, wenn sie von den Ratingagenturen Firmen, Banken oder Staaten zuerkannt werden. In unserer Mannschaft verhiessen sie nichts Gutes.



# NORDLIGA GEHALTEN



Herren 70 - Nordliga - Sommer 2011

Nachdem die Herren 70 als Niedersachsenmeister nachträglich in die Nordliga eingruppiert worden waren, konnte das Ziel nur „Klassenerhalt“ lauten.

**D**ie Zuversicht stieg, nachdem sich Thomas Grund, Nr. 1 der Herren 65, nach dem Erreichen der Altersgrenze für die Herren 70 entschieden hatte. In der Tat bildete Thomas den großen Rückhalt, denn er verlor lediglich ein Spiel.

Unseren ersten Gegner, Klipper Hamburg, vermochten wir nach deren Abstieg aus der Regionalliga nicht recht einzuschätzen. Wir gewannen 4:2 und meinten danach bescheiden, den ersten Abstiegs-kandidaten erlebt zu haben. Später wunderten sich unsere Gegner ob unseres Sieges, da Klipper mit der gleichen Mannschaft anschließend positiv überraschte und uns letztlich in der Tabelle überholte.

Leicht euphorisch reisten wir nach Bad Segeberg, mussten aber reichlich Lehrgeld bezahlen: 2:4. Statt erwarteter Einzelsiege hagelte es überraschende Niederlagen – Ausnahme natürlich Thomas. Fortan war uns bewusst, dass es nur gegen den Abstieg ging. Später sollte sich herausstellen, dass Bad Segeberg nur gegen uns gewonnen hatte. Etwas peinlich. Die Lehre: Man sollte nicht vorab meinen, den Sieg in der Tasche zu haben.

Gegen den Aufstiegsaspiranten Resse setzte es mit 1:5 die befürchtete Niederlage. Auch hier war Thomas als einziger Sieger einsame Klasse.

In Blankenese wollten wir unbedingt einen Punkt holen. Doch Henning patzte und verlor sein Spiel trotz Führung im Match-Tiebreak. Da half leider auch der Sieg von Reinald Lerch nicht. Reinald hatte sich ganz in den Dienst der Mannschaft gestellt und einen wichtigen privaten Termin platzen lassen. Danke Reinald! Reinald ist und bleibt ein alter Tennisfuchs, wie sich in einem späteren Spiel zeigen sollte. Eigentlich will Reinald mit Rücksicht auf sein Alter – als wenn das entscheidend

sei – nur noch Doppel spielen. Dabei könnte er leistungsmäßig noch an vorderer Front erfolgreich sein – wenn es nicht das Lk-Prinzip und die Ranglistenordnung gäbe. Aber immer wenn es eng wird und ein Punkt her muss, verzichtet ein Spieler auf den eigenen Einsatz und Reinald muss ran – und gewinnt haushoch. Wie viele Gegner sich da wohl schon die Augen gerieben haben, weil der nominelle Ersatzmann ihn vom Platz schoss!

Nach dem unnötigen 2:4 in Blankenese war gegen RW Hildesheim II ein Sieg Voraussetzung für den Klassenerhalt. Hildesheim stand vor der gleichen Situation und stellte erstmals die Doppel um, was uns fast das Genick gebrochen hätte. Thomas gewann gegen den Regionalliga-erfahrenen Müller, weil er sich taktisch sehr klug und diszipliniert verhielt und zudem die permanenten Rückenschmerzen ignorierte. Henning und Hermann Voigt holten die eingepflanzten Siege, spielten aber unter ihren spielerischen Möglichkeiten, weil das Wissen um das Gewinnen-müssen nervös machte und zur Verkrampfung führte. Schließlich wurde ein Doppel mit Ach und Krach – man könnte auch sagen „Dusel“ - gewonnen und ein 4:2-Sieg eingefahren.

Mittlerweile stand Bad Segeberg als Absteiger fest und Hildesheim blieben wenig Chancen. Zwar erreichte die Mannschaft gegen den Tabellenzweiten noch ein Unentschieden. Aber das gelang uns gegen den Aufsteiger Bad Harzburg ebenfalls. Am Ende hatten wir gegenüber dem zweiten Absteiger Hildesheim zwei Pluspunkte mehr auf dem Konto.

Rückblickend ist festzustellen, dass nicht zuletzt wegen der Match-Tie-Break-Regel Sieg und Niederlage oft dicht beieinander liegen. Ergebnisvorhersagen werden durch Umstrukturi-

erungen innerhalb der letztjährigen Mannschaftsaufstellung erschwert. Für meine Mannschaft bleibt festzuhalten, dass der Zusammenhalt ebenso wie im letzten Jahr, als wir souverän Niedersachsenmeister wurden, eine sehr wichtige Stütze war. Jeder Spieler war bemüht, sich während der Punktspielzeit ausschließlich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Und Thomas gab nach dem letzten Spiel einen aus – er war nach eigenem Bekunden in der Mannschaft angekommen.

Thomas, wir danken dir, dass du dich für uns entschieden hast, obwohl du dich auch bei den Herren 65 wohl gefühlt hast und dort erfolgreich warst.!

*Dr. Henning Schöpke*





- Möbel aus Porenbeton -



*ungewöhnlich*

pb-möbel - Ingo Martin - Tel. 0175 / 500 80 73

# WINTER 2011/12

## WO SPIELT WELCHE MANNSCHAFT?

**V**on den 35 Schaumburger Tennisvereinen nehmen in der Wintersaison 2011/12 lediglich 11 mit mindestens einer Mannschaft an den Hallen-Punktspielen teil.

Insgesamt starten 38 heimische Teams mit leider weiterhin abnehmender Tendenz. Seit mehreren Jahren ist es jedoch möglich, dass man im Winter für einen anderen Verein als im Sommer spielt, wodurch der ein oder andere Spieler somit im Winter auf einer Meldeliste auftaucht, obwohl sein Verein keine Mannschaft gemeldet hat.

### TC Grün-Weiß Stadthagen (12)

Damen	Verbandsliga
Damen II	2. Bezirksliga
Herren	1. Bezirksliga
Herren II	2. Bezirksklasse
Herren III	2. Bezirksklasse
Damen 30	Regionalliga
Damen 30 II	Landesliga
Herren 30	Nordliga (SG Ham./Stadth.)
Herren 30	Verbandsklasse
Herren 55	Nordliga
Herren 65	Nordliga
Herren 70	Oberliga

### Bückeburger TV (8)

Damen	Verbandsklasse
Herren	Verbandsklasse
Herren II	1. Bezirksliga
Herren 30	Landesliga
Herren 30 II	1. Bezirksliga
Herren 40	1. Bezirksliga
Herren 60	Oberliga
Herren 70	Regionalliga

### TV Rot-Weiß Rinteln (3)

Herren	Landesliga
Herren II	1. Bezirksliga
Herren 50	Verbandsklasse

### TV Blau-Weiß Bad Nenndorf (3)

Herren	Verbandsklasse
Herren II	2. Bezirksliga
Herren III	2. Bezirksklasse

### SG Rodenberg (2)

Herren 40	Landesliga
Herren 40 II	1. Bezirksklasse

### TC Meerbeck (2)

Herren	1. Bezirksliga
Damen	1. Bezirksklasse

### Fortuna Lauenhagen (2)

Damen 40	Landesliga
Herren 40	1. Bezirksliga

### ETSV Haste (1)

Herren 50	1. Bezirksliga
-----------	----------------

### Victoria Lauenau (1)

Herren	1. Bezirksklasse
--------	------------------

### Beckedorfer SV (1)

Herren 60	Oberliga
-----------	----------

### TV Bergkrug (1)

Herren 55	Oberliga
-----------	----------

## SG Stadthagen/Hamel stürmt an die Spitze

9:0-Heimsieg gegen Club zur Vahr Bremen / Stadthagens Damen gewinnen 7:2

Tennis (nem). Mit einem 9:0-Erfolg gegen den Club zur Vahr Bremen übernahmen die Herren 30 der SG Stadthagen/Hamel die Spitzenposition in der Nordliga.

**Nordliga Damen 30: GW Stadthagen - Hamburger SV 7:2.** Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung übernahm sich GW Stadthagen beim ersten Auftritt zwei ganz wichtige Punkte. Insofern hatten die Gastgeber zwar auf ein gutes Ergebnis spekuliert, doch dass dann bereits nach dem Einzeln mit 5:1 das Ziel erreicht wurde, war nicht zu erwarten. Damit gelang auch der erste Schritt zum Klassenerhalt.



Linda Jochem gewinnt für Stadthagen ihr Einzel und an der Seite von Iris Brembit auch das Doppel. Foto: ph

Die Ergebnisse: Iris Brembit - Karja Göhlke 6:2/6:1, Margit Pape - Ute Stähle 6:1/6:1, Svenja Edler - Simone Morgenstern 7:6/7:6, Linda Jochem - Vanessa Wolke 6:2/6:2, Uta Edler - Nicole Stamer-Masurat 4:6/6:4/10:5, Dajana Funck - Siri Kodalka 3:6/3:6, Pape/S. Edler - Stähler/Wolke 7:6/6:2, Brembit/Jochem - Göhlke/Stamer/Masurat 1:6/7:6/10:3, U. Edler/Funck - Morgenstern/Kodalka 1:6/0:6.

**Nordliga Herren 30: GW Stadthagen - Club zur Vahr Bremen 9:0.** Es ist kaum zu glauben und auch peinlich: Da glauben eine Nordliga-Mannschaft doch tatsächlich mit lediglich vier Spielern an! So geschehen am Sonnabend in Stadthagen. Dass die Gastgeber damit bereits mit 3:0 in

Führung gingen, war logisch, dass der Gegner dann in der gesamten Begegnung lediglich einen einzigen Satz gewann, was nicht zu erwarten. Die SG Stadthagen/Hamel hat damit bereits das erste Etappenziel - erreichen den Klassenerhalt - erreicht und kann als neuer Tabellenführer die kommenden Begegnungen gelassen auf sich zukommen lassen.

Die Ergebnisse: Florian Feuerhake - Till Does 6:1/6:4, Ulrich Makowka - Lutz Büscher 6:0/6:1, Oliver Theiß - Dirk Wegner 6:1/6:0, Markus Rosensky - Bernd Anschauer 6:0/6:0, Jens Biel 6:0/6:0 (Bremen nicht angetreten).

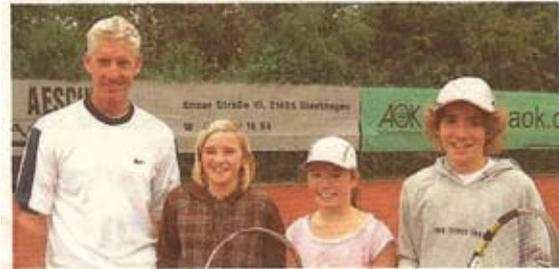
Lars Horst 6:0/6:0 (Bremen nicht angetreten), Theiß/Biel - Does/Bücher 6:3/6:1/1:9, Makowka/Mahlke - Wegner/Anschauer 6:1/6:3, Rosensky/Horst 6:0/6:0 (Bremen nicht angetreten).

**Nordliga Herren 65: RW Lucklum-Erkerode - GW Stadthagen.** Wegen eines tragischen Ereignisses aufseiten der Gäste wurde die Begegnung verschoben.

**Nordliga Herren 70: TC Bad Segeberg - GW Stadthagen 4:2.** Die Hoffnung aufseiten Stadthagens, den frühzeitigen Klassenerhalt bereits im Bad Segeberg unter Dach und Fach zu bringen, erfüllte

## Einladung für Lee, Scholz und Bellersen

GW-Trio fährt zur Landesmeisterschaft



Trainer Scott Wittenberg (von links) mit Merle Scholz, Hanna Lee und Sam Bellersen. Foto: nem

Tennis (nem). Großer Jubel herrschte bei den drei Stadthäger Jugendlichen, als sie die Einladung zu den Niedersächsischen Landesmeisterschaften der Jugend erhielten, die der TeV Oldenburg ausrichten wird.

Zwar haben Sam Bellersen (Junioren U14), Hanna Lee und Merle Scholz (beide Junioren U12) keine großen Aussichten, vordere Plätze zu belegen, doch der Niedersächsische Tennisverband zählt im Jugendbereich zu den stärksten in Deutschland, so dass eine Teilnahme bereits eine Auszeichnung ist.

Vielleicht erhöht sich die Teilnehmerzahl sogar noch

auf vier, denn Marc Leonhard Schulte steht auf der Liste der Nachrücker bei den Junioren U12.

„Schade, dass ich bei meinen Tennisschülern nicht dabei sein kann“, stellte Cheftrainer Scott Wittenberg bedauernd fest, der seit 25 Jahren als Trainer beim GW Stadthagen tätig ist. Doch der erfahrene Tennispädagoge hat für seine Nicht-Teilnahme einen triftigen Grund: Er feiert am Wochenende einen „runden“ Geburtstag mit einer riesigen Anzahl von Gästen, von denen einige sogar aus den USA kommen, wo er die erste Hälfte seines bisherigen Lebens verbracht hat.

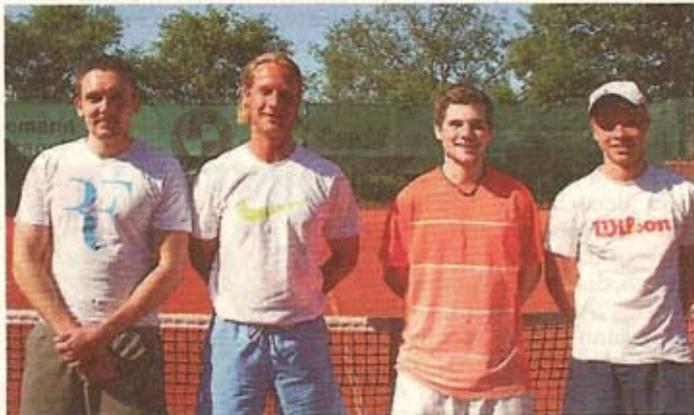
## Stadthäger Herren steigen nach Tenniskrimi auf

4:2-Erfolg gegen SV Husum / Doppel Friedel/Smirnow sorgt für den entscheidenden Punkt

Tennis (nem). In einem echten Tenniskrimi, der erst im allerletzten Spiel im Tie-Break entschieden wurde, sicherte sich GW Stadthagen den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsklasse. Der Bezirksligist setzte sich im entscheidenden Spiel gegen den SV Husum mit 4:2 durch.

Vor zwei Jahren noch Dritter in der Landesliga ließ man sich ein Jahr später freiwillig in die Verbandsklasse zurückstufen, da die Leistungsträger in die Herren 30 gewechselt hatten, die mittlerweile in der Nordliga spielt. Dann erfolgte im letzten Jahr der Absturz in die 1. Bezirksliga.

Nun standen sich im Endspiel die beiden ungeschlagenen Mannschaften aus Stadthagen und Husum gegenüber.



Die Herren von GW Stadthagen schafften mit Anton Smirnow (von links), Steffen Trage, Christof Friedel und Maxi Warchol den Wiederaufstieg in die Verbandsklasse. Auf dem Bild fehlen Sascha Hermel und Jan Carganico. Foto: nem

Ein Unentschieden hätte den Gastgebern aufgrund des schlechteren Matchpunktverhältnisses nicht genügt. Zu allem Unglück fiel mit Steffen Trage im alles entscheidenden

Spiel verletzungsbedingt. Trotzdem stand es 3:1. Stadthagen nach dem Einzel gewann und es fehlte nur noch ein Doppelpunkt. Nachdem sich Warchol/Hermel in zwei Sätzen geschlagen geben mussten, lag die Verantwortung beim Doppel Friedel/Smirnow. Mit 7:6/4:6/7:6 gelang schließlich doch noch der Aufstieg.

Die Ergebnisse: Cristof Friedel - Marcel Schultze 6:3/0:6/7:6, Anton Smirnow - Holger Dettmer 4:6/6:4/6:1, Maxi Warchol - Kai Kunkel 6:4/2:6/4:6, Jan Carganico - Torsten Kunkel 6:1/7:5, Friedel/Smirnow - Schultze/T. Kunkel 7:6/4:6/7:6, Warchol/Hermel - Dettmer/K. Kunkel 4:6/2:6.

# DER TC IM SPIEGEL DER PRESSE

## „Marathon-Mann“ Thomas Grund <sup>72/70</sup> beschert GW zwei wertvolle Punkte

Stadthäger Herren 65 stehen nach 4:2-Erfolg vor der Meisterschaft



„Marathon-Mann“ Thomas Grund gewann im Einzel und im Doppel mit 11:9 im dritten Satzes und steuerte damit zwei wertvolle Punkte zum 4:2-Erfolg.

Tennis (nem). Auf die Doppel der Herren 55 von GW Stadthagen ist Verlass. Sie wurden bereits zum vierten Mal beide gewonnen. Damit reichte es für den Oberligisten gegen Holzsminden noch zum 3:3-Renn.  
Oberliga Herren 30: TV Süd Bremen II - DT Hammeln 1:5. Obwohl dem Spitzenreiter mit Markus Rosenszky und Oliver Theiß in Bremen zwei wichtige Stammspieler fehlten, blieb die Mannschaft weiterhin souverän auf Aufstiegskurs. Im voranschreitenden Spiel gegen den TSC Göttingen genügt nämlich weiterhin bereits ein Unentschieden, um die Nordliga zu erreichen. Erfolgreich war auch die Mannschaft, die neu in die Meisterschaft gekommen war, und sowohl sein Einzel als

Erstmann Lars Horst gewann sein Einzel und war auch im Doppel erfolgreich.  
Foto: nem



Feuerhake) gewann. Die Ergebnisse: Marcin Dembinski - Florian Feuerhake 7:5/4:6/4:6; Lutz Jeltzo - Christian Tanzmann 6:0/6:2; Nol-

Ulrich Makowka 4:6/2:6; Michael Klein - Jens Biel 2:6/1:6; Stefan Schröder - Lars Horst 4:6/1:6; Danilovskij/Klein - Feuerhake/Horst 2:6/3:6; Brinkes/Schröder - Makowka/Biel 4:6/6:3/6:4.  
Oberliga Herren 55: GW Stadthagen - BW Holzsminden 3:3. Gleich zwei Partien gingen jeweils 4:6 in Satz verloren, wodurch nach dem Einzel 1:3. Nach dem ersten Punkt steht auch fest, dass der Aufstieg in die Nordliga klappert, wenn im letzten der neue Spitzenreiter Nordenham besiegt wird.  
Die Ergebnisse: Reinhold Nole - Michael Kohl 7:6/4:6/4:6; Wolfgang Kohl - Walter Brand 4:6/3:6; Martin Wiese - Wilhelm Holz 7:5/4:6/4:6; Lutz Jeltzo - Christian Tanzmann 6:0/6:2; Nol-

## Nordliga-Klassenerhalt für Stadthägerinnen <sup>77/70</sup>

Herren 65 von GW gewinnen 4:2 in Wettmar und verteidigen die Tabellenspitze



Susanne Stoessel setzt sich im Tiebreak durch.  
Foto: ph

Tennis (nem). In der Nordliga sicherten die Stadthägerinnen am 30. den Klassenerhalt, und die Stadthäger Herren 65 verteidigten die Tabellenführung.

1. Nordliga Damen 30: GW Stadthagen - TG Düsterbrook 5:1. Mit einer gesteigerten Mannschaftsleistung errangen die Damen 30 von GW Stadthagen einen ganz wichtigen Sieg gegen den Tabellennachbarn und schickten ihre Gegnerinnen deutlich geschlagen auf die Heimreise Richtung Kiel. Bereits nach den Einzeln war das Minimalziel, ein Unentschieden, übertroffen, denn mit dem 4:0 war der Sieg bereits unter Dach und Fach. Das Endergebnis von 5:1 bedeutet nicht nur mit absoluter Sicherheit, auch in Zukunft der höchsten Spielklasse anzugehören, er sorgt auch dafür, dass die Mannschaft auf-

Die Ergebnisse: Iris Brembt - Martina Schwaabe 6:4/6:0; Pape - Kerstin Renth 6:1/6:0; Susanne Stoessel - Nicola Wittrin 4:6/6:1/10:6; Linda Jochem - Nicola Wendisch 6:1/6:1. Pape/Stoessel - Schwaabe/Wendisch 6:1/6:1; Brembt/Jochem - Renth/Wittrin 4:6/2:6.  
2. Nordliga Herren 65: TSV Wettmar - GW Stadthagen 2:4. Spitzenreiter GW Stadthagen verteidigte mit dem doppelten Punktergebnis nicht nur die Tabellenführung, er nahm auch erfolgreich die Revanche für die im Sommer erlittene 2:4-Niederlage. Allerdings hing der Sieg am seidenen Faden, denn Burkhard Pieper und Harald Nemanoff lagen im alles entscheidenden Doppel 3:6 und 2:5 zurück und mussten sogar einen Matchball abwehren.  
Die Ergebnisse: Ulrich Grallert - Burkhard Pieper 6:1/6:3; Heinz Pohl - Thomas Grund 6:2/4:6/10:8; Wilhelm Lüttge - Hans Kalda 5:7/2:6; Klaus Fischer - Harald Nemanoff 0:6/1:6. Grallert/Fischer - Pieper/Nemanoff 4:6/5:7; Pohl/Lüttge - Pieper/Nemanoff 6:3/5:7/2:10.

6:2/7:6; Wiese/Jeltzo - Holzmann/Holmschmeyer 6:2/6:1; Mensching/Böcher - Struckenberg/Lampe 6:3/6:0.  
Oberliga Herren 60: Beckedorfer SV - TV Holdorf 3:3. Eigentlich stellt das Unentschieden das Tabellendriten aus Beckedorfer Stadthagen Tabellenspitze.

6:2/7:6; Wiese/Jeltzo - Holzmann/Holmschmeyer 6:2/6:1; Mensching/Böcher - Struckenberg/Lampe 6:3/6:0.  
Oberliga Herren 60: Beckedorfer SV - TV Holdorf 3:3. Eigentlich stellt das Unentschieden das Tabellendriten aus Beckedorfer Stadthagen Tabellenspitze.

# „DA MAURIZIO“<sup>66</sup>



In der bevorstehenden Wintersaison werden wir Sie mit italienischen Köstlichkeiten und internationalen Gerichten verwöhnen.

Wenn Sie besondere Wünsche an das haben, was auf den Tisch kommen soll:

Wir erfüllen fast jeden Ihrer Speise-Wünsche. Immer frisch, immer lecker und immer ausgerichtet auf das, was Sie gern mögen. Probieren Sie es aus, ob original italienische oder deutsche Spezialitäten!

**DEUTSCHE  
SPEZIALITÄTEN**

**NACH SAISON**

**AUSSER HAUS**

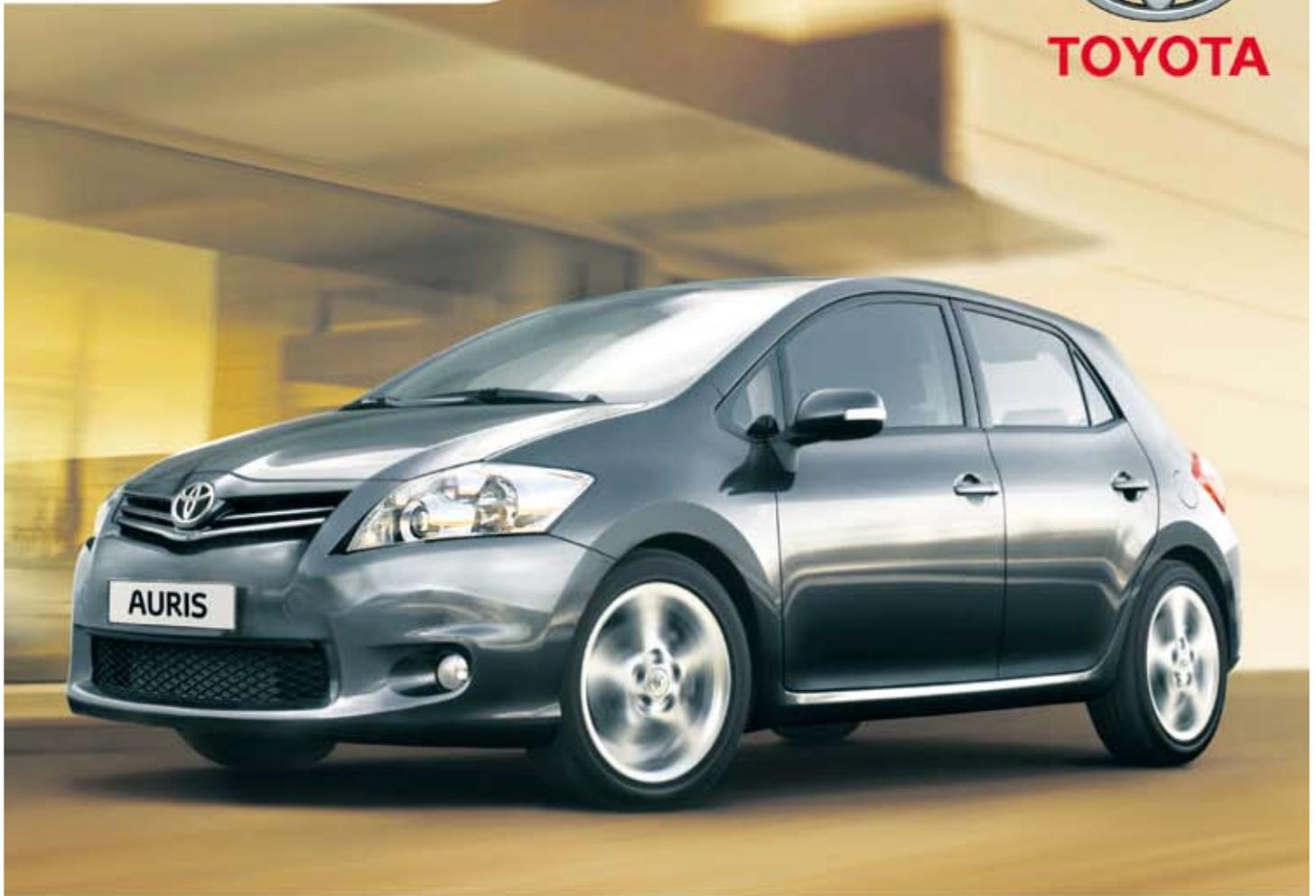
**LIEFERUNGEN**

**RUFEN SIE AN:**

**05721-996342**

# Jetzt

Probe fahren!



# Der Auris Edition.

Unglaublich gut ausgestattet, unglaublich günstig.

#### Auris Edition

1,33-l-Dual-VVT-i, 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-Automatik, 3-Türer, 73 kW (99 PS). Verbrauch in l/100 km kombiniert 5,9-5,8 (innerorts 7,2-7,1/außerorts 5,1), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert 136-35 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

#### Die Ausstattungshighlights:

- CD/MP3-Audiosystem mit AUX-IN/USB
- 16"-Leichtmetallfelgen
- Zwei-Zonen-Klimaautomatik
- akustische Einparkhilfe hinten, und vieles mehr

**Kurzfristig  
verfügbar!**



Effizienz & Fahrspaß [toyota.de](http://toyota.de)

Nichts ist  
unmöglich.  
Toyota.

**Autohaus STELZER GmbH**  
*Qualität hat einen Namen*



**Autohaus STELZER GmbH**  
Nordring 1  
31655 Stadthagen  
Tel: 05721-4515  
[www.toyota-stelzer.de](http://www.toyota-stelzer.de)



# Spannendes Spiel - entspannender Einsatz bei uns.



Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können.  
**Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**